

GLAUBENS

-GEHEIMNISSE

dag heward-mills

Glaubens-geheimnisse

Dag Heward-Mills

Parchment House

Sofern nicht anders angegeben, entstammen sämtliche Bibelzitate
der Luther 2017 Bibel

Glaubensgeheimnisse

Copyright © 2018 Dag Heward-Mills

Zuerst veröffentlicht 2019 von Parchment
House
4. Ausgabe 2022

Mehr über Dag Heward Mills:
Healing Jesus Campaign
Kontakt: evangelist@daghewardmills.org
Website: www.daghewardmills.org
Facebook: Dag Heward-Mills
Twitter: @EvangelistDag

ISBN: 978-1-64134-539-2

Alle Rechte sind nach internationalem Urheberrecht vorbehalten. Für die
Verwendung oder Vervielfältigung eines Teils dieses Buches ist eine
schriftliche Genehmigung des Herausgebers einzuholen.

Inhalt

1. Glaube ist Gehorsam und Gehorsam ist Glaube.....	1
2. Glaube heißt: Dem Evangelium gehorchen	4
3. Glaube ist Gehorsam in kleinen Dingen.....	6
4. Glaube bedeutet, angenehmen Anweisungen zu gehorchen	10
5. Glaube bedeutet vorwärts gehen.....	13
6. Der Glaube ist ein kleiner Schritt des Gehorsams	15
7. Dein Glaube ist dein Leben	18
8. Glaube heißt voraussagen	20
9. Der Glaube soll nicht wanken	23
10. Dein Glaube ist deine Haltung.....	26
11. Glaube liebt Vorkehrungen.....	29
12. Glaube heißt, Anpassungen zu machen.....	31
13. Glaube heißt kämpfen	33
14. Glaube bedeutet, im Namen Gottes schmerzhaftes Dinge zu erleben	35
15. Glaube heißt, mit Stärke führen.....	38
16. Glaube heißt, schnell zu handeln.....	41
17. Glaube heißt, für Gott zu reisen.....	43
18. Im Glauben wirst du deine Prüfungen bestehen.....	45
19. Jede schlechte Situation ist durch den Glauben umkehrbar	48
20. Schlechte Nachrichten können durch den Glauben ins Gute gedeutet werden.....	50
21. Der Glaube wird jeden Pfeil abblocken, der auf dich zielt	52

22. Glaube wird jedes Feuer löschen, welches in deinem Leben brennt.....	54
23. Der Glaube wird die Mäuler der Löwen in deinem Leben stopfen	58
24. Durch den Glauben wirst du deine Schwäche verlieren....	61
25. Durch den Glauben wirst du jünger sein als du wirklich bist	64
26. Jeder Fluss kann durch den Glauben durchquert werden.....	66
27. Glaube ist Gebet und Gebet ist Glaube.....	69
28. Durch den Glauben kannst du die Sünde in deinem Leben besiegen.....	73
29. Mit dem Glauben kannst du jede Mauer überwinden.....	76
30. Jeder Berg in deinem Leben kann durch den Glauben geebnet werden.....	79
31. Der Glaube lässt dich Trübsal ertragen	82
32. Der Glaube bringt dich in die Lage, reiche Städte für Christus zu verlassen.....	84
33. Glaubensgrößen entstehen durch Zuhören.....	88
34. Glaubensgrößen entstehen durch Zusehen.....	92
35. Glaubensgrößen entstehen durch Meditation.....	96
36. Der Glaube kann alleine wirken.....	99
37. Glaube kann nicht gebremst werden.....	103
38. Der Glaube ermöglicht dir Wunder im Dienst.....	106

39. Der Glaube kann sogar die Naturgesetze aufheben.....	109
40. Der Glaube blockiert Flüche.....	112
41. Glaube ist eine Kraft, die dich vom Bösen ausschließt	114
42. Glaube bewegt.....	117
43. Durch Glaube schaffst du größere Werke.....	120
44. Der Glaube wirkt schnell.....	124
45. Der Glaube wird dich dazu befähigen, Völker zu bezwingen	128
46. Der Glaube befähigt dich, überlegene Feinde zu überwinden.....	132
47. Glaube überwindet Abweisungen	136
48. Der Glaube wird deine Schwächen in Stärke verwandeln	139
49. Der Glaube arbeitet mit dem Bewusstsein des Unsichtbaren.....	143
50. Der Glaube verknüpft sich mit dem Unsichtbaren um das Unmögliche zu bewerkstelligen.....	146
51. Der Glaube ist eine Kraft, die Niederlagen in Siege verwandelt.....	149
52. Der Glaube ist eine Kraft, die Krankheit in Gesundheit umkehrt	152
53. Der Glaube ist eine Kraft, die Unfruchtbarkeit in Fruchtbarkeit verwandelt.....	155
54. Der Glaube ist eine Kraft, die Scheitern in Erfolg umkehrt	158
55. Der Glaube verwandelt einen bösen in einen guten Menschen.....	161

56. Glaube macht dich zu einem kontinuierlichen Arbeiter.....	164
57. Glaube ist wertvoll	167
58. Glaube pflanzt dich ein.....	171
59. Der Glaube zwingt Gottes Hand, Wunder zu vollbringen	174
60. Der Glaube bewahrt dich vor dem Untergang.....	177
61. Glaube ist dein einziger Weg, Gott zu gefallen.....	179
62. Der Glaube ist eine mächtige, unaufhaltsame kreative Kraft	182
63. Der Glaube nimmt ein Erbe an.....	185
64. Der Glaube ist eine hervorragende Opfergabe	188
65. Glaube liebt Abenteuer.....	191
66. Glaube sagt "Ja"	194
67. Der Glaube birgt eine unbegrenzte Kapazität für Visionen.....	197
68. Glaube wächst.....	200
69. Der Glaube ist der Auslöser für das Übernatürliche.....	203
70. Glaube bringt Herrlichkeit in dein Leben	207
71. Glaube ist der Druck, den du ausübst.....	210
72. Der Glaube hat es nicht eilig.....	213
73. Der Glaube ist eine mächtige Waffe	216
74. Der Glaube wirkt in geheimnisvoller Weise	219

KAPITEL 1

Glaube ist Gehorsam und Gehorsam ist Glaube

Bist du ein Mann des Glaubens und hast du Macht? Wer Gott gehorcht, ist ein Mann des Glaubens.

In der Bibel wird Glaube mit Gehorsam gleichgesetzt. Ein Mann des Glaubens ist ein Mann, der im Gehorsam wandelt. Wenn du dem Ruf Gottes folgst, bist du ein Mann des Glaubens!

Du kannst dein Amt nicht ausüben, ohne im Glauben zu wandeln. Um mit Gott zu wandeln, der unsichtbar ist, bedarf es eines hohen Maßes an Glauben. Glaube ist Gehorsam und Gehorsam ist Glaube! Glaube kommt dem Gehorsam gleich. Wer glaubt? Jemand, der Gehorsam übt. Gott zu gehorchen bedeutet, seinen Glauben zu praktizieren. Wenn du gehorsam bist, bist du ein Mann des Glaubens!

Christen müssen Wert darauf legen, dass sie im Glauben wandeln und aus ihm leben. Christen müssen Wert darauf legen, dass sie im Gehorsam wandeln und aus ihm leben. Wenn du dem folgst, was Gott dir sagt, dann bist du ein gläubiger Mensch.

Aus den folgenden Beispielen wird deutlich, dass
Gehorsam dich zu einem Mann des Glaubens macht.

1. Der Gehorsam der Israeliten gegenüber dem Gebot war gelebter Glaube.

So erzürnet ihr den Herrn auch in Tabera und in Massa und bei den Lustgräbern. Und als er euch aus Kadesch-Barnea sandte und sprach: Geht hinauf und nehmt das Land ein, das ich euch gegeben habe!, da wart ihr ungehorsam dem Mund des Herrn, eures Gottes, und GLAUBTET nicht an ihn und GEHORCHTET seiner Stimme nicht.

5. Mose 9,22-23

2. Wenn du nicht glaubst, bist du ungehorsam.

Für euch nun, die ihr GLAUBT, ist er kostbar. Für die aber, die NICHT GLAUBEN, ist er »der Stein, den die Bauleute verworfen haben; der ist zum Eckstein geworden« (Ps 118,22) und »ein Stein des Anstoßes und ein Fels des Ärgernisses« (Jes 8,14). Sie stoßen sich an ihm, weil sie nicht an das Wort glauben, wozu sie auch bestimmt sind.

1 Petrus 2,7-8

3. Wenn du im Glauben wandelst, gehorchst du dem, was dir gesagt wird.

DURCH DEN GLAUBEN WURDE ABRAHAM GEHORSAM, als er berufen wurde, an einen Ort zu ziehen, den er erben sollte; und er zog aus und wusste nicht, wo er hinkäme. Durch den Glauben ist er ein Fremdling gewesen im Land der Verheißung wie in einem fremden Land und wohnte in Zelten mit Isaak und Jakob, den Miterben derselben Verheißung.

Hebräer 11,8-9

4. Nicht zu gehorchen und nicht zu vertrauen ist dasselbe.

Weh der widerspenstigen, befleckten, tyrannischen Stadt! SIE WILL NICHT GEHORCHEN noch sich zurechtweisen lassen; sie will auf den Herrn NICHT TRAUEN noch sich zu ihrem Gott halten.

Zefanja 3,1-2

Wandeln wir im Gehorsam! Gehorsam ist gelebter Glaube! Durch den Glauben wird dein Leben bald mit dem von Abraham verglichen werden. Dein Dienst wird sehr bedeutungsvoll! Durch den Glauben überwindest du jede Mauer, jeden Fluss und jede Blockade. Höre Predigten zu! Und Andachten! Genau dadurch erweitert sich essentiell dein Glaube! Je mehr Predigten du hörst, desto gehorsamer wirst du. Nicht nur, wenn du Predigten zum Thema Glauben hörst, wächst dein Glaube. Sämtliche Arten von Predigten stärken deinen Glauben! So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Ich sehe, dass du über dich hinauswachsen wirst und in dein neues und gesegnetes Leben des Gehorsams eintauchst!

KAPITEL 2

Glaube heißt: Gehorche dem Evangelium

Sage nicht, dass du etwas glaubst, wenn du diesem nicht tatsächlich folgst!

In der gesamten Bibel wird der Glaube mit dem Gehorsam gleichgesetzt!

Dem Evangelium Jesu muss geglaubt werden! Dem Evangelium Jesu muss gehorcht werden! Wir müssen an Jesus Christus als den Retter der Welt glauben. Das Evangelium ist eine Einladung, an Jesus zu *glauben*, aber auch ein Befehl, Jesus zu *gehorsamen*. An das Evangelium zu *glauben* bedeutet, sich zu verpflichten, die Gebote Gottes zu *befolgen*.

Wenn wir das Evangelium annehmen, bedeutet das nicht nur, dass wir die Existenz von Jesus Christus geistig bejahen. An das Evangelium zu glauben bedeutet, dem Evangelium von Jesus Christus zu gehorchen. Die folgende Bibelstelle lehrt uns, dass der Empfang des Evangeliums und der Glaube daran dasselbe ist wie der Gehorsam dem Evangelium gegenüber. In der gesamten Bibel wird der *Glaube* mit dem *Gehorsam* gleichgesetzt!

1. Der Glaube an das Evangelium wird als Gehorsam ihm gegenüber angesehen.

Denn die Zeit ist da, dass das Gericht beginnt bei dem Hause Gottes. Wenn aber zuerst bei uns, was wird es für ein Ende nehmen mit denen, DIE DEM EVANGELIUM GOTTES NICHT GLAUBEN?

1. Petrus 4,17

2. Der Glaube an das Evangelium und der Gehorsam diesem gegenüber sind ein und dieselbe Sache.

euch aber, die ihr Bedrängnis leidet, Ruhe gibt zusammen mit uns, wenn der Herr Jesus offenbart wird vom Himmel her mit den Engeln seiner Macht in Feuerflammen. Dann wird Gott Vergeltung üben an denen, die ihn nicht kennen und DIE NICHT GEHORSAM SIND DEM EVANGELIUM unseres Herrn Jesus. Die werden Strafe erleiden, ewiges Verderben, vom Angesicht des Herrn her und von seiner herrlichen Macht,

2 Thessalonicher 1,7-9

3. Dem Evangelium zu gehorchen ist alles, was Gott von uns erwartet.

Aber nicht alle WAREN DEM EVANGELIUM GEHORSAM. Denn Jesaja spricht (Jes 53,1): »Herr, wer glaubte unserm Predigen?« So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi.

Römer 10,16-17

KAPITEL 3

Glaube ist Gehorsam in kleinen Dingen

Als das der Prophet hörte, der ihn zurückgeführt hatte, sprach er: Es ist der Mann Gottes, der dem Mund des Herrn ungehorsam gewesen ist. Darum hat ihn der Herr dem Löwen gegeben; der hat ihn zerrissen und getötet nach dem Wort, das ihm der Herr gesagt hat.

1 Könige 3,15

Bist du ein Mann des Glaubens? Auf jeden Fall! Du bist ein Mann des Glaubens, wenn du in kleinen Dingen gehorsam bist.

Glaube ist Gehorsam und Gehorsam ist Glaube! Der Glaube an Gott in großen Dingen ist genauso wichtig wie in kleinen Dingen. Somit ist der Gehorsam gegenüber Gott in kleinen Dingen genauso wichtig wie in großen. Gott in kleinen Dingen zu gehorchen, ist sehr wichtig für deinen Dienst. Den meisten geht es darum, Gott in den großen Dingen zu gehorchen. Doch die kleinen sind ebenso wichtig!

Wenn du Glauben in dir trägst, musst du sowohl an die großen Gebote als auch an die scheinbar kleinen Anweisungen glauben. Die Geschichte des Propheten, der dem Herrn nicht gehorchte, wird immer als Beispiel für den Gehorsam gegenüber Gott im Kleinen und im Großen gelten.

Der Prophet hatte so großes Vertrauen in das Gebot des Herrn, sodass er gegen den König Jerobeam prophezeite. Er riskierte sein Leben zugunsten dieser bedeutenden Prophezeiung. Aber er erhielt auch eine kleine Anweisung für sein Abendessen: „Iss nicht zu Abend in der Stadt Bethels. Halte Mahl außerhalb der Stadt.“ Dies war eine viel einfachere, scheinbar unbedeutende Anweisung. Der Prophet befolgte die große Anweisung, jedoch nicht die kleine. Damit beging er einen großen Fehler in seinem Dienst. Er verfügte über einen Glauben für bedeutendere Anweisungen, aber keinen für kleinere.

Ich habe schon oft erlebt, dass Pastoren scheiterten, weil sie nur an die wichtigeren Anweisungen glauben. Wenn man ihnen sagt, sie sollen beten, fasten oder eine Nacht lang wachen, werden sie dem wahrscheinlich folgen. Doch wenn man sie bittet, während einer Mission zu kommunizieren, halten sie sich wahrscheinlich nicht daran. Ich habe erlebt, wie Menschen ihn ihrem Dienst scheiterten, weil sie es versäumt haben, miteinander zu kommunizieren oder in Kontakt zu bleiben. Die Missionare, die ich ausgesandt habe, waren erfolgreich, weil sie die kleinen Anweisungen befolgten.

Ich hatte das Privileg, nach Korea zu reisen, um von David Yonggi Cho etwas über Gemeindewachstum zu lernen. Ich reiste nach Korea, um die große Kunst des "Gemeindewachstums" zu erlernen. Genau das war mein Plan. Doch Gott zeigte mir so viele kleine Dinge, die ebenso wichtig waren. Die vielen kleinen Dinge, die ich von Yonggi Cho lernte, sind wahrscheinlich bedeutender als die Inhalte zum Thema Gemeindewachstum,

die ich von ihm erfuhr. Gott zeigte mir diese kleinen Dinge, die mein Leben und meinen Dienst radikal veränderten. Meine Leser möchten sicherlich über diese kleinen Dinge Bescheid wissen. Doch ich werde sie hier nicht vermitteln. Wir dürfen einfach daran glauben, dass der Glaube und der Gehorsam in den kleinen Dingen unser Leben mehr verändert als dies bei den bedeutenderen Dingen der Fall ist.

Und siehe, ein Mann Gottes kam von Juda auf das Wort des Herrn hin nach Bethel, während Jerobeam noch auf dem Altar stand, um zu räuchern. Und er rief gegen den Altar auf das Wort des Herrn hin und sprach: Altar, Altar! So spricht der Herr: Siehe, es wird ein Sohn dem Hause David geboren werden mit Namen Josia; der wird auf dir schlachten die Priester der Höhen, die auf dir räuchern, und wird Menschengewebe auf dir verbrennen. Und er gab an dem Tag ein Wunderzeichen und sprach: Das ist das Zeichen dafür, dass der Herr geredet hat: Siehe, der Altar wird bersten und die Asche verschüttet werden, die darauf ist. Als aber der König das Wort von dem Mann Gottes hörte, der gegen den Altar in Bethel rief, streckte er seine Hand aus auf dem Altar und sprach: Greift ihn! Und seine Hand verdorrte, die er gegen ihn ausgestreckt hatte, und er konnte sie nicht wieder an sich ziehen. Und der Altar barst und die Asche wurde verschüttet vom Altar nach dem Wunderzeichen, das der Mann Gottes gegeben hatte auf das Wort des Herrn hin. Und der König hob an und sprach zu dem Mann Gottes: Besänftige doch den Herrn, deinen Gott, und bitte für mich, dass ich meine Hand wieder an mich ziehen kann. Da besänftigte der Mann Gottes den Herrn, und der König konnte seine Hand wieder an sich ziehen, und sie wurde, wie sie zuvor war. Und der König redete mit dem Mann Gottes: Komm mit mir heim und labe dich; ich will dir ein Geschenk geben. Aber der Mann Gottes sprach zum König: Wenn du mir auch die Hälfte deines Hauses geben wolltest, so käme ich doch nicht mit dir; denn ich will an diesem Ort kein Brot essen noch Wasser trinken. Denn so ist mir geboten durch des Herrn Wort: Du sollst kein Brot essen und kein

Wasser trinken und nicht den Weg zurückgehen, den du gekommen bist. Und er ging einen andern Weg und kehrte nicht auf dem Weg zurück, den er nach Bethel gekommen war.

1. Könige 13,1-10

Durch den Gehorsam in kleinen Dingen wird dir ein großartiges Leben und ein Dienst voller Energie geschenkt. Du wirst jede versteckte Blockade überwinden.

Höre Predigten zu! Und Andachten! Genau dadurch erweitert sich essentiell dein Glaube! Je mehr Predigten du hörst, desto mehr wird sich dein Leben verändern. Nicht nur, wenn du Predigten zum Thema Glauben hörst, wächst dein Glaube. Sämtliche Arten von Predigten stärken deinen Glauben! So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Ich sehe, dass du über dich hinauswachsen wirst und in dein neues und gesegnetes Leben des Glaubens eintauchst!

KAPITEL 4

Glaube heißt: Angenehme Anweisungen befolgen

Und sie waren beide, Abraham und Sara, alt und hochbetagt, sodass es Sara nicht mehr ging nach der Frauen Weise. Darum lachte sie bei sich selbst und sprach: NUN, DA ICH ALT BIN, SOLL ICH NOCH LIEBESLUST ERFAHREN, UND AUCH MEIN HERR IST ALT! Da sprach der Herr zu Abraham: Warum lacht Sara und spricht: Sollte ich wirklich noch gebären, nun, da ich alt bin? Sollte dem Herrn etwas unmöglich sein? Um diese Zeit will ich wieder zu dir kommen übers Jahr; dann soll Sara einen Sohn haben. Da leugnete Sara und sprach: Ich habe nicht gelacht –, denn sie fürchtete sich. Aber er sprach: Es ist nicht so, du hast gelacht.

1. Mose 18,11-15

Glaube ist Gehorsam und Gehorsam ist Glaube! Glauben heißt also, sämtliche Gebote Gottes zu befolgen. Eines Tages wird Gott dir eine angenehme Anweisung geben. Es ist deine Pflicht, ihm auch hierbei zu gehorchen.

Wir alle wissen, dass Abraham der Vater des Glaubens ist. Sein größter Glaubensakt war es, einem angenehmen Gebot Gottes zu gehorchen. Das sexuelle Vergnügen mit seiner Frau Sarah war der große Glaubensakt Abrahams, sodass er der Vater vieler Völker wurde. Der Herr erschien ihm und sagte ihm, er bekäme ein Kind innerhalb eines Jahres. Es sollte keine Jungfrauengeburt werden. Sondern eine Frau wurde schwanger, die bereits älter war und durch sexuelles Vergnügen. Sowohl Abraham als auch Sara wussten, was Gottes Anweisung bedeutete. Sarah fragte: "Nun, da ich alt bin, soll ich noch Liebeslust erfahren?" Sie wussten, dass der Herr ihnen geboten hatte, sich miteinander in Liebe zu vergnügen.

Werden wir Gott gehorchen, wenn er uns gebietet, Dinge zu tun, die uns Vergnügen, Ruhe, Glück und Freude bereiten? Die meisten von uns leiden unter übertriebener Selbstgerechtigkeit und können sich daher weder entspannen noch Gott gehorchen, wenn er uns angenehme Anweisungen gibt. Wir fasten, wir beten, wir opfern und wir spenden für das Werk Gottes. Aber die meisten von uns haben nicht den Glauben, seinen angenehmen Befehlen zu gehorchen.

**SEI NICHT ALLZU GERECHT und nicht allzu weise,
damit du dich nicht zugrunde richtest.**

Prediger 7,16

Den angenehmen Geboten Gottes nicht zu gehorchen, ist ein Ausdruck von Übergerechtigkeit. Übermäßige Selbstgerechtigkeit und ungerechte Urteile sind gefährliche Todsünden. Nehmen wir Gottes Segnungen an und hören wir auf, Gott zu bekämpfen, wenn er uns Momente des Vergnügens, des Friedens und der Freude schenkt.

Wenn wir die angenehmen Gebote Gottes nicht befolgen, kann unser Leben vorzeitig enden. Viele Christen richten sich zugrunde, weil sie nicht annehmen wollen, dass Gott auch vergnügliche Anweisungen erteilt.

Durch unseren Gehorsam gegenüber Gottes angenehmen Anweisungen werden wir ein sehr schönes Leben haben können. Wir überschreiten damit Tradition und jede Grenze. Höre Predigten zu! Und Andachten! Genau dadurch erweitert sich essentiell dein Glaube! Je mehr Predigten du hörst, desto mehr wird sich dein Leben verändern. Nicht nur, wenn du Predigten zum Thema Glauben hörst, wächst dein Glaube. Unsere Fähigkeit, Gottes vergnüglichen Geboten zu gehorchen, wird somit zunehmen. Sämtliche Arten von Predigten stärken deinen Glauben! So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Ich sehe, dass du über dich hinauswachsen wirst und in dein neues und gesegnetes Leben des Glaubens und Gehorsams eintauchst!

KAPITEL 5

Glaube bedeutet vorwärts gehen

So erzürntet ihr den Herrn auch in Tabera und in Massa und bei den Lustgräbern. Und als er euch aus Kadesch-Barnea sandte und sprach: GEHT HINAUF UND NEHMT DAS LAND EIN, das ich euch gegeben habe!, da wart ihr ungehorsam dem Mund des Herrn, eures Gottes, und GLAUBTET NICHT AN IHN und gehorchtet seiner Stimme nicht.

5. Mose 9,22-23

Bist du ein Mann des Glaubens? Ohne Glauben kannst du Gott nicht gefallen. Es ist unbedingt erforderlich, dass du im Glauben wandelst! Es ist unbedingt erforderlich, dass du voranschreitest und das Land einnimmst! Genau das ist Glaube! Wir müssen das Land, das Gott uns gibt, auch einnehmen! Vorwärtsschreiten ist ein Akt des Glaubens.

Vorwärts gehen heißt, sich auf das Neue einzulassen, wozu Gott uns führt. Es gibt sicherlich Unwägbarkeiten! Es wird Risiken geben! Hier kommt der Glaube ins Spiel. Glaube bedeutet, sich auf unbekanntes Terrain zu begeben! Glaube erfreut Gott! Der Vorstoß in unbekannte Gefilde erfreut Gott!

Wenn du ein gläubiger Mensch bist, musst du vorwärts gehen. Wenn wir vorwärts gehen, üben wir aktiven Glauben aus. Glaube ist Gehorsam gegenüber dem Gebot, vorwärts zu gehen. Wenn wir in unserem Dienst vorankommen, wandeln wir im Glauben, und wir tun Gott einen Gefallen. Alle Vorwärtsbewegungen im christlichen Dienst stellen den aktiven Glauben dar.

Menschen, deren Gemeinden auf der Stelle treten, wandeln nicht mehr im Glauben! Wer vorwärts geht, wandelt im Glauben! Jedes Mal, wenn man vorankommt, herrscht Ungewissheit, insbesondere über die jeweiligen Erfolgchancen. Wer in Ungewissheit voranschreitet, ergreift das Risiko, das jeden Glaubensschritt ausmacht. Scheuen wir uns nicht, Risiken und Unsicherheiten einzugehen. So übt man seinen Glauben aus! So erfreut man Gott! Wer vorwärts schreitet, erfreut Gott! Schreite in deinem Dienst voran! Schreite in deiner Gemeinde voran!

Was hat Gott dir aufgetragen? Es gibt ein neues Land, eine neue Dimension, ein neues Projekt, eine neue Vision und eine neue Ebene, die sich direkt vor dir eröffnet! Durch den Glauben werden wir uns auf all diese neuen Dinge einlassen. Sitzen wir nicht im Zweifel und Unglauben da. Seien wir Menschen des Glaubens. Ab jetzt müssen wir vorwärtsschreiten.

KAPITEL 6

Der Glaube ist ein kleiner Schritt des Gehorsams

Wen will denn der Priester Erkenntnis lehren, wem der Prophet Offenbarung deuten? Denen, die entwöhnt sind von der Milch, denen, die von der Brust abgesetzt sind? Denn sie sagen: »Zawlazaw zawlazaw, kawlakaw kawlakaw, HIER EIN WENIG, DA EIN WENIG!« Ja, Gott wird mit stammelnder Lippe und fremder Zunge reden zu diesem Volk, er, der zu ihnen gesagt hat: »Das ist die Ruhe, schafft Ruhe den Müden; und das ist die Erquickung!« Aber sie wollten nicht hören. Darum wird für sie des Herrn Wort zu »Zawlazaw zawlazaw, kawlakaw kawlakaw, HIER EIN WENIG, DA EIN WENIG«, dass sie hingehen und rücklings fallen, zerbrochen, verstrickt und gefangen werden. So höret nun des Herrn Wort, ihr Spötter, die ihr herrscht über dies Volk, das in Jerusalem ist.

Jesaja 28,9-14

Bist du ein Mann des Glaubens? Sage nicht, dass es unmöglich sei, im Glauben zu wandeln. Gott machte es dir möglich, im Glauben zu wandeln, in dem er dir einen sehr kleinschrittigen Weg aufwies. Glaube - das ist nicht ein großer, nahezu unmöglicher Schritt. Glaube - das heißt eher, immer einen kleinen Schritt im Gehorsam zu gehen. Denken wir an all die Glaubenshelden, die Gott einsetzte. Die meisten von ihnen machten einen kleinen Schritt. Es ist durchaus möglich, seine Gebote zu befolgen, denn sie stellen stets einen kleinen Schritt nur dar.

Daran erkennen wir, dass wir Gottes Kinder lieben, wenn wir Gott lieben und seine Gebote halten. Denn das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten; und seine Gebote sind nicht schwer.

1 Johannes 5,2-3

Gott wird uns nicht als ersten Auftrag erteilen, wir mögen eine Gemeinde mit 5.000 Mitgliedern gründen. Er wird uns wahrscheinlich auftragen, Zeugnis abzulegen, Seelen zu gewinnen, Gemeinschaften zu gründen und das Predigen zu lernen. Wenn du diese kleinen Schritte befolgst, wird er dich zu deiner Bestimmung führen. Vielleicht sollst du im christlichen Dienst weltweit aktiv werden! Das ist doch wunderbar! Glaube - das heißt: stets einem kleinen Schritt nach vorne im Gehorsam zu folgen. Hier ein wenig, da ein wenig. Während du dieses Buch liest, gibt es einen kleinen Schritt, den Gott für dich vorsieht! Dieser kleine Schritt ist der Akt des Glaubens, der dein Leben verändert.

Was tat Rahab, um als Heldin des Glaubens bezeichnet zu werden? Rahab, die Prostituierte, lud Besucher in ihr Haus ein. Sie diente israelitischen Spionen! So wie sie jedem diente! Nur diesmal waren es Israeliten!

Was tat Abraham, um als Held des Glaubens bezeichnet zu werden? Er befolgte Gottes Anweisung, mit seiner schon sehr alten Frau intim zu werden. Das kannten beide noch aus ihrer Jugend.

Was tat Moses, um als Held des Glaubens bezeichnet zu werden? Er warf einen Stock hinunter und dieser verwandelte sich in eine Schlange. Ich bin mir sicher, dass er vorher schon viele Stöcke geworfen hatte.

Glaube ist stets ein kleiner Schritt! Was ist dein nächster kleiner Schritt? Gott möchte, dass du etwas tust, und zwar nie einen großen Schritt! Eher eine Serie kleiner Schritte. Der nächste kleine Schritt wird dich schon weitaus höher bringen, als du dir vorstellen kannst!

Daran erkennen wir, dass wir Gottes Kinder lieben, wenn wir Gott lieben und seine Gebote halten. Denn das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten; und seine Gebote sind nicht schwer.

1 Johannes 5,2-3

KAPITEL 7

Dein Glaube ist dein Leben

Siehe, wer halsstarrig ist, der wird keine Ruhe in seinem Herzen haben, DER GERECHTE ABER WIRD DURCH SEINEN GLAUBEN LEBEN.

Habakuk 2,4

MEIN GERECHTER ABER WIRD AUS GLAUBEN LEBEN. Wenn er aber zurückweicht, hat meine Seele kein Gefallen an ihm« (Hab 2,3-4). Wir aber sind nicht solche, die zurückweichen und verdammt werden, sondern solche, die glauben und die Seele erretten.

Hebräer 10,38-39

Ich bin mit Christus gekreuzigt. Ich lebe, doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir. DENN WAS ICH JETZT LEBE IM FLEISCH, DAS LEBE ICH IM GLAUBEN an den Sohn Gottes, der mich geliebt hat und sich selbst für mich dahingegeben.

Galater 2,20

In der ganzen Bibel wird deutlich, dass das Leben, das ein Mensch führt, der wahre Beweis für den Grad dessen Glaubens ist. Wer sich in den Alltag stürzt und nur gelegentlich ein Opfer bringt, befindet sich auf einer bestimmten Ebene des Glaubens. Der andere Mensch, der ebenfalls in einem Vollzeitberuf tätig ist, doch regelmäßig den Zehnten zahlt, weist eine höhere Ebene des Glaubens auf.

Viele Menschen glauben, dass Glaube einfach bedeutet, zuzugeben, dass sie viele irdische Besitztümer haben. Dies ist ein verzerrtes und verkehrtes Glaubensverständnis. Glaube ist viel mehr als eine Beichte!

Dein Glaube ist dein Leben! Das Leben, das du lebst, stellt deinen Glauben dar! Wenn du den christlichen Dienst als Hauptberuf ausübst, dann wegen deines Glaubens!

Wenn du den christlichen Dienst als Missionar im Ausland ausübst, dann wegen deines Glaubens! Wir glauben, dass die Ewigkeit uns weit mehr belohnen wird als alle vorübergehenden Belohnungen auf dieser Erde.

Wenn du ein Leben in der irdischen Politik führst, dann wegen deines Glaubens an die Politik und an menschliche Errungenschaften. Wenn du ein Leben als Geschäftsmann lebst, dann wegen deines Glaubens an Geld und irdische Errungenschaften! In deinem Leben erweist sich dein Glaube! Dein Leben ist Ausdruck deines Glaubens!

Was wir aus Ihrem Leben machen, verrät, woran wir wirklich glauben. Wenn jemand gerne streitet und Groll hegt, dann liegt das an seinen Überzeugungen darüber, Dinge nach einer bestimmten Methode zu ordnen. Deine Fähigkeit, zu vergeben und die Dinge Gott zu überlassen, zeigt, wie sehr du an Gott und sein Wort glaubst. Dein ganzes Leben ist Ausdruck deines Glaubens an Gott! Wenn jemand sein Leben darin investiert, säkulare Musik für ein säkulares Publikum zu singen, liegt das an seinen Überzeugungen. Unser Leben ist Ausdruck unseres Glaubens.

Dein Leben ist dein Glaube! Dein Glaube ist dein Leben!

Wie es Paulus sagt: „Denn was ich jetzt lebe, das lebe ich im Glauben.“

KAPITEL 8

Glaube heißt voraussagen

wie geschrieben steht (1. Mose 17,5): »Ich habe dich gesetzt zum Vater vieler Völker« – vor Gott, dem er geglaubt hat, der die Toten lebendig macht und ruft das, was nicht ist, dass es sei.

Römer 4,17

Glaube heißt, Großartiges vorauszusagen! Glaube heißt, Großartiges anzukündigen! Glaube heißt, große Worte zu sagen!

Ich hörte einmal, wie ein Pastor seiner Gemeinde prophezeite. Ich dachte mir: „Wie sollte so etwas geschehen können?“ Und: „Er gibt ihnen falsche Hoffnungen!“ Doch ich hatte unrecht. Der Pastor wandelte im Glauben und schuf Dinge im Geiste. Glaube heißt, Großartiges vorauszusagen! Glaube bedeutet, Mächtiges entstehen zu lassen! Glaube bedeutet, den Menschen, die man betreut, faszinierende Dinge anzukündigen!

Glaube drückt sich in dem aus, was du sagst! Glaube bedeutet, dass man über das, das man kommen sieht, so spricht, als ob es schon geschehen ist. WER NEGATIV SPRICHT, DRÜCKT EINEN GLAUBENSMANGEL AUS. Sprechen wir positiv und rufen Dinge ins Dasein, die noch nicht vorhanden sind. Je mehr wir durch unsere gewagten Erklärungen Zukünftiges ins Leben rufen, desto mehr erweisen wir uns als Menschen des Glaubens.

Der Glaube benennt all jenes, was noch nicht geschehen ist, in einem Maße, als wäre es gegenwärtig. Der Glaube spricht über die Zukunft und verkündet große Dinge. Verkündige Großartiges, damit du in dem Glauben wandeln kannst, in dem Gott selbst wandelt. Es ist kein Glaube, wenn wir alles anzweifeln. Wer allen seine Ängste mitteilt, glaubt nicht. Wer allen erklärt, warum es scheitern mag, glaubt nicht. Wer nur logisch analysiert, glaubt nicht.

Wir sind gehalten, Großartiges vorauszusagen! Seien wir Menschen des Glaubens. Wir sind gehalten, nur zur verkünden, dass etwas Gutes geschieht! Wir sind gehalten, alles noch nicht Geschehene so zu benennen, als sei es gegenwärtig! Mache Dinge durch deine Worte wahr! Sprich gut über deine Ehe! Sprich gut über deine Mitarbeiter! Sprich gut über deine Gemeinde! Sprich gut über deinen Dienst! Sprich gut über deine Kinder! Was wir sagen, wird durch den Glauben geschehen.

Der Glaube ist etwas sehr Wichtiges. Vertiefe ständig deinen Glauben. Dein Glaube wird dir wirklich helfen. Der Glaube ist deine Geheimwaffe. Du vertiefst deinen Glauben durch das Hinhören. Je mehr Predigten wir hören, desto mehr hören wir das Wort, und desto mehr wird unser Glaube gestärkt! Entwickeln wir unseren Glauben weiter - durch das Hinhören auf Predigten und auf die Lehren.

Der Glaube wird es dir ermöglichen, einen internationalen christlichen Dienst aufzubauen. Durch den Glauben überwindest du jede Mauer, jeden Fluss und jede Begrenzung. Höre Predigten zu! Und Andachten! Genau dadurch erweitert sich essentiell dein Glaube! Je mehr Predigten du hörst, desto mehr wird sich dein Leben verändern. Nicht nur, wenn du Predigten zum Thema Glauben hörst, wächst dein Glaube. Sämtliche Arten von Predigten stärken deinen Glauben! So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Höre dir weiterhin intensive Predigten an.

KAPITEL 9

Der Glaube soll nicht wanken

Er zweifelte nicht an der Verheißung Gottes durch Unglauben, sondern wurde stark im Glauben und gab Gott die Ehre.

Römer 4,20

Die Bibel ist voller faszinierender Verheißungen. Im Buch Jesaja finden wir wunderbare Verheißungen Gottes an sein Volk. Hervorragende Voraussagen hinsichtlich der Größe! Einige dieser Verheißungen sind so erstaunlich, dass man sie leicht als Märchen abtun könnte. Im Buch Jesaja fordert Gott die Unfruchtbaren auf, ein Lied zu singen. Er sagt erstaunliche Segnungen für die Verzweifelten voraus. Lesen wir selbst:

Juble, du Unfruchtbare, die du nicht geboren hast! Freue dich und jauchze, die du nicht schwanger warst! Denn die Einsame hat mehr Kinder, als die den Mann hat, spricht der Herr.

Mache den Raum deines Zeltes weit und breite aus die Decken deiner Wohnstatt; spare nicht! Spann deine Seile lang und stecke deine Pflöcke fest! Denn du wirst dich ausbreiten zur Rechten und zur Linken, und deine Nachkommen werden Völker beerben und verwüstete Städte neu bewohnen.

Fürchte dich nicht, denn du sollst nicht zuschanden werden; schäme dich nicht, denn du sollst nicht zum Spott werden, sondern du wirst die Schande deiner Jugend vergessen und

der Schmach deiner Witwenschaft nicht mehr gedenken. Denn der dich gemacht hat, ist dein Mann – Herr Zebaoth heißt sein Name –, und dein Erlöser ist der Heilige Israels, der aller Welt Gott genannt wird.

Jesaja 54,1-5

Viele wanken angesichts der Verheißungen Gottes. Sie hinken ungläubig davon, wenn Gott sie segnen will. Glaube ist die Fähigkeit, nicht zu wanken: Glaube darf nicht von Zweifeln zerstört werden.

Sagen wir keine negativen Dinge über die Verheißungen Gottes. Negieren wir nicht die herrlichen Prophezeiungen, die über uns - über unser Leben und unseren Dienst - ergehen! Jeder, der heute in seinem christlichen Dienst weltweit wirkt, hätte lediglich erwartet, in seiner unmittelbaren Nachbarschaft zu bleiben. Es ist Gottes Macht, die einige zu einem weltweiten Dienst veranlasst hat.

Lernen wir von Hesekiel. Als Gott ihm zeigte, dass ausgetrocknete Knochen leben sollten, gab er eine kluge Antwort. Er hätte angesichts der Verheißung Gottes zurückgeschreckt haben. Er hätte die Verheißung Gottes als Unsinn abgetan haben. Jeder weiß, dass dies unmöglich gewesen sein sollte! Auch

erst kürzlich Verstorbene sollten eigentlich nicht mehr lebensfähig sein. Wie sollte dies umso mehr für schon verblichene Knochen richtig sein! Doch Hesekiel hielt die Verheißung Gottes nicht für unmöglich. Er wusste, dass bei Gott alles möglich war!

Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, MEINST DU WOHL, DASS DIESE GEBEINE WIEDER LEBENDIG WERDEN? UND ICH SPRACH: HERR, MEIN GOTT, DU WEISST ES. Und er sprach zu mir: Weissage über diese Gebeine und sprich zu ihnen: Ihr verdorrten Gebeine, höret des Herrn Wort! So spricht Gott der Herr zu diesen Gebeinen: Siehe, ich will Odem in euch bringen, dass ihr wieder lebendig werdet. Ich will euch Sehnen geben und lasse Fleisch über euch wachsen und überziehe euch mit Haut und will euch Odem geben, dass ihr wieder lebendig werdet; und ihr sollt erfahren, dass ich der Herr bin. Und ich weissagte, wie mir befohlen war. Und siehe, da rauschte es, als ich weissagte, und siehe, es regte sich und die Gebeine rückten zusammen, Gebein zu Gebein.

Hesekiel 37,3-7

Ich sage dir: „Wanke nicht!“ „Wanke nicht!“ „Wanke nicht!“ „Wanke nicht!“ Der Glaube ist etwas sehr Wichtiges. Vertiefe ständig deinen Glauben. Dein Glaube wird dir wirklich helfen.

Der Glaube ist deine Geheimwaffe. Du vertiefst deinen Glauben durch das Hinhören. Je mehr Predigten wir hören, desto mehr hören wir das Wort, und desto mehr wird unser Glaube gestärkt! Entwickeln wir unseren Glauben weiter - durch das Hinhören auf Predigten und auf die Lehren. Wanken wir niemals angesichts der Verheißungen Gottes.

KAPITEL 10

Dein Glaube ist deine Haltung

Und sie waren beide, Abraham und Sara, alt und hochbetagt, sodass es Sara nicht mehr ging nach der Frauen Weise. Darum lachte sie bei sich selbst und sprach: Nun, da ich alt bin, soll ich noch Liebeslust erfahren, und auch mein Herr ist alt! Da sprach der Herr zu Abraham: Warum lacht Sara und spricht: Sollte ich wirklich noch gebären, nun, da ich alt bin? Sollte dem Herrn etwas unmöglich sein? Um diese Zeit will ich wieder zu dir kommen übers Jahr; dann soll Sara einen Sohn haben. Da leugnete Sara und sprach: Ich habe nicht gelacht –, denn sie fürchtete sich. Aber er sprach: Es ist nicht so, du hast gelacht.

1. Mose 18,11-15

Bist du ein Mann des Glaubens? Das bist du, wenn du eine gute Haltung in dir trägst. Wenn du etwas verspottest, dann bist du respektlos. Wer mich verspottet, respektiert mich nicht und glaubt nicht an mich. Wer mich ehrt, zeigt, dass er glaubt, ich sei ein Mann Gottes.

Als Sara über das Wort Gottes lachte, zeigte das ihren Glaubensmangel. Gott sah dies. Ohne Glauben kannst du Gott nicht gefallen. Ohne eine gute Haltung kannst du Gott nicht gefallen.

Dein Glaube ist deine Haltung! Wer eine gute Haltung hat, glaubt. Wer eine schlechte Haltung hat, glaubt nicht. Wer mir eine schlechte Haltung entgegenbringt, zeigt seinen Unglauben darüber, dass ich ein guter Mensch sei. Wer mir eine schlechte Haltung entgegenbringt, zeigt seinen Unglauben darüber, dass ich wichtig sei. Menschen haben eine gute Einstellung zu all jenen, die sie für wichtig halten. Die Menschen entspannen sich und entwickeln eine gleichgültige und sogar negative Haltung gegenüber all jenen, die sie gering schätzen. Eine launische Person mit einem negativen Gesichtsausdruck erscheint plötzlich fröhlich und intelligent, wenn sie jemanden sieht, den sie fürchtet oder respektiert. Unsere Haltung ist ein deutlicher Ausdruck unseres Glaubens, unserer Überzeugungen.

Gott achtet auf unsere Einstellung. Gott beobachtet uns genau. Er achtet auf unseren Gesichtsausdruck. Er achtet auf unsere Aufmerksamkeit und Wachsamkeit, wenn er zu uns spricht. Er hört unser „Amen“! Er hört, wie laut unser „Amen“ ist und wie häufig wir antworten. Er merkt es, wenn du inmitten seiner faszinierten Worte der Kraft und Offenbarung schläfst. Deine Haltung drückt deinen Glauben aus.

Der Glaube ist etwas sehr Wichtiges. Vertiefe ständig deinen Glauben. Dein Glaube wird dir wirklich helfen. Der Glaube ist deine Geheimwaffe. Du vertiefst deinen Glauben durch das Hinhören. Je mehr Predigten wir hören, desto mehr hören wir das Wort, und desto mehr wird unser Glaube gestärkt! Entwickeln wir unseren Glauben weiter - durch das Hinhören auf Predigten und auf die Lehren.

Habe eine gute Einstellung zur Bibel! Habe eine gute Einstellung zu Predigten über Gottes Wort! Habe eine gute Einstellung zu jedem Wort des Heiligen Geistes! Verachte nicht den Ruf Gottes an dein Leben! Glaube an Gott! Ohne Glauben kannst du Gott nicht gefallen. Wer an Gott glaubt, hat eine gute Haltung.

KAPITEL 11

Glaube liebt Vorkehrungen

Durch den Glauben hat Noah Gott geehrt und die ARCHE GEBAUT zur Rettung seines Hauses, als er ein göttliches Wort empfing über das, was man noch nicht sah; durch den Glauben sprach er der Welt das Urteil und hat ererbt die Gerechtigkeit, die durch den Glauben kommt.

Hebräer 11,7

Glaube liebt Vorkehrungen! Menschen des Glaubens bereiten ständig etwas vor. Noah bereitete sich auf eine große Flut vor, während die ungläubigen Menschen weiter aßen, tranken, pflanzten, bauten, heirateten. Der große Unterschied zwischen gläubigen und ungläubigen Menschen zeigt sich in ihren Vorbereitungen.

Glaube liebt Vorkehrungen! Der Sieg liebt Vorkehrungen! Der Glaube liebt den Sieg! Der Glaube achtet auf Warnungen und bereitet sich entsprechend vor. Auf den Krieg! Auf mögliche Fehler! Auf Schlachten! Auf die Zukunft!

Semper Paratus ist eine lateinische Redewendung und bedeutet "immer bereit". Es wird als offizielles Motto der Küstenwache der USA verwendet. Das ist ihr Motto, denn es bedeutet, dass sie stets auf einen Notfall vorbereitet sind. Sie wissen und glauben, dass es immer Notfälle, Stürme und heulende Stürme geben kann. Niemand braucht eine besondere Prophezeiung für Stürme oder ähnliche Ereignisse. Der Glaube liebt die Vorbereitung und stellt sich stets auf alles Anzunehmende ein.

Menschen ohne Glauben sind Menschen ohne Vorbereitung! Worauf bereitet ihr euch vor? Wer sich vorbereitet, zeigt, dass er glaubt. Manche Menschen versuchen, sich mit Reichtümern auf ihre - nicht einmal garantierten - 70 Lebensjahre vorzubereiten. Warum sollen wir uns dann nicht auf die Tausende von Jahren der Ewigkeit vorbereiten? *Semper Paratus*: „Immer bereit sein!“ Diesem Motto sollten Menschen des Glaubens stets folgen! Bereit für die Zukunft! Die Ewigkeit! Für den Tag des letzten Gerichts! Dafür, deinen Gott zu treffen! „Immer bereit sein!“

Darum will ich so an dir tun, Israel! Weil ich dir dies tun will,

**BEREITE DICH, ISRAEL, DEINEM GOTT ZU
BEGEGNEN.**

Amos 4,12

KAPITEL 12

Glaube heißt, Anpassungen zu machen.

**ABER MEINEN BUND WILL ICH AUFRICHTEN
MIT ISAAK, den dir Sara gebären soll um diese Zeit
im nächsten Jahr.**

1. Mose 17,21

**UND ABRAHAM GAB ALL SEIN GUT ISAAK.
Aber den Söhnen, die er von den Nebenfrauen hatte,
gab Abraham Geschenke und schickte sie noch zu
seinen Lebzeiten fort von seinem Sohn Isaak, nach
Osten hin ins Morgenland. Das ist aber Abrahams
Alter, das er erreicht hat: hundertfünfundsiebzig
Jahre. Und Abraham verschied und starb in einem
guten Alter, als er alt und lebenssatt war, und wurde
zu seinen Vätern versammelt.**

1. Mose 25,5-8

Bist du ein Mann des Glaubens und hast du Macht? Wir zeigen durch unsere Anpassungsfähigkeit den Grad unseres Glaubens. Passe dein Leben an und stelle alles auf das Wort Gottes ab und du wirst ein Mensch des Glaubens.

Abraham passte seinen Willen an. Anstatt "gerecht" zu sein und allen seinen Kindern den gleichen Anteil zu geben, passte er sich der Verheißung an, die er von Gott erhalten hatte. Er schenkte Isaak alles, beschenkte aber auch alle anderen Kinder. Isaak war nach dem Wort Gottes das besondere Kind. Abraham erlebte das Handeln Isaaks nicht mehr, aber er passte sein Testament an und teilte seinen Besitz entsprechend auf.

Wir zeigen durch unsere Anpassungsfähigkeit den Grad unseres Glaubens. Wenn Gott spricht, erwartet er, dass wir unser Leben anpassen und bereit sind auf alles, was geschieht. Gott sagte zu Abraham, dass er mit Isaak Großes vorhabe. Gott sagte zu Abraham, dass Isaak etwas Besonderes sei. Er sagte Abraham, dass er zwar seine anderen Kinder segnen würde, Isaak aber sein Auserwählter sei.

Abraham passte sich der Entscheidung Gottes an. Er begünstigte nicht seine Töchter, wie es heute zuweilen üblich ist. Er bevorzugte nicht seinen Erstgeborenen oder sein jüngstes Kind, wie dies ebenfalls heutzutage vorkommt. Abraham gab alles, was er hatte, seinem zweitgeborenen Sohn. Da Isaak der Auserwählte war, gab Abraham diesem alles. Wer sich nicht anpassen kann, weist einen Glaubensmangel auf.

Der Glaube ist etwas sehr Wichtiges. Passe dich stets deinem Glauben an. Dein Glaube wird dir wirklich helfen. Der Glaube ist deine Geheimwaffe. Du vertiefst deinen Glauben durch das Hinhören. Je mehr Predigten wir hören, desto mehr hören wir das Wort, und desto mehr wird unser Glaube gestärkt! Entwickeln wir unseren Glauben weiter - durch das Hinhören auf Predigten und auf die Lehren. Stellen wir uns auf das Wort ein, das Gott zu uns sprach - und passen wir uns diesem an.

KAPITEL 13

Glaube heißt kämpfen

Kämpfe den guten KAMPF DES GLAUBENS; ergreife das ewige Leben, wozu du berufen bist und bekannt hast das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen.

1 Timotheus 6,12

Dieses Gebot gebe ich dir, mein Sohn Timotheus, nach den Weissagungen, die früher über dich ergangen sind, damit du in ihrer Kraft einen guten KAMPF kämpfst und den Glauben und ein gutes Gewissen hast. Das haben einige von sich gestoßen und am GLAUBEN Schiffbruch erlitten.

1 Timotheus 1,18-19

Dein Kampf ist Ausdruck deines Glaubens! Glaube heißt kämpfen! Ein Glaubenskampf erwartet uns alle. Wer zu kämpfen aufhört, der hat aufgehört zu glauben. Glauben bedeutet nicht nur, von etwas tiefgründig überzeugt zu sein. Glauben bedeutet nicht nur, positive Bekenntnisse abzulegen. Glauben heißt, für das zu kämpfen, woran man glaubt.

Was kündigte Gott an, dass er tun würde? Kämpfen wir weiter dafür, dass sich der Wille Gottes in unserem Leben erfüllt. Glaube - das ist das Leben, das wir führen. Wir leben im Glauben! Was wir aus unserem Leben machen, entsteht durch unseren Glauben. Wofür du kämpfst, zeigt also, woran du glaubst. Dein Kampf bringt deinen Glauben zu Tage. Wer für eine politische Partei kämpft, um an die Macht zu kommen, glaubt an Menschen, glaubt an die Politik. Wenn wir dafür kämpfen, dass Menschen von Jesus erfahren, zeigt das unseren großen Glauben an Jesus. Wenn wir für den Aufbau der Kirche Jesu Christi kämpfen, zeigt das unseren großen Glauben an diesen Auftrag Jesu an uns.

In deinem Kampf erweist sich dein Glaube! Zeigen wir Gott, dass wir an ihn glauben! Wir können dies tun, indem wir für die gerechten Anliegen im Wort Gottes kämpfen.

Ich führe einen Krieg, damit ich das Haus Gottes bauen kann. Ich glaube an die Gemeindegründung und das Gemeindegewachstum. Ganz gleich, wie sehr die Gemeinde zurückfällt, ich bleibe dabei, Gottes Haus zu bauen und sein Volk zu vermehren. Alle meine Kämpfe und Auseinandersetzungen haben mit meiner örtlichen Gemeinde, den anderen Gemeinden, den Gebäuden und Büros des Hauses Gottes zu tun. In meinem Kampf erweist sich mein Glaube!

Der Glaube ist etwas sehr Wichtiges. Vertiefe ständig deinen Glauben. Dein Glaube wird dir wirklich helfen. Dein Glaubenskampf ist eine Geheimwaffe. Du vertiefst deinen Glauben durch das Hinhören. Je mehr Predigten wir hören, desto mehr hören wir das Wort, und desto mehr wird unser Glaube gestärkt! Entwickeln wir unseren Glauben weiter - durch das Hinhören auf Predigten und auf die Lehren.

Wofür kämpfst du? Darum, mehr Geld zu verdienen? Darum, ein Unternehmen zu gründen? Darum, einer politischen Partei zur Macht zu verhelfen? Wofür du kämpfst, daran glaubst du. Wenn wir für weltliche Anliegen kämpfen, dann zeigen wir, dass wir mehr an menschliche Bemühungen als an den Plan Gottes glauben. Zeigen wir unseren Glauben an Gott, indem wir für sein Königreich kämpfen. Werden wir zu Menschen des Glaubens!

KAPITEL 14

Glaube heißt: Schmerzliches für Gott zu erfahren

Das aber ist mein Bund, den ihr halten sollt zwischen mir und euch und deinen Nachkommen: Alles, was männlich ist unter euch, soll beschnitten werden. eure Vorhaut sollt ihr beschneiden. Das soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und euch. Jeden Knaben, wenn er acht Tage alt ist, sollt ihr beschneiden bei euren Nachkommen. Desgleichen auch alles, was an Gesinde im Hause geboren oder was gekauft ist von irgendwelchen Fremden, die nicht aus eurem Geschlecht sind. Da nahm Abraham seinen Sohn Ismael und alle Knechte, die in seinem Hause geboren, und alle, die von ihm gekauft waren, alle Männer im Hause Abrahams, und beschnitt ihre Vorhaut an ebendiesem Tage, wie ihm Gott gesagt hatte.

1. Mose 17,10-12&23

Wenn wir mit Gott gehen, wird er uns gelegentlich zu Schmerzhaftem auffordern. Er bat Abraham, sich selbst und seine gesamte Familie zu beschneiden. Somit wurde ihm privater Schmerz zugefügt. Wer mit Gott wandelt, muss Schmerz aushalten können. Wenn du ein Mensch des Glaubens bist, lernst du auch den Schmerz kennen. Wenn du ein Mensch des Glaubens bist, wirst du auch persönlich leiden. Das gehört zum Weg des Glaubens.

Warum?

In unserer Welt begegnen wir sehr oft Schmerz und Schwierigkeiten. Die Welt befindet sich vornehmlich in den Händen Satans. Satan ist der Fürst dieser Welt, und die meisten Menschen unter seiner Herrschaft sind in Schwierigkeiten. Selbst in Amerika, wo es den Menschen eigentlich gut gehen sollte, leiden viele Menschen. Rund 76 % aller Amerikaner sollen nicht einmal 1.000 Dollar zur Verfügung haben, um ihr Auto kurzfristig zu reparieren. Das ist ein sehr hoher Prozentsatz im reichsten Land der Welt. Im heutigen Amerika gibt es viele ungeklärte Morde, Tötungen und Terroranschläge. Wenn dies schon im reichsten Land der Welt geschieht, um wie schwerwiegender sollen wir es uns für ärmere Länder vorstellen? Es gibt somit Schmerz und Leid in der Welt. Die Welt ist böse geworden.

Wir wissen, dass wir von Gott sind, und die ganze Welt liegt im Argen.

1 Johannes 5,19

Das Herz Gottes zu haben bedeutet, den Schmerz zu sehen und das Leiden in unserer Welt zu verstehen. Die meisten Menschen haben es wirklich nicht einfach. Gott lässt es oft zu, dass seine Diener etwas von diesem Schmerz erfahren, damit sie mit Mitgefühl und Verständnis für die Schwächen und Fehler der Welt erfüllt werden. Es gibt kaum jemanden, der dem Herrn ohne Schmerzen dient.

Abraham wurde gebeten, sich ohne Betäubung beschneiden zu lassen. Das brachte unbeschreibliche Schmerzen mit sich (1. Mose 17,10-12).

Josua wurde aufgefordert, alle Israeliten mit scharfen Messern zu beschneiden. Damals gab es noch keine Betäubung - für alle Betroffenen muss es eine sehr schmerzhaft Erfahrung gewesen sein.

Zu der Zeit sprach der Herr zu Josua: Mache dir steinerne Messer und beschneide die Israeliten wie schon früher. Da machte sich Josua steinerne Messer und beschnitt die Israeliten auf dem Hügel der Vorhüte.

Josua 5,2-3

Hiob war ein Mann des Glaubens. Hiob wurde schmerz-erprobt. Hiob sagte, die Tage des Menschen seien kurz und voller Schwierigkeiten.

Der Mensch, vom Weibe geboren, lebt kurze Zeit und ist voll Unruhe.

Hiob 14,1

Jakob war ein Mann des Glaubens. Jakob wurde schmerz-erprobt. Jakob beklagte sich über sein kurzes Leben mit vielen schlimmen Erfahrungen.

Jakob sprach zum Pharao: Meine Zeit in der Fremde ist hundertdreißig Jahre; wenig und böse ist die Zeit meines Lebens und reicht nicht heran an die Zeit meiner Väter in ihrer Wanderschaft.

1. Mose 47,9

Der Glaube ist etwas sehr Wichtiges. Vertiefe ständig deinen Glauben. Dein Glaube wird dir wirklich helfen. Glaube hilft uns, im Namen Gottes schmerzhaftes Dinge zu erleben Du vertiefst deinen Glauben durch das Hinhören. Je mehr Predigten wir hören, desto mehr hören wir das Wort, und desto mehr wird unser Glaube gestärkt! Entwickeln wir unseren Glauben weiter - durch das Hinhören auf Predigten und auf die Lehren.

KAPITEL 15

Glaube heißt, mit Stärke zu führen

Da nahm Abraham seinen Sohn Ismael und alle Knechte, die in seinem Hause geboren, und alle, die von ihm gekauft waren, alle Männer im Hause Abrahams, und beschnitt ihre Vorhaut an ebendiesem Tage, wie ihm Gott gesagt hatte. Und Abraham war neunundneunzig Jahre alt, als er seine Vorhaut beschnitt. Ismael aber, sein Sohn, war dreizehn Jahre alt, als seine Vorhaut beschnitten wurde.

1. Mose 17,23-25

Dein Glaube ist dein Leben! Ein Leben, das starke Führungsqualitäten beweist, ist ein Leben des Glaubens. Eine starke Führung ist nur durch Menschen des Glaubens möglich. Nur im Glauben lassen sich Menschen an neue Orte führen. Der Mensch ist voll von Murren, Schimpfen und Streitereien. Ohne den Glauben an Gott würden die meisten Menschen zurückschrecken davor, Menschen zu helfen und sie zu führen.

Abraham hatte großen Glauben und war deshalb ein großer Führer. Er rief das gesamte Lager zusammen und beschrieb ihnen die Beschneidung, damit sie Gott gefallen sollten. Wie schockiert waren wohl die Menschen, als Abraham ihnen seine Vision eröffnete! Nur ein starker Führer kann so etwas vermitteln.

Ich kannte Pastoren, die sich mit ihren Gemeinden unserer Konfession angliedern wollten. Sie waren der Meinung, dass es der Wille Gottes war, sich einem Gemeindeverbund anzuschließen, anstatt unabhängig zu sein. Einige dieser Pastoren führten ihre Gemeinden in den Verbund ein und wurden erfolgreich integriert. Ich war erstaunt, als sie ihre Meinung auf halbem Weg änderten und ihre Gemeinden wieder aus dem Verbund zurückzogen. Mir wurde klar, dass sie von ihren Leitern und anderen prominenten Meinungsführern in ihren Gemeinden unter Druck gesetzt worden waren.

Vielleicht sagten jene Berater: "Warum solltet ihr dieser Konfession beitreten? Wir haben unsere eigene Vision! Wir haben auch einen Auftrag Gottes! Jede Berufung ist anders! Wir können uns diesem Pastor nicht unterordnen! Unser Name darf nicht verschwinden! Sie versuchen, uns zu übernehmen! Was glauben die, wer sie sind?" Vielleicht hatten sogar die Ehefrauen der Pastoren gegen die Entscheidung des leitenden Pastors gemurmelt.

Es ist unser Glaube daran, was Gott uns aufträgt, etwa Menschen durch schmerzhaft oder verschlungene Wege zu führen. Ein starker Glaube wird uns dazu bringen, uns gegen jede Form von Streit in den eigenen Reihen zu wehren.

Ich kenne einige Pastoren, die meine Lehren und meine Gemeindeleitung bewunderten. Sie wollten ihre Gemeinden ebenso leiten und ihre Dienste in dieselbe Richtung entwickeln.

Sie stießen jedoch auf großen Widerstand und waren gezwungen, zu ihren alten Methoden zurückzukehren.

Ohne Glauben und eine starke Überzeugung kann man nicht vorankommen und Menschen durch schmerzhaft und schwierige Phasen führen. Wenn man es nicht schafft, Menschen an seine Seite zu bringen, ist das ein Zeichen von mangelndem Glauben. Dein Glaube an Gott muss größer sein als dein Glaube an die negativen Menschen um dich herum. Wir müssen an die Fähigkeit Gottes glauben, uns zu fördern. Wir müssen an die Fähigkeit Gottes glauben, alles zum Guten zu wenden. Bei jeder Entscheidung wird es stets Schwierigkeiten geben. Ich bin sicher, dass einige Menschen durch Infektionen und Unfälle während der Beschneidung gestorben sind. Ein starker Mensch des Glaubens wird tun, was der Herr ihm aufgetragen hat. Ein starker Mensch des Glaubens ist ein starker Führer!

KAPITEL 16

Glaube heißt, schnell zu handeln

Da nahm Abraham seinen Sohn Ismael und alle Knechte, die in seinem Hause geboren, und alle, die von ihm gekauft waren, alle Männer im Hause Abrahams, und beschnitt ihre Vorhaut an EBENDIESEM Tage, wie ihm Gott gesagt hatte. Und Abraham war neunundneunzig Jahre alt, als er seine Vorhaut beschnitt. Ismael aber, sein Sohn, war dreizehn Jahre alt, als seine Vorhaut beschnitten wurde.

1. Mose 17,23-25

Abrahams Glaube war faszinierend. An demselben Tag, an dem er von Gott von der Beschneidung hörte, ließ er alle um sich herum beschneiden. Er wartete nicht einmal eine Woche. Er verschob es nicht eine Woche, einen Monat oder ein Jahr. Ungläubige Menschen planen Wochen, Monate, Jahre hinaus. Gläubige tun alles „sofort“. Abraham verschob es nicht eine Woche, einen Monat oder ein Jahr. Er tat es sofort.

Glaube heißt, schnell zu handeln. Nämlich umgehend. Glaube bedeutet, dass man die Dinge, über die Gott zu einem spricht, schnell umsetzt. Abraham handelte genau an dem Tag, an dem Gott ihm die Beschneidung vorschlug. Langsames Handeln und eine langsame Umsetzung sind ein Zeichen für mangelndes Vertrauen in unserem Leben.

Menschen werden aktiv, wenn sie Vertrauen haben. Ein Mensch kann das Wort Gottes hören: "Was ist euer Leben? Dunst seid ihr, der eine kleine Zeit bleibt und dann verschwindet." Diese Schriftstelle bedeutet im Grunde, dass dein Leben kurz ist und sehr schnell vergehen wird. Wer bis zu seinem Ruhestand wartet, um dem Wort Gottes zu folgen, der hat nicht daran geglaubt, dass sein Leben ein Dunst ist. Solche Menschen glaubten, dass ihr Leben niemals endet. Deshalb warteten sie bis zu einem Alter von 50, bis sie dem Herrn dienen wollten. Glaubst du, dass Gott keine jungen, dynamischen und intelligenten Menschen für sich arbeiten lassen will? Doch sicherlich! Du warst es, der nicht genug Glauben hatte, schnell genug zu handeln.

Deine schnelle Reaktion verrät deinen Glauben. Lass alles sofort geschehen! Alles muss jetzt geschehen, wenn wir wirklich glauben, dass es wahr ist.

KAPITEL 17

Glaube heißt, für Gott zu reisen

Und der Herr sprach zu Abram: GEH AUS DEINEM VATERLAND und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will. Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein. Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden. Da zog Abram aus, wie der Herr zu ihm gesagt hatte, und Lot zog mit ihm. Abram aber war fünfundsiebzig Jahre alt, als er aus Haran zog.

1. Mose 12,1-4

Der Glaube führt uns zum Aufbruch. Abraham wurde zum Reisenden, weil er an Gott glaubte. Reisen ist immer mit Herausforderungen und Risiken verbunden. Es ist viel einfacher, an einem Ort, innerhalb der Wohlfühlzone zu bleiben.

Glaube ist Gehorsam! Gehorsam ist Glaube! Die Aufforderung zum Aufbruch zu missachten, verweist eindeutig auf Glaubensmangel.

Als die westlichen Nationen wirklich an Gott glaubten, reisten sie überall hin und predigten das Evangelium von Jesus Christus. Sie reisten überall hin, gründeten Gemeinden und brachten neue Christen hervor. In vielen entlegenen Teilen der Welt gibt es Missionsgebäude, die davon zeugen. Einige der größten Missionare kamen aus Amerika und England. William Carey, der große Missionar Indiens, glaubte fest an den Missionsbefehl. Er verließ sein Heimatland und reiste nach Indien. Er unternahm eine sechsmonatige Reise per Schiff nach Indien.

Adoniram Judson, der große amerikanische Missionar, reiste aufgrund seines großen Glaubens an Gott nach Burma.

Heute glauben viele Christen nicht an den Missionsbefehl. Eher an den Wohlstand. Heute glauben die meisten Christen daran, dass Gott ihnen viel Geld geben wird, damit sie ein gutes Leben führen können.

Einer Studie zufolge wissen 76 % aller Christen wenig oder gar nichts über den Missionsbefehl. Wenn Menschen den Missionsbefehl nicht kennen, was soll sie dann dazu bringen, bis ans Ende der Welt zu reisen? Glauben heißt, für Gott zu reisen und seinen Anweisungen zu gehorchen. Ohne Reisen kann man nur sehr wenig für Gott tun.

KAPITEL 18

Im Glauben wirst du deine Prüfungen bestehen

Nach diesen Geschichten versuchte Gott Abraham und sprach zu ihm: Abraham! Und er antwortete: Hier bin ich. Und er sprach: Nimm Isaak, deinen einzigen Sohn, den du lieb hast, und geh hin in das Land Morija und opfere ihn dort zum Brandopfer auf einem Berge, den ich dir sagen werde. Da stand Abraham früh am Morgen auf und gürtete seinen Esel und nahm mit sich zwei Knechte und seinen Sohn Isaak und spaltete Holz zum Brandopfer, machte sich auf und ging hin an den Ort, von dem ihm Gott gesagt hatte.

1. Mose 22,1-3

Ein Mensch des Glaubens besteht seine Prüfungen! Wer Prüfungen besteht, demonstriert seinen Glauben. Abraham wurde geprüft. Er bestand diese Prüfung mit fliegenden Fahnen. Er bestand sie, weil er an Gott glaubte. Er glaubte daran, dass Gott gut war. Er glaubte, dass Gott ihn be-wahren sollte. Er glaubte daran, dass Gott für ihn sorgte. Und Gott lieferte ein Lamm - so wie Abraham geglaubt hatte. Gott sorgte auf dem Opferberg für alles, was Abraham brauchte.

Menschen können nicht mit ihrem christlichen Dienst beginnen, wenn sie keinen Glauben haben. Sie sind nicht wie Abraham. Sie glauben nicht, dass Gott gut ist und dass er für sie sorgen wird. Manche werden nicht hauptberuflich Pastor, weil sie nicht an die Güte Gottes glauben. Sie glauben, dass Gott ihr Leben zerstören will. Sie glauben, dass Gott ihre Karriere zerstören will. Sie glauben, dass Gott ihren Wohlstand zerstören will. Doch all das ist Unsinn!

Gott will Menschen nicht degradieren. Oder zerstören. Glauben wir mit aufrechter Haltung an Gott. Wenn Gott uns ruft, dann nur, um uns zu segnen und zu helfen. Wer wie Abraham ist, vertraut auf die Güte Gottes und darauf, dass er für alles sorgt. Wenn in der Welt ein solcher Glaube herrschte, gäbe es mehr intelligente, gebildete, qualifizierte und erfolgreiche Menschen, die sich für den Hauptberuf eines Pastors entscheiden. Leider denken viele intelligente, gebildete und erfolgreiche Menschen, dass Gott versucht, ihnen Reichtümer wegzunehmen.

Menschen bestehen ihre Prüfungen nicht, wenn sie keinen Glauben haben. Sie glauben manchmal nicht, dass sie geprüft werden. Sie glauben manchmal nicht, dass ihnen bestimmte Fragen gestellt werden. Sie glauben nicht, dass sie sich in einem solchen Maße vorbereiten müssen! Sie glauben nicht, dass die Zeit knapp ist!

Ein Mensch des Glaubens besteht seine Prüfungen! Wer Prüfungen besteht, demonstriert seinen Glauben. Glaubensmangel ist oft der Grund dafür, dass Menschen ihre Prüfungen nicht bestehen. Wenn Kinder bei Prüfungen scheitern, glauben sie nicht an deren Bedeutung. Erst, wenn wir älter werden, wird uns die Bedeutung der Bildung klar. Erwachsenen muss niemand die Bedeutung von Prüfungen erklären.

Wer glaubt, lässt sich mit Freude prüfen - oder geht mit Freude durch Schwierigkeiten. Ohne Glaube ist dies nicht möglich.

Wer an Gott glaubt, der besteht als Sieger. Hiob ließ sich prüfen, doch er wankte niemals in seinem Glauben an die Güte Gottes.

Der Glaube ist etwas sehr Wichtiges. Vertiefe ständig deinen Glauben. Wer glaubt, besteht sämtliche Prüfungen. Der Glaube ist deine Geheimwaffe. Du vertiefst deinen Glauben durch das Hinhören. Je mehr Predigten wir hören, desto mehr wird unser Glaube gestärkt! Entwickeln wir unseren Glauben weiter - durch das Hinhören auf Predigten und auf die Lehren. Im Glauben bestehen wir jede Prüfung.

KAPITEL 19

Jede schlimme Situation lässt sich im Glauben umkehren

Da ergrimmte Jesus abermals und kommt zum Grab. Es war aber eine Höhle, und ein Stein lag davor. Jesus spricht: Hebt den Stein weg! Spricht zu ihm Marta, die Schwester des Verstorbenen: Herr, er stinkt schon; denn er liegt seit vier Tagen. Jesus spricht zu ihr: HABE ICH DIR NICHT GESAGT: WENN DU GLAUBST, WIRST DU DIE HERRLICHKEIT GOTTES SEHEN?

Johannes 11,38-40

Durch den Glauben lassen sich schlimme Situationen im Leben umkehren. Jesus selbst zeigte uns dies Heutzutage dürfen wir glauben, dass Gott jede schlechte Situation unseres Lebens rückgängig machen kann.

Jesus Christus kam in das Haus von Maria und Martha. Etwas sehr Schlimmes hatte sich zugetragen. Ihr Bruder, Lazarus, war gestorben und bereits begraben - vor vier Tagen! Jesus war von dieser schlechten Nachricht nicht beunruhigt. Er wusste, dass jede schlechte Situation durch den Glauben an Gott überwunden werden kann. Er sagte zu Marta: „Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen?“

In diesem Leben werden wir vielen verschiedenen Situationen begegnen. Bei nicht allen handelt es sich um gute Situationen. Wir geraten sicherlich in schlimme Situationen. Doch ein jeder solcher Fall ist umkehrbar - durch den Glauben.

Lazarus befand sich im Grab. Auch schon seit vier Tagen. Auch verweste sein Körper bereits. Doch Jesus versprach, dass der Glaube Martas ihr die Herrlichkeit zeigen würde. Heute sage ich das dir: Wenn du in Gott vertraust, kannst du die Herrlichkeit sehen. Negative oder schlechte Situationen können durch die Kraft des Glaubens jeweils verkehrt werden. Du wirst die Kraft sehen! Du wirst die Ehre erfahren! Du wirst die Herrlichkeit durch deinen Glauben an Gott und sein Wort sehen und erfahren.

Glaube ist für unser Leben entscheidend. Glaube wird jede schlimme Situation zum Besseren wenden. Frische deinen Glauben immer wieder auf! Dein Glaube wird dir wirklich helfen. Der Glaube ist deine Geheimwaffe. So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Je mehr Predigten wir hören, desto mehr hören wir das Wort, und desto mehr wird unser Glaube gestärkt! Und so können wir stets das satanische Wirken in unserem Leben einfach umkehren. Entwickeln wir unseren Glauben weiter - durch das Hinhören auf Predigten und auf die Lehren. Du wirst fasziniert davon sein, welche Wirkung der Glaube in deinem Leben hat.

KAPITEL 20

Schlechte Nachrichten lassen sich durch den Glauben umkehren

**ALS ER NOCH REDETE, KAMEN LEUTE VOM
VORSTEHER DER SYNAGOGE UND
SPRACHEN: DEINE TOCHTER IST
GESTORBEN; was bemühst du weiter den Meister?
Jesus aber hörte nicht auf das, was da gesagt wurde,
und sprach zu dem Vorsteher: Fürchte dich nicht,
glaube nur!**

Markus 5,35-36

Wir erhalten unterschiedliche Nachrichten in unseren Leben. Einige sind gut. Andere schlecht. In der Vergangenheit erhielten Menschen Briefe, es kamen Boten, Telegramme oder Zeitungen. Heute erhalten wir alle möglichen Nachrichten über unsere Telefone. Es sind dies WhatsApp-Nachrichten, SMS, Anrufe, die uns informieren.

Zur Zeit Jesu kamen Boten mit einer Hiobsbotschaft aus dem Haus des Jairus. „Deine Tochter ist tot.“ Niemand wünscht sich eine solche Nachricht. Das ist die Situation, in der Jesus sich befand. Er griff sofort ein und sagte zu Jairus: "Fürchte dich nicht. Glaube einfach.“ Was sollte er glauben? An Gott! An Gottes Güte! An Jesu Güte! An Gottes Macht! Alle schlechten Nachrichten können durch den Glauben ins Positive umgekehrt werden.

Dies gilt immer! Wir dürfen daran glauben, dass sich jede schlechte Nachricht umkehren kann und wird, indem wir an Gott glauben. Ich sage dies nicht, weil ich mich für übermenschlich halte. Ich sage dies nicht, weil ich eine besondere Zaubermacht habe, schlechte Nachrichten zu neutralisieren. Ich gebe nur weiter, was ich in Jesus sehe.

Hierzu fordere ich auch dich auf! Glaube daran, dass schlimme Nachrichten im Glauben umkehrbar sind. Dein Glaube lässt dich siegen. Der Sieg des Glaubens überwindet die Welt. Durch unseren Glauben an Gott prophezeie ich, dass alle schlechten Nachrichten aus unserem Leben im Namen Jesu rückgängig gemacht werden. Amen!

Glaube ist für unser Leben entscheidend. Frische deinen Glauben immer wieder auf! Dein Glaube wird dir wirklich helfen. Glaube ist deine Geheimwaffe gegen schlimme Nachrichten. So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Je mehr Predigten wir hören, desto mehr wird unser Glaube gestärkt! Entwickeln wir unseren Glauben weiter - durch das Hinhören auf Predigten und auf die Lehren. Du wirst fasziniert davon sein, welche Wirkung der Glaube in deinem Leben hat.

KAPITEL 21

Der Glaube wird jeden Pfeil von dir ablenken

Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr auslöschen könnt alle feurigen Pfeile des Bösen.

Epheser 6,16

Diener Gottes werden immer wieder vom Feind ins Visier genommen und angegriffen. Doch der Schild des Glaubens wird jeden auf dich gerichteten Pfeil ablenken. Täuschen wir uns nicht: Satan sieht es auf jene ab, die ihm Schwierigkeiten bereiten. Er plant sorgfältig, wie er dich angreifen möchte.

Wenn wir brennende Pfeile auf uns zukommen sehen, brauchen wir uns nicht zu fürchten. Der Glaube wird den Pfeil, der auf dich gerichtet ist, abwehren. Wir können stets sehen, wie gezielt wir angegriffen werden. Ein Pfeil symbolisiert einen persönlichen Angriff. Er ist nicht gegen eine Gruppe, sondern gegen einen einzelnen Menschen gerichtet. Der Teufel zielt es immer stets auf einen Menschen ab. Er möchte uns von anderen Menschen isolieren und uns vor Hindernisse stellen.

Der Teufel ist ein Verlierer, ein Lügner. Auch wenn wir uns bei einem persönlichen, gezielten Angriff des Teufels isoliert fühlen, wird unser Glaube dies abwehren. Ich sage dir - du wirst gewinnen! Du wirst den Angriff beenden können! Dein Glaube an Gott wird jede Situation umkehren.

Durch den Glauben als wunderbares Mittel können wir alles in unserem Leben verändern. Frische deinen Glauben immer wieder auf! So kommt der Glaube aus dem Hören, das Hören aber durch das Wort Gottes. Je mehr Predigten wir hören, desto mehr wird unser Glaube gestärkt! Entwickeln wir unseren Glauben weiter - durch das Hinhören auf Predigten und auf die Lehren. Viele Menschen werden dich um deinen Glauben beinahe beneiden. Durch den Glauben kannst du alles in deinem Leben verändern.

KAPITEL 22

Glaube wird jedes Feuer in unserem Leben löschen

Diese haben durch den Glauben Königreiche bezwungen, Gerechtigkeit geübt, Verheißungen erlangt, Löwen den Rachen gestopft, DES FEUERS KRAFT GELÖSCHT, sind der Schärfe des Schwerts entronnen, aus der Schwachheit zu Kräften gekommen, sind stark geworden im Kampf und haben fremde Heere in die Flucht geschlagen.

Hebräer 11,33-34

Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr auslöschen könnt alle FEURIGEN PFEILE DES BÖSEN.

Epheser 6,16

Und er befahl den besten Kriagsleuten, die in seinem Heer waren, SCHADRACH, MESCHACH UND ABED-NEGO ZU BINDEN UND IN DEN GLÜHENDEN FEUEROFEN ZU WERFEN. Da wurden diese Männer in ihren Mänteln, Hosen, Hüten und andern Kleidern gebunden und in den glühenden Feuerofen geworfen. Weil das Gebot des Königs so streng und der Ofen überaus heiß war, tötete die Feuerflamme die Männer, die Schadrach, Meschach und Abed-Nego hinaufbrachten. Aber

die drei Männer, Schadrach, Meschach und Abed-Nego, fielen hinab in den glühenden Feuerofen, gebunden wie sie waren. Da entsetzte sich der König Nebukadnezar, fuhr auf und sprach zu seinen Räten: Haben wir nicht drei Männer gebunden in das Feuer werfen lassen? Sie antworteten und sprachen zum König: Ja, König. Er antwortete und sprach: Ich sehe aber vier Männer frei im Feuer umhergehen, und sie sind unversehrt; und der vierte sieht aus, als wäre er ein Sohn der Götter.

Daniel 3,20-25

Der Glaube an Gott hält die Gewalt des Feuers auf. Schadrach, Meschach und Abednego sind das beste Beispiel für Menschen, die durch die Gewalt des Feuers geprüft wurden. Wir sind heute ein moderner Schadrach, Meschach oder Abednego. Heute droht uns in unserem modernen Leben die Gewalt des Feuers. Überall auf der Welt gibt es bewaffnete Angriffe. In Amerika gibt es Gewalt, in Afghanistan auch und in vielen Staaten dazwischen. Überall gibt es bewaffnete Raubüberfälle. Es gibt unschuldig aussehende Menschen, die schwer bewaffnet und kaltblütig morden. In früheren Zeiten gab es Gefahren durch wilde Tiere. Heute sind Menschen viel gefährlicher als wilde Tiere.

Der Glaube an Gott hält die Gewalt des Feuers auf. Wer glaubt, dessen Haus wird nicht brennen. Wer glaubt, kommt nicht durch Schüsse um. Wer glaubt, der wird kein Opfer gewaltsamer Räuber oder Möder.

Durch ihren Glauben verbrannten Schadrach, Meschach und Abednego nicht. Deine Haut wird ebenfalls nicht brennen. Keine Kugel wird dich treffen. Kugeln werden dein Herz und andere lebenswichtigen Organe verfehlen. Terroristen werden dich nicht finden. Durch den Glauben werden bewaffnete Räuber nicht in deine Wohnung eindringen! Das Auge des Bösen, der dich vernichten will, wird blind, bevor er dich erreicht. Pläne, in dein Haus einzudringen, werden scheitern!

Durch ihren Glauben wurden jene, die Schadrach, Meschach und Abednego töten wollten, selbst verbrannt. Ich sage voraus, dass die Terroristen und bewaffneten Räuber sich selbst verbrennen und töten werden, bevor sie zu dir gelangen können. Durch den Glauben wird jedes Feuer in deinem Haus gelöscht. Wer glaubt, dessen Grundstück wird nicht brennen.

Durch ihren Glauben entkamen Schadrach, Meschach und Abednego der Gewalt des Feuers. Durch ihren Glauben erhielten sie die Verheißungen Gottes über ihre Rettung. Ebenso wird Gott dich retten!

Du wirst jedem einzelnen Angriff standhalten! Durch den Glauben werden wir nicht sterben, weil wir an Gott glauben. Durch den Glauben wird jeder gewaltsame Angriff auf unser Leben scheitern. Du wirst problemlos älter als 70! Du wirst die

Hochzeit deiner Kinder erleben! Wir müssen dem Wort Gottes glauben, wenn wir lange leben und mit Gottes Hilfe jeder Gefahr entkommen wollen.

Auch wenn tausend an deiner Seite fallen und zehntausend zu deiner rechten, wirst du immer der Glückliche sein, der der Gewalt entkommt. Mögen wir durch unseren Glauben "unverbrennbar" werden wie Schadrach, Meschach und Abednego! Möge das Feuer, das jeden verbrennt, dich verschonen! Möge die Gewalt, die jeden schädigt, dich verschonen! Möge die Waffe, die auf dich gerichtet ist, dich verfehlen! Mögest du schneller sein als dein Feind! Mögen wir stets einen Unterschlupf vor der Hitze, dem Feuer, der Gewalt und dem Terror finden! Durch den Glauben wird uns ein göttliches Entrinnen aus jedem dämonischen Überfall gewährt.

Wir brauchen nur den Glauben! Vertiefe ständig deinen Glauben. Dein Glaube wird dir wirklich helfen. Der Glaube ist deine Geheimwaffe. So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Entwickeln wir unseren Glauben weiter - durch das Hinhören auf Predigten und auf die Lehren. Wir werden auf diese Weise immer widerstandsfähiger gegen die Gewalt des Feuers.

KAPITEL 23

Der Glaube wird die Mäuler der Löwen in deinem Leben stopfen

Diese haben durch den Glauben Königreiche bezwungen, Gerechtigkeit geübt, Verheißungen erlangt, LÖWEN DEN RACHEN GESTOPFT, des Feuers Kraft gestoppt, sind der Schärfe des Schwerts entronnen, aus der Schwachheit zu Kräften gekommen, sind stark geworden im Kampf und haben fremde Heere in die Flucht geschlagen.

Hebräer 11,33-34

Durch seinen Glauben wurde Daniel vor den Löwen verschont. Er stopfte ihnen den Rachen. Das wird dir auch gelingen. Wer sich dem Untergang geweiht sieht, wird überrascht sein, wenn er unversehrt und unbeschadet entkommt.

Durch den Glauben werden wir in unseren Unternehmen, Firmen und Gemeinden zu Siegern. Zu Nationalhelden. So wie Daniel bevorzugt wurde, werden auch wir immer wieder bevorzugt und auserwählt. Jeder im Land wird deinen Namen kennen - aus gutem Grunde! Daniel wurde bevorzugt! Du wirst bald bevorzugt! Daniel gedieh! Du wirst bald gedeihen!

Und Daniel hatte GROSSE MACHT im Königreich des Darius und auch im Königreich des Kyrus von Persien.

Daniel 6,29

Daniel aber ÜBERTRAF alle Fürsten und Statthalter, denn es war ein überragender Geist in ihm. Darum dachte der König daran, ihn über das ganze Königreich zu setzen.

Daniel 6,4

Wohlstand veranlasst Menschen, sich gegen dich zu verschwören. Dies traf Daniel auch. Verschwörer trafen sich heimlich. Sie schlossen ihn von Besprechungen aus. Sie murrten gegen ihn. Menschen lehnten ihn ab. Er wurde ausgestoßen.

Da trachteten die Fürsten und Statthalter danach, AN DANIEL ETWAS ZU FINDEN, das gegen das Königreich gerichtet wäre.

Daniel 6,4

Am Ende kochte ihr Hass auf Daniel über und sie warfen ihn in die Höhle des Löwen. Durch seinen Glauben jedoch scheiterte jede Verschwörung gegen ihn. Die Männer, die Daniel hassten, waren sogar noch bösertiger als die Löwen. Mit Mund und Herz verschworen sie sich gegen Daniel - im Teufelskreis von Hass und Mord.

Im Glauben entziehst du dich jeder Verschwörung. Jedes Treffen, das über und gegen dich abgehalten wird, schlägt in Verwirrung um. Jede gegen dich getroffene Entscheidung

in einer Besprechung bei deiner Abwesenheit wird nicht umgesetzt. Durch den Glauben werden wir böswillige Entscheidungen gegen unser Leben umstoßen, überwinden und außer Kraft setzen. So wie Daniel den Verschwörungen entkam, werden auch wir dem Unwillen von Kollegen und heuchlerischer Freunde entgehen.

Löwenmäuler werden durch den Glauben gestopft. Durch den Glauben entkommen wir der Feindseligkeit und dem Hass gegen uns, weil wir bevorzugt werden. Mögest du stets bevorzugt werden! Mögest du stets die Oberhand im Kampf gegen Löwen behalten. Mögen hungrige Löwen dich niemals vernichten, auch wenn du am verwundbarsten bist!

Nur im Glauben kannst du Löwenmäulern um dich herum entkommen! Vertiefe ständig deinen Glauben. Dein Glaube wird dir wirklich helfen. Der Glaube ist deine Geheimwaffe. So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Je mehr des Wortes Gottes wir hören, desto mehr wird unser Glaube gestärkt!

Entwickeln wir unseren Glauben weiter - durch das Hinhören auf Predigten und auf die Lehren. Durch den Glauben an Gott entfliehen wir sämtlichen Löwen.

KAPITEL 24

Durch den Glauben wirst du deine Schwäche verlieren

Diese haben durch den Glauben Königreiche bezwungen, Gerechtigkeit geübt, Verheißungen erlangt, Löwen den Rachen gestopft, des Feuers Kraft gestoppt, sind der Schärfe des Schwerts entronnen, **AUS DER SCHWACHHEIT ZU KRÄFTEN GEKOMMEN**, sind stark geworden im Kampf und haben fremde Heere in die Flucht geschlagen.

Hebräer 11,33-34

Daniel, einer der Helden des Glaubens, ist aus seiner Schwäche herausgewachsen und wurde zu einem starken, bedeutenden Nationalhelden. Niemand konnte sich vorstellen, dass der mächtige Daniel, der in verschiedenen Regierungen Premierminister war, einfach ein kastrierter Eunuch war. Ich kann mir seine Kastration mit einem heißen Stahlmesser kaum vorstellen. Er blutete, litt Schmerz, als er von nun an sexuell gelähmt war.

Aus diesem Tiefpunkt der Schwäche heraus wurde Daniel stark und entwickelte sich zu einem Nationalhelden, der als Held des Glaubens in Erinnerung bleibt. Viele benennen heute ihre Kinder nach diesem Mann, der aus seiner Schwäche herausgewachsen ist.

Viele von uns haben bestimmte Schwächen. Durch den Glauben wirst du den Problemen deiner Schwächen entkommen. Es wird dir so vorkommen, als hättest du keine. Vielleicht bist du chronisch krank. Im Glauben wirst du wie ein Gesunder leben. Durch den Glauben wirst du deine Schwäche verlieren. Vielleicht brauchst du täglich Medikamente oder Injektionen. Gott wird dich stärken und dich aus deiner Schwäche führen. Im Glauben wirst du so stark, dass Menschen darum beten, so zu werden wie du. Das wird dich überraschen. Durch den Glauben werden wir die 70 mit Leichtigkeit überschreiten und an den Beerdigungen derer teilnehmen, die dich scheinbar an Gesundheit übertreffen.

Vielleicht wirst du schuldlos geschieden. Vielleicht entwickelst du deshalb einen Selbsthass. Doch hier kommt die gute Nachricht: Durch den Glauben wirst du diese Schwäche verlieren. Du bist wie Daniel! Vielleicht hältst du dich für inkompetent, unfähig und unqualifiziert für den christlichen Dienst. Doch durch diese Schwäche hindurch kann Stärke in dein Leben dringen.

Vielleicht wirst du durch eine schlimme Ehe geschwächt. Durch diese Schwäche wirst du stark hervorgehen. Durch deinen Glauben werden die Menschen dich bewundern und sich wünschen, so zu sein wie du. Durch deinen Glauben werden die Menschen dich und deine Ehe als ideale Ehe beschreiben und dem nachfolgen wollen.

Wir brauchen nur den Glauben! Vertiefe ständig deinen Glauben. Dein Glaube wird dir wirklich helfen. Der Glaube ist deine Geheimwaffe. So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Je mehr Predigten wir hören, desto mehr hören wir das Wort, und desto mehr wird unser Glaube gestärkt! Entwickeln wir unseren Glauben weiter - durch das Hinhören auf Predigten und auf die Lehren. Durch den Glauben an Gott entkommen wir unseren Schwächen.

KAPITEL 25

Im Glauben wirst du jünger sein als dein Alter vorgibt

Da sprach er: Ich will wieder zu dir kommen übers Jahr; siehe, dann soll Sara, deine Frau, einen Sohn haben. Das hörte Sara hinter ihm, hinter der Tür des Zeltes. UND SIE WAREN BEIDE, ABRAHAM UND SARA, ALT UND HOCHBETAGT, sodass es Sara nicht mehr ging nach der Frauen Weise. Darum lachte sie bei sich selbst und sprach: Nun, da ich alt bin, soll ich noch Liebeslust erfahren, und auch mein Herr ist ist alt!

1. Mose 18,10-12

Junge Menschen sind fröhlich, aufgeregt, energisch. Wer älter wird, dem mangelt es an Fröhlichkeit, freudiger Aufregung und Energie.

Doch der Glaube wird dich verjüngen. Dem 99jährigen Abraham gegenüber sprach Gott über das Zeugen von Kindern. Abraham überraschte dies, denn er hätte gedacht, das alles läge weitaus hinter ihm. Doch er ließ sich herausfordern und wollte zum Menschen des Glaubens werden. Und somit wurde er zu einem jüngeren Mann.

Jedes Mal, wenn ich mich bemühe, Gott zu gehorchen und im Glauben zu wandeln, stelle ich fest, dass ich jünger und von Jüngeren begleitet werde. Die Erfüllung des Missionsbefehls macht dich in der Tat zu einem jungen Menschen. Als ich dem Herrn zu gehorchen und Evangelisationen zu veranstalten begann, stand ich am Anfang einer neuen Karriere. Ich begann völlig neu. Ich fühlte mich wie ein 20jähriger und begann meinen christlichen Dienst. Als ich mit dieser Gemeindegründung begann, fühlte ich mich fast halb so alt.

Ich bin sicher, Abraham fühlte sich wieder jung und fröhlich, als er sich seiner älteren, grauhaarigen Frau näherte. Sara war vielleicht eine kleine ältere Dame, die gewissermaßen vertrocknet war. Oder sie war übergewichtig und konnte sich kaum bewegen. Es gibt keine Bilder von Abraham und Sara, so dass wir uns verschiedenes vorstellen können. In jedem Fall jedoch wurde das Paar wieder in die Jugend zurückversetzt, weil sie mit Gott wandelten. So soll dies auch in deinem Leben geschehen! Du wirst ein junger Mensch sein, weil du an Gott glaubst. Glaube ist Gehorsam und Gehorsam ist Glaube!

Durch den Glauben wirst du wieder jung! Du wirst wieder schön aussehen - für länger! Du wirst wieder energischer! Du wirst wieder motivierend, aufgeregt und gerne von anderen umringt! Wie ein Brunnen der Freude wird deine Jugend in dir aufquellen!

Wir brauchen nur den Glauben! Wer seinen Glauben vertieft, wird wieder zu einem jungen Menschen. Dein Glaube wird dir wirklich helfen. Der Glaube ist deine Geheimwaffe. So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Entwickeln wir unseren Glauben weiter - durch das Hinhören auf Predigten und auf die Lehren. Durch den Glauben wirst du den Problemen des Alters entkommen.

KAPITEL 26

Jeder Fluss kann im Glauben umgekehrt werden.

**Durch den Glauben gingen sie durchs Rote Meer wie
über trockenes Land; das versuchten die Ägypter
auch und ertranken.**

Hebräer 11,29

Das Rote Meer ist das Symbol für das schlimmste Problem in unserem Leben. Bei der Reise von Ägypten nach Israel war die Überquerung des Roten Meeres die größte Schwierigkeit.

Das Wunder der Durchquerung des Roten Meeres zeigt den Unterschied zwischen den Gläubigen und den Nichtgläubigen. Die Gläubigen überquerten das Rote Meer. Die anderen ertranken. Nicht auf Weisheit kam es an. Nicht auf Technik. Nicht auf Bildung. Nicht auf Geld oder Reichtum. Nicht auf Staatsangehörigkeiten. Sondern auf den Glauben! Hierdurch konnten sie die größte Schwierigkeit ihres Lebens überwinden.

Auch heute noch sind Flüsse, das Meer, die Berge die größten Hindernisse. Während des 2. Weltkriegs war der Ärmelkanal das größte Hindernis für den Sieg über Adolf Hitler. Die Herausforderung bestand darin, diese große Wasserfläche mit Lastwagen, Truppen, Panzern, Lebensmitteln, Treibstoff, Geschützen und anderem schweren Metallgerät zu überqueren. Selbst nachdem die britischen und amerikanischen Streitkräfte den Kanal überquert hatten, lagen noch viele Flüsse vor ihnen. Dadurch verzögerte sich ihr Vormarsch um mehrere Monate.

Die Israeliten konnten das Rote Meer durchqueren, weil sie über Glauben verfügten. Der Glaube war die Geheimwaffe Gottes seinem Volk gegenüber. Das Rote Meer zerstörte die Ägypter, weil sie keinen Glauben an den Gott Israels hatten. Wir werden bestimmte Dinge tun können, weil wir an Gott glauben.

Ich prophezeie dir, dass du durch dein persönliches Rotes Meer gehen und lächelnd wieder herauskommen wirst. Dein Glaube wird wirken! Wenn wir an Gott glauben, wird alles gut. Unser Glaube an Jesus ist stets unser großer Vorteil. Einige Menschen glauben an Geld. Andere an Streitwagen. Oder an Bildung. An Netzwerke. Aber wenn wir auf Gott vertrauen und unseren Glauben beweisen, werden wir gewinnen.

Jene verlassen sich auf Wagen und Rosse; wir aber denken an den Namen des Herrn, unsres Gottes.

Psalm 20,8

Vertiefe ständig deinen Glauben. Dein Glaube wird dir wirklich helfen. Der Glaube ist deine Geheimwaffe. So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Je mehr Predigten wir hören, desto mehr hören wir das Wort, und desto mehr wird unser Glaube gestärkt! Entwickeln wir unseren Glauben weiter - durch das Hinhören auf Predigten und auf die Lehren. Durch den Glauben werden wir jeden Fluss in unserem Leben überqueren.

Glaube ist Gebet und Gebet ist Glaube

1. GOTT INTERPRETIERT UNSERE GEBETE ALS AKTE DES GLAUBENS.

Er sagte ihnen aber ein Gleichnis davon, dass man allezeit beten und nicht nachlassen sollte, und sprach: Es war ein Richter in einer Stadt, der fürchtete sich nicht vor Gott und scheute sich vor keinem Menschen. Es war aber eine Witwe in derselben Stadt, die kam immer wieder zu ihm und sprach: Schaffe mir Recht gegen meinen Widersacher! Und er wollte lange nicht. Danach aber dachte er bei sich selbst: Wenn ich mich schon vor Gott nicht fürchte noch vor keinem Menschen scheue, will ich doch dieser Witwe, weil sie mir so viel Mühe macht, Recht schaffen, damit sie nicht zuletzt komme und mir ins Gesicht schlage. Da sprach der Herr: Hört, was der ungerechte Richter sagt! Sollte aber Gott nicht Recht schaffen seinen Auserwählten, die zu ihm Tag und Nacht rufen, und sollte er bei ihnen lange warten? Ich sage euch: Er wird ihnen Recht schaffen in Kürze. Doch wenn der Menschensohn kommen wird, wird er dann Glauben finden auf Erden?

Lukas 18,1-8

Unser Gebet ist der größte Ausdruck unseres Glaubens an Gott. Glaube ist Gebet und Gebet ist Glaube! Gebet ergibt sich erst aus Glaube. Wenn wir beten, demonstrieren wir, dass wir an Gott glauben. Wir müssen verstehen, wie Gott unsere Gebete versteht. Jesus lehrte in dieser Bibelstelle, wie man betet. Doch am Ende seiner Lehre fragte er, ob der Menschensohn Glauben finden würde bei den Menschen auf der Erde.

Er fragte nicht, ob der Menschensohn die Menschen betend finden würde, weil Gott alle eure Gebete als Glaubensakte interpretiert. Schließlich braucht es Vertrauen, um in einem Raum zu bleiben und mit jemandem zu sprechen, den man nicht sehen kann. Man braucht Vertrauen, um stundenlang mit jemandem zu reden, der einem mit keinem Wort antwortet. *Unser Gebet ist der größte Ausdruck unseres Glaubens an Gott.* Unsere Fähigkeit, an einem Ort zu bleiben und zu beten, zeigt unseren Glauben an einen wirklichen Gott.

2. GOTT INTERPRETIERT UNSERE GEBETE ALS GLAUBEN.

Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Habt Glauben an Gott! Wahrlich, ich sage euch: Wer zu diesem Berge spräche: Heb dich und wirf dich ins Meer!, und zweifelte nicht in seinem Herzen, sondern glaubte, dass geschehen würde, was er sagt, so wird's ihm geschehen. Darum sage ich euch: Alles, was ihr betet und bittet, glaubt nur, dass ihr's empfangt, so wird's euch zuteilwerden. Und wenn ihr steht und betet, so vergebt, wenn ihr etwas gegen jemanden habt, damit auch euer Vater im Himmel euch vergebe eure Übertretungen. Wenn ihr aber nicht vergebt, so wird euer Vater im Himmel eure Übertretungen auch nicht vergeben.

Markus 11,22-26

Die berühmteste Lehre über den Glauben findet sich im 11. Kapitel des Markusevangeliums. In dieser berühmten Lehre sagt Jesus: "Habt Glauben an Gott". Jesus lehrte, wie man Berge versetzen kann und wie man positive Bekenntnisse spricht.

Jesus lehrte uns, als Ausdruck unseres Glaubens zu beten. In der Tat ist das Gebet ein Ausdruck des Glaubens an einen unsichtbaren

Gott. Glaube ist Gebet und Gebet ist Glaube! Jedes Mal, wenn wir beten, zeigen wir, dass wir an Gott glauben.

3. GOTT AKZEPTIERT UNSERE GEBETE ALS GLAUBEN.

Da machte sich Jona auf und ging hin nach Ninive, wie der Herr gesagt hatte. Ninive aber war eine große Stadt vor Gott, drei Tagereisen groß. Und als Jona anfang, in die Stadt hineinzugehen, und eine Tagereise weit gekommen war, predigte er und sprach: Es sind noch vierzig Tage, so wird Ninive untergehen. DA GLAUBTEN DIE LEUTE VON NINIVE AN GOTT UND RIEFEN EIN FASTEN AUS UND ZOGEN ALLE, GROSS UND KLEIN, DEN SACK ZUR BUSSE AN. Und als das vor den König von Ninive kam, stand er auf von seinem Thron und legte seinen Purpur ab und hüllte sich in den Sack und setzte sich in die Asche... Wer weiß, ob Gott nicht umkehrt und es ihn reut und er sich abwendet von seinem grimmigen Zorn, dass wir nicht verderben. Als aber Gott ihr Tun sah, wie sie umkehrten von ihrem bösen Wege, reute ihn das Übel, das er ihnen angekündigt hatte, und tat's nicht.

Jona 3,3-6&9-10

Glaube ist Gebet und Gebet ist Glaube! Das bewiesen die Menschen von Ninive. Der Bericht in Jona zeigt, wie die Menschen in Ninive zu Gebet und Fasten übergingen, weil sie der Botschaft Gottes glaubten. Ihr Gebet und Fasten wurde als Glaube an Gott anerkannt. Es war ein Fasten, an dem sich sogar Tiere beteiligten. Die Größten und die Kleinsten in Ninive beteten und fasteten, weil sie an Gott glaubten. Das Gebet des Volkes von Ninive war der große Akt des Glaubens, nach dem Gott Ausschau hielt.

4. GOTT INTERPRETIERT UNSERE GEBETE ALS GRÖßERE WERKE DES GLAUBENS.

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: WER AN MICH GLAUBT, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und

wird größere als diese tun; denn ich gehe zum Vater. UND WAS IHR BITTEN WERDET IN MEINEM NAMEN, DAS WILL ICH TUN, auf dass der Vater verherrlicht werde im Sohn. Was ihr mich bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun.

Johannes 14,12-14

Gott erwartet größere Werke von dir. Jesus sagte, dass wir Größeres tun werden. In welcher Weise erwartete er dies? Durch das Gebet! Wer an mich glaubt, wird größere Werke tun, wenn er im Namen Jesu bittet und betet. Das Gebet ist stets ein Akt des Glaubens.

Glaube ist Gebet und Gebet ist Glaube! Vertiefe dein Gebetsleben ständig! Sei ein Mensch des Gebets und du wirst ein Mensch des Glaubens. Dein Glaube wird dir wirklich helfen. Der Glaube ist deine Geheimwaffe. So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi.

Entwickeln wir unseren Glauben weiter - durch das Hinhören auf Predigten und auf die Lehren. Sei ein Mensch des Gebets und du wirst ein Mensch des Glaubens. Gott erkennt, interpretiert und akzeptiert das Gebet immer als Glauben an ihn.

Ohne Glauben kannst du Gott nicht gefallen. Das bedeutet, dass wir Gott jedes Mal, wenn wir beten, eine Freude machen, weil wir unseren Glauben an das Gebet zeigen. Glaube erfreut Gott - und somit erfreut das Gebet ihn ebenso.

KAPITEL 28

Durch Glauben wirst du die Sünde überwinden

Durch den Glauben wollte Mose, als er groß geworden war, nicht mehr Sohn der Tochter Pharaos heißen, sondern wollte VIEL LIEBER mit dem Volk Gottes zusammen MISSHANDELT werden, ALS EINEN FLÜCHTIGEN GENUSS DER SÜNDE HABEN.

Hebräer 11,24-25

Durch den Glauben überwand Mose seine Anziehung zu den Vergnügungen der Sünde. Es gelang ihm, sich von den Attraktionen und Versuchungen des modernen Ägyptens abzuwenden. Er wandte sich ab und ging tief in die Wüste, wo er 40 Jahre lang das Leben eines Nomaden führte. Mose zog es vor, zu leiden, anstatt die Freuden der Sünde zu genießen. Ein normaler Mensch zieht das Leiden nicht vor. Ein normaler Mensch wird die Vergnügungen der Sünde vorziehen.

Heute kämpfen viele mit Sünde, Versuchung und Unmoral. Satan beschuldigt und missbraucht uns immer wieder wegen unserer Fehler. Wir haben keinen Frieden in unserem Geist und in unserer Seele, weil wir ständig in unseren eigenen Augen nicht rein sind. Doch ich habe gute Neuigkeiten! Der Glaube ist ein wesentlicher Faktor zur Überwindung von Sünde und moralischer Schwäche. Unzucht, Unmoral, Homosexualität und alle anderen Perversionen können durch den Glauben überwunden werden.

Die Sünde ist eine böse Sache, hinter der eine Macht steht. Die Sünde ist eine böse, geheimnisvolle Mutation der Natur. Es ist weder natürlich noch einfach, sich ihrer Macht zu entziehen. Dahinter steht nämlich ein böser Geist. Deshalb wird sie auch das Geheimnis des Frevels genannt. Die Sünde ist tatsächlich geheimnisvoll und zieht selbst die geistvollsten Menschen in den Abgrund, wenn sie es kann. Diese böse Macht zieht die Menschen an, die nicht sündigen wollen. Viele Menschen geben einfach auf, weil sie von der Macht des Frevels überwältigt sind. Genau hier hilft der Glaube.

**Denn das GEHEIMNIS DES FREVELS ist bereits wirksam;
nur muss der, der es jetzt aufhält, erst hinweggetan werden;**

2 Thessalonicher 2,7

Mose wandte sich nicht einfach von den Vergnügungen der Sünde ab. Mose wandte sich durch die Kraft des Glaubens von der Sünde ab. Der Glaube wird uns dazu bringen, jede Sünde in unserem Leben zu überwinden, zu besiegen und zu kontrollieren. Durch die Kraft des Glaubens werden wir uns dafür entscheiden, für Gott zu leiden. Man wird nicht glauben, dass wir in der Lage sind, solche Entscheidungen zu treffen.

Der Glaube ist etwas sehr Wichtiges. Der Glaube ist etwas, das wir entwickeln müssen, weil er uns hilft, die Macht der Sünde und der Ungerechtigkeit zu überwinden. Wer glaubt, kann ein guter Christ sein. Der Glaube ist deine Geheimwaffe.

Du vertiefst deinen Glauben durch das Hinhören. Je mehr Predigten wir hören, desto mehr hören wir das Wort, und desto mehr überwinden wir die Sünde. Entwickeln wir unseren Glauben weiter - durch das Hinhören auf Predigten und auf die Lehren. Hören wir auf Predigten und Andachten! Hören wir auf gute christliche Musik und werden wir zu mächtigen Menschen des Glaubens.

Ich sage voraus, dass alle Formen der Sünde, Bosheit, Diebstahl, sündige Vergnügungen, Pornografie, Ehebruch, Unzucht, Eifersucht, Streit, Tratsch, Trunkenheit, Drogen und Süchte durch die Kraft des Glaubens an Gott überwunden werden. Im Glauben werden wir uns von allen Abhängigkeiten lösen, die unser Christsein bedrohen.

KAPITEL 29

Durch Glauben wirst du jede Mauer überwinden

**Durch den Glauben fielen die Mauern Jerichos, als
Israel sieben Tage um sie herum gezogen war.**

Hebräer 11,30

Welche Mauer ist dir ein Hindernis? Es gibt immer wieder Wände, die unseren Weg versperren. Wir alle haben Mauern in unserem Leben. Viele Afrikaner werden von einer unsichtbaren Mauer aus Europa und dem amerikanischen Kontinent ferngehalten.

Josua und Kaleb wollten unbedingt nach Jericho, aber eine Mauer hielt sie davon ab. Eine sehr hohe!

Wohin möchtest du gehen? Wo musst du hin? Vielleicht willst du einer bestimmten Gruppe beitreten, von der du ausgeschlossen wurdest. Vielleicht wegen deines Bildungsmangels.

Vielleicht gibt es eine Oberschicht in der Gesellschaft, aus der du ausgeschlossen wirst.

Es wurde eine Mauer errichtet und du wurdest von bestimmten Sitzungen ausgeschlossen.

Oder eine Sprachbarriere hält dich aus bestimmten Ländern fern.

Doch der Glaube wird dir helfen, jede Wand zu erklimmen, die dir ein Hindernis ist!

Dein christlicher Dienst wird nicht mehr nur auf deine direkte Umgebung beschränkt sein. Du wirst die Wand erklimmen, die dich auf deine geographische Region eingrenzt.

Es ist schwer, international im christlichen Dienst zu wirken. Sprache, Kultur, Nationalität, Hautfarbe, Regierungen und Rassismus bilden große Barrieren, die deinen Dienst beschränken.

Viele Missionare haben sich hinter den Mauern von Kultur, Sprache, Nationalität, Hautfarbe und Rassismus schon abmühen müssen. Diese Mauern haben sie davon abgehalten, hinauszugehen und zu ernten. Doch heute fallen die Mauern im Namen Jesu! Du wirst die Städte von Jericho betreten, die Gott für dich bestimmt hat. Keine Stadt wird dir zu unüberwindbar sein! Wie kann das möglich sein? Durch den Glauben!

Der Glaube wird es dir ermöglichen, einen internationalen christlichen Dienst aufzubauen. Durch den Glauben überwindest du jede Mauer, jeden Fluss und jede Begrenzung. Höre Predigten zu! Und Andachten! Genau dadurch erweitert sich essentiell dein Glaube! Je mehr Predigten du hörst, desto mehr wird sich dein Leben verändern.

Nicht nur, wenn du Predigten zum Thema Glauben hörst, wächst dein Glaube. Sämtliche Arten von Predigten stärken deinen Glauben! So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Ich sehe, dass du Mauern überwindest und in die Städte eindringst - allein durch den Glauben! Ich sehe, dass du in dein neues Haus ziehst - allein durch den Glauben!

KAPITEL 30

Jeder Berg in deinem Leben kann durch den Glauben geebnet werden

Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Habt Glauben an Gott! Wahrlich, ich sage euch: Wer zu diesem Berge spräche: Heb dich und wirf dich ins Meer!, und zweifelte nicht in seinem Herzen, sondern glaubte, dass geschehen würde, was er sagt, so wird's ihm geschehen. Darum sage ich euch: Alles, was ihr betet und bittet, glaubt nur, dass ihr's empfangt, so wird's euch zuteilwerden. Und wenn ihr steht und betet, so vergebt, wenn ihr etwas gegen jemanden habt, damit auch euer Vater im Himmel euch vergebe eure Übertretungen.

Markus 11,22-25

Durch den Glauben wird Übernatürliches in deinem Leben geschehen. Hast du keinen Glauben, ist dies nicht möglich. Genau deshalb ist der Glaube wichtig. Der Glaube ermöglicht Übernatürliches in deinem Leben.

Ein Berg ist ein Symbol dafür, das für den Menschen unbeweglich und unveränderlich ist.

Ein Berg steht für etwas, das größer, höher und mächtiger ist als du.

Ein Berg steht für etwas, das durch menschliche Bemühungen nicht bewegt werden kann. Menschliche Anstrengung kann einen Berg nicht beseitigen. Nur ein übernatürliches oder göttliches Ereignis kann Berge versetzen.

Was immer menschliche Bemühungen nicht erreichen können, vermag Gott in unserem Leben leisten. Alles, was wir mit natürlicher Kraft nicht erreichen können, werden wir mit übernatürlicher Kraft erzielen. Eine solche Kraft kann in unserem Leben etwas Besonderes bewirken.

Der Glaube wird jeden Berg in unserem Leben abtragen.

Es ist dies eine Kraft, die die unbeweglichen Felsen und Berge in unserem Leben versetzen kann. Was immer um uns herum unbeweglich scheint, wird sich bald im Namen Jesu bewegen! Was auch immer uns verhöhnt, wird durch die Kraft des Glaubens verschwinden.

Ich begegnete einmal einem Menschen, der sich radikal gegen unsere Gemeinde verhielt. Er wiegelte die Ortsgemeinde gegen uns auf. Er ließ gegen uns demonstrieren. Er hetzte Anwälte auf uns. Er zitierte meine Frau und mich vor Gericht. Er ließ einstweilige Verfügungen gegen unsere Gemeinde ausfertigen. Er sandte Gerichtsvollzieher in mein Büro. Er verweigerte jede Einigung. Er wollte keine Argumente von mir hören. Freunde und Pastoren konnten ihn nicht überzeugen. Anwälte und Richter konnten sein Verhalten in keiner Weise nachvollziehen. Ich dachte mir: "Ich habe noch nie so einen Menschen getroffen". Dieser Mann wurde zu einem wahrhaft unbeweglichen Berg in meinem Leben und Dienst.

Aber durch den Glauben wurde er dann doch noch beweglich. Ich hätte dies jedoch in

keiner Weise voraussagen können. Gott griff ein und über Nacht war dieser Mann plötzlich nicht mehr in meinem Leben.

Glaube versetzt Berge. Alles, was in unserem Leben unveränderlich und starr erscheint, wird durch den Glauben in Bewegung gesetzt. Erwarte bald schon einen Sieg! Dein Glaube funktioniert! Und wird Wirkung zeigen!

Dein Glaube versetzt sämtliche Berge. Wir können so jede unflexible Persönlichkeit in unserem Leben besiegen. Höre Predigten zu! Und Andachten! Genau dadurch erweitert sich essentiell dein Glaube! Je mehr Predigten du hörst, desto mehr wird sich dein Leben verändern. Nicht nur, wenn du Predigten zum Thema Glauben hörst, wächst dein Glaube. Sämtliche Arten von Predigten stärken deinen Glauben! So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi.

Übernatürliches ergibt sich in unserem Leben, wenn wir im Glauben wandeln. Die übernatürliche Kraft wird sämtliche unbeweglichen, unflexiblen und unveränderlichen Situationen um uns herum verändern können! Frage mich nicht, wie das funktioniert! Doch der Glaube wirkt immer! Gott bewegt dich, wenn du seinem Wort glaubst. Glaube ist Gehorsam und Gehorsam ist Glaube! Gehorche Gott - und Berge werden versetzt. So übt man seinen Glauben aus!

Glaube ist Gebet und Gebet ist Glaube! Bete - und Berge werden versetzt.

KAPITEL 31

Durch Glauben wirst du Leid ertragen

Durch den Glauben wollte Mose, als er groß geworden war, nicht mehr Sohn der Tochter Pharaos heißen, sondern wollte VIEL LIEBER mit dem Volk Gottes zusammen MISSHANDELT werden, als einen flüchtigen Genuss der Sünde haben....

Hebräer 11,24-25

Durch den Glauben wirst du es lernen, Leid zu ertragen, das Gott dir zur Erfahrung sendet. Niemand will leiden. Doch dies gehört zum Ruf Gottes. Wir können versuchen, es abzuschütteln, aber wir können uns nicht von der Realität des Leidens und der Bedrängnis als Christen lösen.

Der Glaube lässt uns jede Bedrängnis und jede Schwierigkeit, die Gott uns bereitet, ertragen.

Mose gelang es, sich von den Vergnügungen Ägyptens abzuwenden. Er wandte sich vom Palast des Pharaos ab. Durch seinen Glauben konnte er sich von allen Privilegien im ägyptischen Palast abwenden.

Heute können viele Christen weder Gott dienen noch für ihn arbeiten. Die meisten Christen können nur in der Kirche sitzen und hoffen, dass der Wohlstand durch ein Wunder auf sie herabregnet. Ungläubige Christen sind nicht in der Lage, auf Vergnügungen, Privilegien und Reichtum zu verzichten. Anders als Mose glauben sie nicht an Gott. Wer an Gott glaubt, nimmt das Leiden in seinem Namen an. Wie kann das sein? Durch den Glauben blicken wir in die Ewigkeit. Die Ewigkeit und der Himmel können nicht mit dem natürlichen Auge gesehen werden. Nur mit dem Glauben können wir unsere ewige Wohnstatt erblicken. Nur mit dem Glauben können wir unsere Belohnungen in der Ewigkeit erblicken.

Irdisch gesinnte, ungläubige Gläubige sind für Gott nicht sehr nützlich. Diese sehen nämlich nur diese Welt! Ich blicke auf eine andere Welt! Ich weiß, dass wir auf eine andere Welt zusteuern! Der Glaube wird uns die Kraft geben, Schwierigkeiten um Christi willen anzunehmen und zu ertragen.

Durch den Glauben können wir jede Bedrängnis, Prüfung und Anfechtung bestehen. Du überwindest alles durch den Glauben.

Höre dir weiterhin Predigten an. Genau dadurch erweitert sich essentiell dein Glaube! Je mehr Predigten du hörst, desto mehr glaubst du. Nicht nur, wenn du Predigten zum Thema Glauben hörst, wächst dein Glaube. Sämtliche Arten von Predigten stärken deinen Glauben!

So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Unsere Fähigkeit, Bedrängnisse zu ertragen und Versuchungen zu überwinden, nimmt zu, wenn wir die Predigt hören und danach leben.

KAPITEL 32

Der Glaube bringt dich in die Lage, reiche Städte zu verlassen - im Namen Christi

Durch den Glauben verließ er Ägypten und fürchtete nicht den Zorn des Königs; denn er hielt sich an den, den er nicht sah, als sähe er ihn.

Hebräer 11,27

Glaube an Gott und du wirst dorthin gehen können, wohin er dich sendet. Viele Menschen hängen an einem Ort fest und können nicht dorthin ziehen, wo sie gedeihen könnten. Manchmal ist es der Ort, an dem wir uns befinden, der über unseren Wohlstand entscheidet; darüber, ob wir gedeihen oder nicht.

Wir stärken unseren Glauben insbesondere dadurch, wenn wir ein Wort von Gott hören. Je mehr Predigten du hörst, desto mehr glaubst du. Nicht nur, wenn du Predigten zum Thema Glauben hörst, wächst dein Glaube. Sämtliche Arten von Predigten stärken deinen Glauben! So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi.

Mose musste in die Wüste ziehen, um zu seiner Berufung als großer Prophet zu gelangen.

Joseph musste erst nach Ägypten gehen, bevor er der berühmte Premierminister und Wirtschaftsberater werden konnte.

Rut musste Moab verlassen und nach Israel reisen, um die Urgroßmutter von David zu werden.

Jesus musste nach Chorazin und Bethsaida wandern, um seine größten Werke zu tun. Er konnte in Nazareth und an anderen Orten seiner Herkunft keine großen Taten vollbringen.

Heute gibt es eine Stadt, eine Gemeinschaft, eine Nation, die auf dich wartet. Ohne Glaube gelangst du dort nicht hin. Ohne Glauben wirst du der Führung des Herrn nicht folgen und dich auf den Weg in die Stadt deiner Bestimmung machen.

Viele Christen folgen dem Geld anstatt Gott. Viele Gläubige folgen den hellen, blinkenden Lichtern reicher Städte anstatt Gott. Ein Mensch des Glaubens wird dem Wort Gottes folgen und an den Heiligen Geist glauben.

Ich erinnere mich an eine Geschichte, die ich vor einigen Jahren hörte. Es ging um einen Pastor mit einer schönen, jungen Tochter. Eines Tages sagte diese, sie sei des Christentums überdrüssig. Sie wollte nicht mehr jeden Tag in die Kirche gehen. Ihr war der christliche Lebensstil zu viel. Sie wollte herausfinden,

was die Welt ihr bieten konnte. Sie hatte das Gefühl, dass sie der Freuden, der Aufregung und der Vergnügungen des Lebens beraubt wurde.

Ihre Eltern waren fassungslos über die Worte ihrer Tochter. Sie hielten es für klug, sie selbst entscheiden zu lassen. Aber in dieser Nacht hatte sie einen Traum. Im Traum stand sie am Straßenrand, zwischen zwei Städten. Eine Stadt hatte hell leuchtende, grelle Lichter, die sehr attraktiv waren. Die andere Stadt war ebenfalls beleuchtet, aber etwas dunkler und weniger attraktiv.

Plötzlich erschien ein Mann zu ihrer Rechten und sagte: "Sie interessieren sich wohl für die hellere Stadt. Ich bringe Sie gerne dorthin. Ich kenne mich aus." Sie war gespannt auf diesen Fremden, der gut gekleidet war und gut aussah. Sie betraten die attraktive Stadt mit ihren hellen, blinkenden und sich drehenden Lichtern, und sie war begeistert von den Sehenswürdigkeiten und Geräuschen dort.

Mitten in der Stadt drehte sie sich zu dem Herrn um und dessen Gesichtszüge hatten sich verändert. Sie änderten sich, gerade als sie ihn ansah. Er wurde immer hässlicher, bis sie erkannte, dass er der Teufel selbst war. Plötzlich erloschen die Lichter in der hellen und attraktiven Stadt. Plötzlich stand sie verängstigt mitten in einer dunklen Stadt und hatte den Teufel selbst als Begleiter. Sie schrie und wachte auf! Am nächsten Tag sagte sie: "Liebe Eltern, ich habe meine Meinung geändert. Ich bin nicht mehr an den Angeboten dieser Welt interessiert. Ich bleibe in der Kirche - und folge Christus."

Diese Geschichte zeigt, wie Christen den trügerischen und blinkenden Verlockungen dieser Welt folgen. Mose war ein Mann des Glaubens. Er wandte sich von Ägypten ab und ging direkt in die Wüste. Er hielt seinen Blick nicht auf die Verlockungen Ägyptens gerichtet. Er konnte sehen, was anderen verborgen blieb.

Der Glaube wird dich befähigen, reiche Städte und wichtige Orte um Christi willen zu verlassen. Verfolge keine Karriere an einem Ort, nur weil er berühmt ist. Dein Ruf führt dich vielleicht nicht nach New York, Paris, Brüssel, Kopenhagen, Los Angeles, London,

Tokio, Kuala-Lumpur, Accra, Lagos oder Johannesburg. Es kann sich viel mehr um eine kleine und unbekannte Gemeinschaft handeln, in der Gott dich in seinem Namen arbeiten lassen möchte.

Deine Fähigkeit, reiche und wohlhabende Städte zu verlassen, nimmt zu, während du auf Predigten hörst. Deine Fähigkeit, reiche Städte zu verlassen, lässt dich deiner Berufung folgen. Höre dir weiterhin Predigten an. Genau dadurch erweitert sich essentiell dein Glaube! Je mehr Predigten du hörst, desto mehr glaubst du. Sämtliche Arten von Predigten stärken deinen Glauben! So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi.

KAPITEL 33

Glaubensgrößen bilden sich durch Zuhören

**So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen
aber durch das Wort Christi.**

Römer 10,17

Der Glaube ist eine unaufhaltsame Kraft, und wir können nicht genug davon bekommen.

Der Glaube steigt und fällt, je nachdem, wie viel man hört. Je mehr du hörst, desto mehr entsteht in dir die Kraft des Glaubens. Gott hat uns die Macht gegeben, um mehr von dieser unaufhaltsamen Kraft zu erlangen. Immer wieder hin- und zuhören!

In der heutigen Welt ist das Wort Gottes ständig abrufbereit. Wir können den ganzen Tag lang über das Telefon, das Internet, Festplatten, im Auto und anderen Medien Predigten und Andachten abrufen. Nun liegt es an dir! Du hast die Option, dir täglich Predigten anzuhören.

Im Jahr 1988, als Medizinstudent, hörte ich die Predigten von Kenneth Hagin. Ich hörte sehr gerne zu. Ich wurde unaufhaltsam von seinen Aufnahmen angezogen - sie waren meine ständigen Begleiter. In meinem Zimmer war es niemals still - seine Predigten liefen tagsüber und auch nachts. Ich bete selten in der Stille. Sondern ich bin eigentlich ständig von Predigten oder Liedern umgeben. Als ich Kenneth Hagin zuhörte, lernte ich etwas über Dämonen und wie man mit ihnen umgeht. Darüber predigte er, und irgendwann hatte ich das Gefühl, dass Gott mir sagte: "Von heute an kannst du lehren". Ich glaubte daran! Ich empfing das Wort des Herrn und glaubte daran! Mein ganzes Leben und mein Dienst veränderten sich durch dieses Wort, an das ich glaubte.

Heute vermittele ich meine Botschaft an dich durch dieses Buch. Wie kam ich dazu? Ich hörte nie auf, immer wieder Predigten abzuspielen! Deine Fähigkeit, sich dem Hören des Wortes Gottes auszusetzen, ist ein Hauptfaktor deiner geistlichen Entwicklung.

Menschen nehmen oft fälschlich an, dass der eigene Glaube wächst, wenn man eine Botschaft über den Glauben hört. Doch „Glaube“ ist nicht nur ein beliebiges Thema. Beim Glauben handelt es sich um dein Gottvertrauen. Je näher wir Gott sind und je realer er für uns ist, desto mehr glauben wir an ihn. Jede Art von Predigt bringt uns Gott nahe. Jede Art von spiritueller Interaktion bringt uns Gott nahe. Je näher wir Gott sind und je realer er für uns ist, desto mehr glauben wir an ihn.

Gewöhnen wir uns immer mehr daran, Predigten abzuspielen oder sie zu besuchen. Ich sehe Diener des Evangeliums, die so trocken und leblos sind, weil sie nicht dem Wort Gottes zuhören. Diese große Gewohnheit, Predigten zuzuhören, wird dein Leben verändern. Glaubensgrößen entstehen durch Zuhören!

Welchen Dingen hörst du zu?

Stelle dir eine große Sammlung an Predigtmaterialien zusammen. Erlaube dem Heiligen Geist, dich zu dem zu führen, was du dir anhören solltest. Man muss immer auf Menschen hören, die man für großartig hält. Höre Rednern zu, die du selbst für bedeutend hältst. Erinnern wir uns daran, was Jesus von Johannes dem Täufer hielt. Jesus sprach über diesen, als seine Jünger nicht anwesend waren. Dies zeigt, dass seine Worte hier authentisch und aufrichtig zu verstehen sind. Er hielt Johannes den Täufer aus tiefstem Herzen für den größten Propheten aller Zeiten. Man muss immer auf Menschen hören, die man für ausnehmend großartig hält. Genau das sind jene, denen wir zuhören müssen.

ALS ABER DIE BOTEN DES JOHANNES FORTGINGEN, FING JESUS AN, zu dem Volk über Johannes ZU REDEN: Was wolltet ihr sehen, als ihr in die Wüste hinausgegangen seid? Ein Schilfrohr, das vom Wind bewegt wird? . Ich sage euch, dass unter denen, die von einer Frau geboren sind, KEINER GRÖßER IST als Johannes; der aber der Kleinste ist im Reich Gottes, ist größer als er.

Lukas 7,24&28

Wenn wir nach jenen Ausschau halten, denen wir zuhören wollen, dann sollen wir auf die blicken, die gesalbt sind. Heutzutage behaupten dies viele von sich. Doch bei manchen blieb die Salbung nur wenige Jahre. Johannes dem Täufer wurde gesagt, wen er beachten und auf wen er hören sollte. Ihm wurde gesagt, er solle nach jemandem Ausschau halten, bei dem die Salbung noch wirkte. Viele Menschen im christlichen Dienst beginnen mit der Salbung, das währt jedoch nicht. Sie scheinen für kurze Zeit gesalbt zu bleiben und erregen großes Aufsehen.

Doch das verblasst dann. Wen kennst du, bei dem die Salbung noch aufrechterhalten wurde? Höre genau solchen Menschen zu.

Und ich kannte ihn nicht. Aber der mich gesandt hat zu taufen mit Wasser, der sprach zu mir: AUF WELCHEN DU SIEHST DEN GEIST HERABFAHREN UND AUF IHM BLEIBEN der ist's, der mit dem Heiligen Geist tauft.

Johannes 1,33

KAPITEL 34

Glaubensgrößen bilden sich durch Zusehen

Und als er noch mit ihnen redete, siehe, da kam herauf der Riese mit Namen Goliath, der Philister von Gat, aus den Reihen der Philister und redete dieselben Worte, und David hörte es. **UND WER VON ISRAEL DEN MANN SAH, FLOH VOR IHM UND FÜRCHTETE SICH SEHR.**

1 Samuel 17,23-24

Und **DA IHN DIE JÜNGER SAHEN AUF DEM MEER GEHEN, ERSCHRAKEN SIE UND RIEFEN: ES IST EIN GESPENST!, UND SCHRIEN VOR FURCHT.** Aber sogleich redete Jesus mit ihnen und sprach: Seid getrost, ich bin's; fürchtet euch nicht! Petrus aber antwortete ihm und sprach: Herr, bist du es, so befehl mir, zu dir zu kommen auf dem Wasser. Und er sprach: Komm her! Und Petrus stieg aus dem Boot und ging auf dem Wasser und kam auf Jesus zu. Als er aber den starken Wind sah, erschrak er und begann zu sinken und schrie: Herr, rette mich! Jesus aber streckte sogleich die Hand aus und ergriff ihn und sprach zu ihm: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt?

Matthäus 14,26-31

Der Glaube ist eine unaufhaltsame Kraft, und wir können nicht genug davon bekommen.

Der Glaube ändert sich, je nachdem, was wir sehen. Je mehr wir sehen, desto stärker wird die Kraft des Glaubens in uns. Gott hat uns die Macht gegeben, um mehr von dieser unaufhaltsamen Kraft zu erlangen. Beobachten wir immer wieder!

Als die Israeliten Goliath sahen, bekamen sie es mit der Angst zu tun. Auch Angst ist eine Art Glaube. Nämlich in negativer Hinsicht. Wer sich fürchtet, glaubt an die Dinge, die nicht geschehen sollen. Die Angst ist eine Art emotionaler Glaube. Wenn wir Angst haben, glauben wir an Dinge, von denen wir niemals hoffen, dass sie eintreffen.

Was man sieht, erfüllt die Seele mit Bildern, die man nur schwer abschütteln kann. Jedes Bild, das wir uns in unserer Seele vorstellen, ist mit anderen verwandten Bildern verknüpft. Wer sich Goliath vorstellt, kann sich sein Schwert und seine Brutalität vorstellen. Man kann sich vorstellen, selbst enthauptet zu werden. Du stellst dir dann Bilder von deinem Körper vor, der auf der linken Seite liegt, während dein Kopf den Hügel hinunterrollt. Du siehst vor deinem geistigen Auge, dass dein Blut vergossen wird. Und nur, weil du auf Goliath blickst.

Angst ist Glaube an das Negative. Als die Jünger Jesus auf dem Meer gehen sahen, bekamen sie es mit der Angst zu tun. Sie stellten sich vor, dass Geister aus der Unterwelt sie entführen würden. Sie stellten sich vor, dass eine Reihe von schaurigen Kreaturen aus der dunklen Unterwelt sich auf den Weg zum Boot machten, um sie in die Hölle zu bringen. Sie gerieten in Panik, und ich bin sicher, dass sich einige von ihnen in die Hose machten. Als sie sich beruhigt hatten, wurde Petrus ermutigt, auf dem Wasser zu gehen. Als er den stürmischen Wind sah, bekam er Angst und begann zu sinken. Der Wind und die Wellen des Meeres versetzten ihn in Panik. Er stellte sich sofort vor, wie er unter Wasser war und nicht mehr atmen konnte. Er sah Bilder seines Körpers am Ufer vor seinem geistigen Auge. Sein Begräbnis. Er sah seine Frau und den Rest seiner Familie trauern. Er sah alle in Schwarz sitzen und auf seinen ertrunkenen Körper blicken. Ein einziges Bild machte ihn sprachlos. Es ist wichtig, dass wir das Wort Gottes kennen und verstehen, wenn wir die Dinge, die wir uns vorstellen, wirklich überwinden wollen.

Vor Jahren lernte ich ein sehr schönes Mädchen kennen. Alle Mädchen sind schön, aber einige haben das gewisse Extra. Bei diesem war

das der Fall. Im Laufe der Jahre stellte ich fest, dass sie weder in der Lage war, eine Beziehung einzugehen, noch zu heiraten.

Hatte sie nicht genügend Bewerber? Doch natürlich! Viele Männer wollten sie. Banker, aus anderen Berufen und auch Christen. Sie konnte sich einen aussuchen! Doch sie wollte niemanden. Die Jahre vergingen. Sie wurde 25. Dann 30. Dann 40. Dann 50. Dann 55. Immer noch wollte sie keinen Mann! Später fand ich dann heraus, warum.

Sie hatte mit ihrem Vater und ihrer Mutter glücklich gelebt, bis eine andere Frau in ihre Familie eindrang. Die Ehe ihrer Eltern ging in die Brüche, und sie musste viele Jahre lang mit ansehen, wie ihre Mutter immer mehr die Lebensfreude verlor.

Diese Erfahrung hatte eine tiefgreifende Wirkung auf sie. Was sie in ihrer Familie gesehen hatte, zerstörte ihre Seele völlig, und sie wurde von Angst erfüllt. Selbst als ihr die besten Bewerber einen Antrag machten, war sie nicht in der Lage, eine Beziehung einzugehen. Ich bin sicher, dass sie jedes Mal, wenn ihr ein Mann einen Heiratsantrag machte, Visionen von ihrer weinenden, gebrochenen, enttäuschten, desillusionierten und entmutigten Mutter hatte. Der Glaube an das Negative hatte ihre Seele überwältigt.

Auf unserem Weg mit Gott gibt es bestimmte Dinge, die wir im Blick behalten müssen. Es gibt bestimmte Dinge, die man nicht vergisst, weil man sie gesehen hat. Wenn man die Macht Gottes sieht, berührt sie einen noch mehr, als wenn man nur von ihr hört. Wenn wir Wunder, Evangelisationen und Menschenmengen sehen, wird unser Glaube davon beeinflusst. Der Glaube entsteht durch die Dinge, die man sieht. In der Tat gibt es keine eindeutige Schriftstelle, die sagt: "Der Glaube kommt durch das Sehen", aber es gibt viele, die uns zeigen, dass der Glaube zu den Menschen kommt, die bestimmte Dinge sehen.

Es ist wichtig, dass wir uns Videos von bestimmten Wundergottesdiensten und Evangelisationen ansehen. Es gibt bestimmte Dinge, die man durch das Hinhören vermittelt bekommt. Es gibt jedoch andere, die man nur durch das Hinsehen vermittelt bekommt. Der Glaube ist eine unaufhaltsame Kraft, und er kommt auch durch das, was man sieht.

Reisen, um zu sehen! Reisen wir zu den Orten, an die Gott uns bringen möchte. Je mehr wir sehen, was andere erreichen, desto mehr werden wir daran glauben, auch dorthin zu gelangen!

Die meisten Menschen bauen Dinge nach, die sie gesehen haben! Die meisten Menschen dienen wie jene, die sie ihr ganzes Leben lang beobachtet haben! Die meisten Menschen imitieren, was sie gesehen haben!

An der medizinischen Fakultät wurden uns bestimmte Dinge beigebracht. Es hieß stets: "Erst zuschauen, dann helfen, dann selbst durchführen"! Die höheren Fertigkeiten eines Chirurgen wurden nur durch Zuschauen, Assistieren und anschließendes Durchführen erworben. Diese hohen Fähigkeiten wurden nicht durch das Hören von Vorlesungen erworben. Wir mussten zusehen. Dann noch genauer: Wir hatten zu helfen. Und dann, nach genauem Hinsehen, waren wir in der Lage, den Vorgang selbst durchzuführen. Glaube und Können - beides erwerben wir durch das Zusehen. Der Glaube entsteht durch die Dinge, die man sieht.

Glaubensgrößen entstehen durch Meditation

Der Glaube ist eine unaufhaltsame Kraft, und wir können nicht genug davon bekommen.

Der Glaube ändert sich, je nachdem, worüber wir meditieren. Wir meditieren über alles, was wir hören und sehen. Je mehr wir meditieren, desto stärker wird die Kraft des Glaubens in uns. Gott hat uns die Macht gegeben, um mehr von dieser unaufhaltsamen Kraft zu erlangen. Meditation!

Gehorsam ist Glaube und Glaube ist Gehorsam. Ohne Meditation entsteht kein Glaube. Es gibt keinen Gehorsam ohne Meditation über die Anweisungen, die wir erhalten. Der Glaube wächst oder verringert sich, je nachdem, wie viel man über Gottes Wort nachdenkt. Vielleicht freuen wir uns darauf, eine Botschaft des Herrn zu hören. Dann rufen wir sogar „Amen“! Aber wenn wir nicht über das Wort meditieren, werden wir nicht den Glauben entwickeln, es zu befolgen.

Der Glaube ist eine Art des Gehorsams, der ohne das Nachdenken über das Wort nicht möglich ist. Josuas einzige Hoffnung, die ihn davor bewahren sollte, die Fehler seiner Väter zu begehen, war die Meditation. Beachten wir die erstaunlichen Segnungen des Glaubens, die durch die Meditation über das Wort Gottes entstehen.

1. Glaube für Stärke und Mut für den Krieg entstammen der Meditation.

Sei nur getrost und ganz unverzagt, dass du hältst und tust in allen Dingen nach dem Gesetz, das dir Mose, mein Knecht, geboten hat. Weiche nicht davon, weder zur Rechten noch zur Linken, auf dass du es recht ausrichten kannst, wohin du auch gehst. Und lass das Buch dieses Gesetzes nicht von deinem Munde kommen, sondern betrachte es Tag und Nacht, dass du hältst und tust in allen Dingen nach dem, was darin geschrieben steht. Dann wird es dir auf deinen Wegen gelingen, und du wirst es recht ausrichten. Habe ich dir nicht geboten: Sei getrost und unverzagt? Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.

Josua 1,7-9

2. Der Glaube, glücklich und fröhlich zu sein, entsteht durch die Einnahme des Wortes Gottes (die Meditation).

Dein Wort ward meine Speise, sooft ich's empfang, und dein Wort ist meines Herzens Freude und Trost; denn ich bin ja nach deinem Namen genannt, Herr, Gott Zebaoth.

Jeremia 15.16

3. Der Glaube als Kraft für den Dienst entsteht durch die „Einnahme“ der Bücher (Meditation), die Gott uns gab.

Und die Stimme, die ich vom Himmel gehört hatte, redete abermals mit mir und sprach: Geh hin, nimm das offene Büchlein aus der Hand des Engels, der auf dem Meer und auf der Erde steht! Und ich ging hin zu dem Engel und bat ihn, mir das Büchlein zu geben. Und er sprach zu mir: Nimm und verschling's! Und es wird dir bitter im Magen sein, aber in

deinem Mund wird's süß sein wie Honig. Und ich nahm das Büchlein aus der Hand des Engels und verschlang es. Und es war süß in meinem Mund wie Honig, und als ich's gegessen hatte, war es mir bitter im Magen. Und mir wurde gesagt: Du musst abermals weissagen von Völkern und Nationen und Sprachen und vielen Königen.

Offenbarung 10,8-11

KAPITEL 36

Der Glaube kann wirken, wenn der Mensch alleine ist

Jesus antwortete ihnen: Jetzt glaubt ihr? Siehe, es kommt die Stunde und ist schon gekommen, dass ihr zerstreut werdet, ein jeder in das Seine, und mich allein lasst. Aber ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir.

Johannes 16,31-32

Jesus glaubte an Gott. Unabhängig davon, ob Menschen bei ihm waren oder nicht. Wichtig war allein, dass Gott bei ihm war. Es war einfach für ihn, alleine zu sein.

Die meisten Menschen wollen zu einer Gruppe gehören. Doch nur im Glauben kann man alleine bleiben. Es sind nur die Gläubigen, die nicht auf den Trost und die Sicherheit einer Gruppe angewiesen bleiben. Gläubigen ist es einfach, alleine zu sein. Einmal fragte Jesus seine Jünger, ob sie ihn verlassen wollten. Er war bereit, alleine zu wirken und überhaupt keine Jünger zu haben. Als er verhaftet wurde, verließen ihn alle Menschen, und er musste sich allein mit Pharisäern, Sadduzäern, dem Hohenpriester und den Römern auseinandersetzen.

Die meisten anderen Glaubenshelden waren in der Lage, allein für ihre Überzeugungen einzustehen. Glaubst du an Gott? Dann musst du bereit sein, alleine für deine Überzeugungen einzustehen - ohne dass Menschen an deiner Seite stehen.

Menschen, die immer in einer Gruppe sein müssen, sind keine Menschen des Glaubens. Wenn wir nicht allein beten können, haben wir keinen Glauben an Gott. Wer stets in einer überfüllten Gebetsversammlung sein muss, ist kein Mensch des Glaubens. Wer glaubt, kann tagelang allein bleiben, während er mit Gott Gemeinschaft hat und zu ihm betet.

Der Weg mit Gott kann ein einsamer Weg sein. Dein Glaube wird Trennungen herbeiführen. Du wirst wegen deines Glaubens von vielen verachtet werden. Jesus ertrug die größte Einsamkeit, weil er dem Vater treu blieb.

Da Jesus nun merkte, dass sie kommen würden und ihn ergreifen, um ihn zum König zu machen, entwich er wieder auf den Berg, er allein.

Johannes 6,15

1. Abraham wirkte alleine. Abraham verfügte über genügend Glauben, um von seiner Familie getrennt zu werden.

Hört mir zu, die ihr der Gerechtigkeit nachjagt, die ihr den Herrn sucht: Schaut den Fels an, aus dem ihr gehauen seid, und des Brunnens Schacht, aus dem ihr gegraben seid. Schaut

Abraham an, euren Vater, und Sara, von der ihr geboren seid. Denn ALS EINEN EINZELNEN BERIEF ICH IHN, um ihn zu segnen und zu mehren.

Jesaja 51,1-2

2. Jeremia wirkte alleine. Jeremia verfügte über genügend Glauben, um von seiner Familie getrennt zu werden.

Dein Wort ward meine Speise, sooft ich's empfang, und dein Wort ist meines Herzens Freude und Trost; denn ich bin ja nach deinem Namen genannt, Herr, Gott Zebaoth. Ich saß nicht im Kreis der Fröhlichen und freute mich, sondern SASS EINSAM, gebeugt von deiner Hand; denn du hast mich erfüllt mit Grimm.

Jeremia 15,16-17

3. Jakob wirkte alleine. Jakob war alleine, als er Gott begegnete.

So ging das Geschenk vor ihm her; er aber blieb diese Nacht im Lager. Und Jakob stand auf in der Nacht und nahm seine beiden Frauen und die beiden Mägde und seine elf Söhne und zog durch die Furt des Jabbok. Er nahm sie und führte sie durch den Fluss, sodass hinüberkam, was er hatte. JAKOB ABER BLIEB ALLEIN ZURÜCK.

Da rang einer mit ihm, bis die Morgenröte anbrach.

1. Mose 32,22-25

4. David wirkte alleine. David wandelte allein, weil er zum künftigen König gesalbt worden war.

Und als David nach Nob kam zum Priester Ahimelech, entsetzte sich Ahimelech, als er David entgegenging, und sprach zu ihm: WARUM KOMMST DU ALLEIN UND IST KEIN MANN MIT DIR? David sprach zu dem Priester Ahimelech: Der König hat mir eine Sache befohlen und sprach zu mir: Niemand darf auch nur das Geringste von der Sache wissen, in der ich dich gesandt habe und die ich dir befohlen habe. Darum hab ich meine Leute an den und den Ort beschieden.

Hast du nun etwas bei der Hand, etwa fünf Brote oder was sonst vorhanden ist, das gib mir in meine Hand.

1 Samuel 21,2-4

5. Der Psalmist wirkte allein. Der Psalmist verfügte über genügend Glauben, alleine mit Gott zu sein.

Ich bin wie eine Eule in der Wüste, wie ein Käuzchen in zerstörten Städten. Ich wache und klage WIE EIN EINSAMER VOGEL AUF DEM DACHE.

Psalm 102,6-7

KAPITEL 37

Glaube kann nicht gebremst werden

Simon, Simon, siehe, der Satan hat begehrt, euch zu sieben wie den Weizen. Ich aber habe für dich gebeten, DASS DEIN GLAUBE NICHT AUFHÖRE. Und wenn du dann umkehrst, so stärke deine Brüder.

Lukas 22,31-32

Der Glaube ist eine unaufhaltsame dynamische Kraft, die alle satanischen Angriffe und Anschläge aufhält. Der Glaube ist eine unaufhaltsame, übernatürliche und unsichtbare Kraft. Der Glaube ist eine aktive geistige Kraft, die die ständigen Angriffe auf uns abwehrt. Damit wehren wir die Pfeile von Hexen, Zauberern und Dämonen ab.

Satan hatte geplant, Simon in seinem Dienst aufzuhalten. Simon wurde angegriffen! Satan hatte geplant, Simon zu entkräften und zu fangen. Aber Jesus betete für Simon Petrus, dass sein Glaube nicht versagen möge. Der Glaube war es, der Simon Petrus helfen würde, den Teufel zu überwinden.

Wenn wir Glauben haben, kann man uns nicht aufhalten. Aber Jesus betete für Simon Petrus, dass sein Glaube nicht versagen möge. Wenn Simon glaubte, konnte Satan ihn nicht mehr aufhalten oder neutralisieren.

Glaube ist die Kraft, die uns weitermachen lässt. Der Glaube ist die Kraft, die uns inmitten unserer Krisen stark macht. Ohne Glaube scheitern wir. Ohne Glaube halten wir keinem Druck stand. Der Glaube ist eine Kraft, die in deinem Leben Wunder bewirken wird.

Du wirst nicht aufzuhalten sein - wie Simon Petrus! Der Glaube ist eine unaufhaltsame dynamische Kraft, die alle satanischen Angriffe und Anschläge aufhält. Der Glaube ist eine unaufhaltsame, übernatürliche und unsichtbare Kraft. Der Glaube ist eine aktive geistige Kraft, die die ständigen Angriffe auf uns abwehrt. Sie wehrt Pfeile von Hexen, Zauberern und Dämonen ab.

Wer glaubt, kann nicht gestoppt werden. Wir können so jeden Plan des Bösen gegen unser Leben besiegen. Höre Predigten zu! Und Andachten! Genau dadurch erweitert sich essentiell dein Glaube! Je mehr Predigten du hörst, desto unaufhaltbarer wirst du. Nicht nur, wenn du Predigten zum Thema Glauben hörst, wächst dein Glaube. Sämtliche Arten von Predigten machen dich unaufhaltsam! So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi.

Eine unaufhaltsame Kraft ergibt sich in unserem Leben, wenn wir im Glauben wandeln. Diese unaufhaltsame Kraft wird uns dazu bringen, auf Skorpione und tödliche Feinde zu treten. Doch der Glaube wirkt immer! Und Gott wird dich in Bewegung halten - solange du im Glauben wandelst.

Glaube ist Gehorsam und Gehorsam ist Glaube! Gehorche Gott - und du bleibst unaufhaltsam. So übt man seinen Glauben aus! Dämonen werden es weitererzählen: Du bist unaufhaltsam.

KAPITEL 38

Der Glaube ermöglicht dir einen Dienst mit Wundern

**Der euch nun den Geist darreicht und wirkt SOLCHE
TATEN unter euch, tut er's durch des Gesetzes Werke
oder durch DIE PREDIGT VOM GLAUBEN?**

Galater 3,5

Glaube ermöglicht Wunder in deinem Dienst! Wunder werden durch den Glauben bewirkt. Wer Wunder wirkt, tut dies durch seinen Glauben.

Es gibt kein Wunder ohne Glauben. Alle, die in ihrem Leben Wunder erleben, handeln im Glauben. Sie glauben an Gott und vertrauen auf seine Wunder.

Willst du ein Pastor sein, der Wunder wirkt? Willst du Wunder erleben? Es ist wichtig, dass du aus dem Glauben heraus handelst.

Ich sprach einmal mit jemandem, der als Prophet im christlichen Dienst tätig war. Dieser Prophet rief öffentlich Namen, Autonummern, Adressen und andere Details aus dem Leben der Menschen aus und gab ihnen erstaunliche Hinweise zur Erkenntnis und Orientierung. Ich wollte mehr über diese Art von Dienst wissen.

Er sagte etwas, das mich überraschte. Er sagte zu mir: "Jeder, den du siehst, wie als Pastor Namen, Autonummern, Hausnummern, Passnummern usw. wiedergibt, handelt aus großem Glauben heraus."

Er fuhr fort: "Ich respektiere sie, weil sie in großem Glauben diese Dinge tun".

Ich war verblüfft. Ich fragte: „Sehen sie dies nicht auf einem Bildschirm?“

Er sagte: „Nein! Sie wirken durch den Glauben Wunderkräfte und stehen immer unter großem Druck.“

Was man mir da sagte, bestätigte das Wort Gottes. "Wer dem Geist dient, tut es durch den Glauben". Die Bibel sagt deutlich, dass all jene, die dem Geist dienen, dies durch das Hören im Glauben leisten. Ohne Glauben kann man nicht die Gaben des Geistes oder sonst etwas, das mit dem Heiligen Geist zu tun hat, ausüben.

Durch den Glauben kannst du Wunder bewirken! Du kannst Zeichen und Wunder durchführen! Die Macht wird aus deinem Leben strömen und die Menschen segnen - und alles durch den Glauben. Sieh dir immer wieder Videos an! Höre Predigten zu! Und Andachten! Genau dadurch erweitert sich essentiell dein Glaube! Je mehr Predigten du hörst, desto mehr wird sich dein Dienst in einen Dienst der Wunder verändern. Wenn du

dir Predigten anhörst, vertieft sich dein Glaube für das Wirken von Wundern. Alle Predigten und Lehren werden deinen Glauben an einen Wunderdienst intensivieren. So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Wer im Glauben wandelt, wirkt mit dem Geist. Du wirst Wunder wirken und du wirst mit aller Macht dienen.

KAPITEL 39

Der Glaube kann sogar die Naturgesetze außer Kraft setzen.

Und siehe, da geschah EIN GROSSES BEBEN IM MEER, SODASS DAS BOOT VON DEN WELLEN BEDECKT WURDE. Er aber schlief. Und sie traten zu ihm, weckten ihn auf und sprachen: Herr, hilf, wir verderben! Da sagt er zu ihnen: Ihr KLEINGLÄUBIGEN, warum seid ihr so furchtsam?, und stand auf und bedrohte den Wind und das Meer; und es ward eine große Stille.

Matthäus 8,24-26

Innerhalb von nur sieben Monaten, von Januar bis August 2017, ertranken sieben Menschen im See Genezareth, Dutzende weitere mussten gerettet werden. Die Seepolizei hatte vor starken Winden aus dem Westen gewarnt, die Schwimmer in tiefe Gewässer treiben könnten. Selbst in der heutigen Zeit gibt es am See Genezareth jedes Jahr vier bis fünf Unfälle, bei denen Menschen ertrinken.

Der See Genezareth ist bekannt für Vorfälle, bei denen Schwimmer ertrinken. Jesus wäre dort gestorben, wenn er nicht seinen Glauben eingesetzt hätte. Er wäre in diesem See ertrunken wie schon viele andere. Jesus Christus setzte die Naturgesetze im See Genezareth außer Kraft, in dem heute jedes Jahr vier bis fünf Menschen ertrinken.

Der Glaube kann sogar die Naturgesetze außer Kraft setzen. Genau deshalb ist der Glaube wichtig. Jesus setzte die Naturgesetze außer Kraft durch seinen Glaubensbefehl. Er stoppte den Sturm und den Wind, den Regen und die Wellen. Dann fragte er seine verängstigten Jünger, wo ihr Glaube sei.

Es gibt viele Naturgesetze, die wir während unseres Lebens vielleicht stoppen müssen. Durch den Glauben werden wir länger leben, als es uns sonst beschieden gewesen wäre. Die Natur, die Genetik und die Umwelt weisen möglicherweise auf ein bestimmtes Alter hin, das wir erreichen sollen. Doch wir können die Naturgesetze außer Kraft setzen. So können wir unser Todesdatum sogar verschieben. Genau so handelte Jesus! Dein Glaube kann die Naturgesetze außer Kraft setzen. Dein Glaube kann dein Leben verlängern!

Die Natur mag bestimmt haben, dass du in einer Flut ertrinken solltest, aber der Glaube kann die Naturgesetze zu deinen Gunsten aufheben. Der Glaube kann das Anschwellen eines Flusses aufhalten und dich am Leben erhalten. Durch den Glauben wirst du nicht ertrinken.

Vielleicht sieht die Natur vor, dass du bei einem Erdbeben umkommen sollst. Doch dein Glaube kann die Naturgesetze aufheben. Der Glaube ist unaufhaltsam und kann die Naturgesetze außer Kraft setzen.

Vielleicht war es vorgesehen, dass du auf einer vereisten Straße ums Leben kommst. Doch Gott kann die Glätte einer

vereisten Straße außer Kraft setzen. Vielleicht triffst du einen hungrigen Wolfshund in einem Haus an. Dem Naturgesetz gemäß sollte dieser Hund dich angreifen. Durch die Kraft des Glaubens jedoch kannst du das vermeiden.

Genau deshalb ist der Glaube wichtig. Manchmal stellen sich die Naturgesetze gegen uns, deshalb müssen wir im Glauben wandeln. Deine Gene mögen sich nachteilig auf dein Leben auswirken. Glaube an Gott! Wandle im Glauben! Sieh dir immer wieder Videos an! Höre Predigten zu! Und Andachten! Genau dadurch erweitert sich essentiell dein Glaube! Je mehr Predigten wir hören, desto mehr werden wir die Naturgewalten aufhalten, die eigentlich gegen unser Leben gerichtet wären.

Sämtliche Arten von Predigten stärken deinen Glauben! So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Wenn du im Glauben wandelst, wirst du alle Naturgesetze außer Kraft setzen, die deinem Schicksal entgegenstehen.

Der Glaube blockiert Flüche

Da machte sich Jona auf und ging hin nach Ninive, wie der Herr gesagt hatte. Ninive aber war eine große Stadt vor Gott, drei Tagereisen groß. Und als Jona anfang, in die Stadt hineinzugehen, und eine Tagereise weit gekommen war, predigte er und sprach: Es sind noch vierzig Tage, so wird Ninive untergehen **DA GLAUBTEN DIE LEUTE VON NINIVE AN GOTT** und riefen ein Fasten aus und zogen alle, groß und klein, den Sack zur Buße an. Und als das vor den König von Ninive kam, stand er auf von seinem Thron und legte seinen Purpur ab und hüllte sich in den Sack und setzte sich in die Asche...Wer weiß, ob Gott nicht umkehrt und es ihn reut und er sich abwendet von seinem grimmigen Zorn, dass wir nicht verderben. Als aber Gott ihr Tun sah, wie sie umkehrten von ihrem bösen Wege, **REUTE IHN DAS ÜBEL**, das er ihnen angekündigt hatte, und tat's nicht.

Jona 3,3-6&9-10

Es gibt viele Flüche und Vorhersagen des Bösen in diesem Leben. Der Grund hierfür ist einfach. Wir sündigen so viel und weisen so viele Fehler und Schwächen auf. Alle unsere Sünden türmen sich vor Gott auf und er ist dabei, uns zu verfluchen.

Wir können das Leben auf dieser Erde nur erklären, wenn wir an die Realität von Flüchen glauben. Das Buch der Offenbarung sagt uns, dass es im Himmel keine Flüche mehr geben wird. Die einzige große Sache, die im Himmel nicht vorhanden sein wird, ist der Fluch.

Der Glaube wird den Fluch stoppen!

Die Menschen in Ninive glaubten der Botschaft, die ihnen verkündet wurde. Dein Glaube wird den herannahenden Fluch aufhalten.

Dein Glaube blockiert jeden Fluch gegen deine Familie!

Dein Glaube blockiert jeden Fluch in deinem Land!

Dein Glaube blockiert jeden Fluch, den deine Eltern gegen deine Familie aussprachen!

Dein Glaube blockiert jeden Fluch, den du selbst beinahe auslösen würdest!

Dein Glaube verhindert, dass dich kein Lebensmittel erkranken lässt!

Der Fluch des Diebes wird in deinem Leben gestoppt!

Wir können niemals wissen, welche Flüche gegen uns wirken. Genau deshalb ist der Glaube wichtig. Flüche können gegen uns ausgesprochen sein. Wir müssen im Glauben wandeln! Der Fluch ist bereits in der Atmosphäre. Glaube an Gott! Wandle im Glauben! Sieh dir immer wieder Videos an! Höre Predigten zu! Und Andachten! Genau dadurch stoppst du Flüche! Je mehr Predigten du hörst, desto mehr stoppst du Flüche.

Sämtliche Arten von Predigten stärken deinen Glauben! So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Wenn du im Glauben wandelst, wirst du alle Flüche gegen dich außer Kraft setzen!

KAPITEL 41

Glaube ist eine Kraft, die dich vom Bösen fernhält

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht. DURCH DEN GLAUBEN WURDE HENOCHE ENTRÜCKT, DASS ER DEN TOD NICHT SEHE, und wurde nicht mehr gefunden, weil Gott ihn entrückt hatte; denn vor seiner Entrückung ist ihm bezeugt worden, dass er Gott gefallen habe.

Hebräer 11,1&5

Henoch blieb vom Tod verschont. Alle Menschen starben, doch Henoch nicht. Kann man sich das vorstellen? Der Tod erreicht jeden Menschen!

Durch Glauben kann man vieles vermeiden! Glauben hält dich von vielerlei Bösem fern! Du wirst wegen deines Glaubens von vielen Dingen befreit sein. So wie Henoch vom Tod befreit war, seid ihr von Krankheit, Armut, Mangel und Not befreit.

Erwarte, vom Bösen verschont zu bleiben! Erwarte, dass Gott dich stets entkommen lässt! Erwarte, dass der Glaube dich mit dem Leben davonkommen lässt. Durch den Glauben blieb Henoch von einem allgemein menschlichen Schicksal verschont.

Jeder andere mag bei dieser Prüfung scheitern, doch du wirst sie im Namen Jesu bestehen.

Jeder andere in deinem Land mag arm bleiben doch du wirst verschont im Namen Jesu. Jeder andere in deinem Land mag mangelhaft gebildet bleiben doch du wirst verschont im Namen Jesu.

Jeder andere bei einem Autounfall mag verletzt werden doch du wirst verschont im Namen Jesu.

Jeder andere bei einem Autounfall mag getötet werden doch du wirst verschont im Namen Jesu.

Jeder andere mag einschlafen, doch du bleibst wach. Die

Kinder anderer mögen es schlecht haben, doch deines nicht - im Namen Jesu.

Jeder andere mag Ehebruch und Unzucht begehen, doch du wirst verschont im Namen Jesu.

Glaube ist wichtig, denn dieser verschont dich. Ein weites Netz kann viele Menschen fangen, aber du wirst auf göttliche Weise dem entkommen, was viele andere an einem bösen Tag schlimm getroffen hat.

Tausende mögen an deiner Seite fallen, doch weil du an Gott glaubst, verschont er dich. Glaube an Prophezeiungen! Glaube an das Unglaubliche und du wirst dein Leben verbessern.

Glaube an Gott! Wandle im Glauben! Sieh dir immer wieder Videos an! Höre Predigten zu! Und Andachten! Genau dadurch bleibst du verschont! Je mehr Predigten du hörst, desto mehr wirst du glauben.

Sämtliche Arten von Predigten stärken deinen Glauben daran, verschont zu bleiben. So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Wer im Glauben wandelt, bleibt vom Bösen, das jeden anderen Menschen trifft, verschont.

KAPITEL 42

Glaube bewegt

Wir wandeln somit im Glauben, nicht im Schauen.

2 Korinther 5,7

Durch den Glauben trittst du niemals auf der Stelle. Durch den Glauben bleibst du niemals im Schlamm stecken. Gott bewegt sich und wer an ihn glaubt, muss sich auch bewegen, um mit ihm Schritt zu halten.

Denn in ihm leben, weben und sind wir; wie auch einige Dichter bei euch gesagt haben: Wir sind seines Geschlechts.

Apostelgeschichte 17,28

Du musst voranschreiten - mit Gott an deiner Seite. Wer Christ ist, muss sich stets bewegen. Wer Christ ist, muss einen Schritt nach dem anderen tun. Doch wir schreiten nur voran, wenn wir an Gott glauben.

Die grundsätzliche Bewegung des Menschen ist das Gehen. Deshalb ist die grundsätzliche Bewegung eines Christen, im Glauben zu wandeln. Die grundsätzlichen Schritte, die Gott von dir verlangt, erfordern deinen Glauben.

Manche Menschen sind nach ihrer Taufe noch keinen Schritt vorangekommen. Sie sind Gott nicht nähergekommen.

Sie haben keine alten Freunde hinter sich gelassen. Sie haben weder Süchte noch Verstrickungen hinter sich gelassen – und auch nicht die Unmoral.

Ebenfalls hörten sie nicht auf, zu lügen und zu stehlen.

Ebenfalls hörten sie nicht auf, faul und unfruchtbar zu sein. Wann beginnst du, dich mit einem Schritt auf Gott hinzubewegen?

Nur im Glauben kannst du voranschreiten. Ich sehe, dass du in Christus Fortschritte machen wirst.

Genau deshalb ist der Glaube wichtig. Ohne Glauben wirst du im Leben nicht vorankommen. Du musst in deinem Glauben Fortschritte machen können.

Vertiefe deinen Glauben, damit du von der Stelle kommst! Wandle im Glauben! Schau dir Videos mit Segnungen an! Höre dir energische Predigten des Wortes Gottes an! Genau dadurch erweitert sich dein

Glaube. Je mehr Predigten du hörst, desto mehr wirst du glauben. Je größer dein Glaube, desto mehr wirst du in Gott voranschreiten.

Sämtliche Arten von Predigten stärken deinen Glauben! So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Wenn wir im Glauben wachsen, werden wir auf Gottes Bestimmung für unser Leben zugehen und vorankommen.

Im Himmel wird jeder deiner Schritte im Glauben wahrgenommen.

Eine junge Frau starb und hinterließ ihren Mann und ein kleines Kind. Der Prophet hatte eine Vision und sah sie im Himmel. Zum Zeitpunkt dieser Vision hatte ihr Witwer erneut geheiratet.

Als der Prophet mit der jungen Frau im Himmel sprach, äußerte sie ihre Sorge um ihr Kind. Sie hatte nicht einmal bemerkt, dass ihr Mann wieder geheiratet hatte. Sie sagte dem Propheten: "Hier im Himmel sehen wir jeden Schritt des Glaubens." Sie hatte es tatsächlich bemerkt, als ihr Mann im Heiligen Geist getauft wurde. Sie hatte es bemerkt, als er sich auf Gott zubewegte. Doch seine Heirat hatte sie nicht bemerkt.

Diese Vision lehrte mich, dass unsere geistlichen Schritte wirklich Schritte des Glaubens sind. Wichtig sind unsere geistlichen Glaubensschritte auf Gottes Bestimmung hin. Bewege dich heute noch auf Gott zu.

Wer im Geist vorwärts wandeln will, muss glauben! Den Ruf Gottes hören zu können, erfordert Glauben. Dem Ruf Gottes zum Dienst als Pastor zu gehorchen, ist ein wunderbarer Schritt nach vorne.

KAPITEL 43

Durch Glaube schaffst du größere Werke

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: WER AN MICH GLAUBT, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird GRÖßERE ALS DIESE tun; denn ich gehe zum Vater.

Johannes 14,12

Die Werke Jesu bestanden in Predigten, Lehren und Heilungen. Doch wer im Glauben wandelt, vollbringt noch größere Werke! Wer keine größeren Werke vollbringt, wandelt nicht im Glauben. Warum predigst du nicht? Warum lehrst du nicht? Warum heilst du nicht? Warum bist du nicht in der Mission?

Glaubt an Gott, und ihr werdet größere Werke tun als eure Väter. Wenn ihr im Glauben lebt, werdet ihr letztlich mehr leisten als eure Väter. Jesus lehrte ganz klar, dass man durch den Glauben größere Werke vollbringen muss. Wer an mich glaubt, wird größere Werke tun.

Glaube hat nichts zu tun mit Geld, Autos, Wohlstand. Glaube heißt, größere Werke zu vollbringen! Glaube heißt, in alle Welt zu gehen! Glaube heißt, noch mehr zu tun als Jesus selbst!

sondern alsbald hörte eine Frau von ihm, deren Töchterlein einen unreinen Geist hatte. Und sie kam und fiel nieder zu seinen Füßen – die Frau war aber eine Griechin aus Syrophönizien – und bat ihn, dass er den Dämon aus ihrer Tochter austreibe. Jesus aber sprach zu ihr: Lass zuvor die Kinder satt werden; denn es ist nicht recht, dass man den Kindern das Brot nehme und werfe es vor die Hunde. Sie antwortete aber und sprach zu ihm: Herr, aber doch essen die Hunde unter dem Tisch von den Brosamen der Kinder.

Markus 7,25-28

Jesus ging nur zu den verlorenen Schafen Israels. Jesus ging nicht hinaus in alle Welt. Er wollte nur den Juden predigen - er wollte auch keinen anderen Menschen dienen. Er sagte der syrophönizischen Frau, dass es nicht richtig sei, den Hunden das Essen der Kinder zu geben. Die syrophönizische Frau verstand, dass sie der Hund in dem Gleichnis war.

Jesus war nicht daran interessiert, syrophönizische Menschen zu heilen. Aber er beauftragte uns, bis ans Ende der Welt zu gehen, auch nach Syrophönizien. Ohne Glauben werdet ihr nicht bis ans Ende der Welt gehen.

Es waren aber einige Griechen unter denen, die heraufgekommen waren, um anzubeten auf dem Fest. Die traten zu Philippus, der aus Betsaida in Galiläa war, und baten ihn und sprachen: Herr, wir wollen Jesus sehen. Philippus kommt und sagt

es Andreas, und Andreas und Philippus sagen's Jesus. Jesus aber antwortete ihnen und sprach: Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht werde. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.

Johannes 12,20-24

Einmal wurde Jesus von einigen Griechen berichtet, die ihn sehen wollten. Seine Antwort darauf war, dass er über das Kreuz sprach. Jesus war in der Tat nicht daran interessiert, in seinem Wirken über Israel hinauszugehen.

Jesus könnte nach Indien gegangen sein, denn es ist bekannt, dass sein Jünger Thomas dort missionierte, um das Wort Gottes zu predigen. Doch Jesus beendete seinen Dienst in Jerusalem. Dann beauftragte er uns damit, größere Werke zu tun, nämlich bis ans Ende der Welt zu gehen.

Wenn wir Glauben haben, werden wir die größeren Werke tun, zu denen Jesus uns gesandt hat. Ohne Glauben werden wir den Missionsbefehl niemals befolgen können.

Jesus war nicht daran interessiert, den Griechen zu predigen. Jesus hat uns aufgetragen, in die ganze Welt zu gehen und jeder Kreatur zu predigen. Ohne Glaube können wir dies nicht leisten.

Und er sprach zu ihnen: Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur. Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden. Die Zeichen aber, die folgen werden denen, die da glauben, sind diese: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, in neuen Zungen reden:

Markus 16,15-17

Jesus beauftragte uns damit, hinaus in alle Welt zu gehen. Er selbst hatte dies nicht getan. Ohne Glauben werdet ihr nicht in die Welt gehen. Glaube ist Gehorsam und Gehorsam ist Glaube!

Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen wie tot; und er legte seine rechte Hand auf mich und sprach: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. Schreibe, was du gesehen hast

und was ist und was geschehen soll danach.

Offenbarung 1,17-19

Jesus schrieb nie ein Buch, aber er gab diese Bitte an seine Jünger weiter. Ohne Glaube können wir dieser Anweisung nicht folgen.

Genau deshalb ist der Glaube wichtig. Größere Werke sind nur möglich, wenn man dem Befehl hierzu glaubt. Anstatt an den eigenen Fähigkeiten zu zweifeln, musst du im Glauben voranschreiten und Gott vertrauen. Wer dies durchführt, wird feststellen, dass er größere Werke tut als seine Väter. Glaube an Gott! Wandle im Glauben! Schau dir so viele Predigtvideos an wie möglich! Höre dir Predigten und Andachten zu Hause, beim Spaziergehen und im Auto an! Genau dadurch kannst du größere Werke tun. Wer an mich glaubt, wird größere Werke tun. Je mehr Predigten du hörst, desto wahrscheinlicher wirst du größere Werke tun.

Wenn wir Predigten über den Missionsbefehl hören, wird unser Glaube daran, in die ganze Welt zu gehen, immer mehr wachsen. Wenn wir nur Predigten über Wohlstand und langes Leben hören, haben wir vielleicht keinen Glauben, um in die Welt hinauszugehen. So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Wenn wir Predigten über den Missionsbefehl hören, werden wir größere Werke tun. Größere Werke tun jene, die glauben. Größere Werke sind nicht die Gründung weltlicher Einrichtungen und die Schaffung von Wohlstand für Christen. Größere Werke - das heißt im persönlichen Wirken Jesus nachfolgen.

KAPITEL 44

Der Glaube wirkt schnell

**Herr, wie lange willst du mich so ganz vergessen?
Wie lange verbirgst du dein Antlitz vor mir?**

Psalm 13,1

Der Glaube wirkt immer! Unser menschlicher Instinkt bringt uns dazu, Gott zu fragen, wie lange es dauert, bis unser Glaube wirkt. Die Antwort findet sich im Wort Gottes. Der Glaube wirkt innerhalb von Minuten, Stunden, Tagen, Monaten und Jahren. Es gibt keine feste Formel dafür. Der Glaube wirkt so schnell wie möglich. Gott ist kein Computer. Man kann ihn nicht auf einen Terminplan festlegen. Wenn Gott automatisch und programmierbar auf Gebete antworten würde, bräuchten wir ihn nicht. Sondern dann bräuchten wir einen Computer mit einer intelligenten Software, die darauf programmiert ist, auf Anfragen zu antworten. Gott ist mehr als ein Computer.

1. **Glaube wirkt innerhalb von Minuten!** Heilungen geschehen innerhalb von Minuten. Die Mutter des Petrus wurde in Minuten geheilt.

Und er machte sich auf aus der Synagoge und kam in Simons Haus. Und Simons Schwiegermutter lag in hohem Fieber, und sie baten ihn für sie. Und er trat zu ihr und bedrohte das Fieber, und ES VERLIESS SIE. UND SOGLEICH STAND SIE AUF UND DIENTE IHNEN.

Lukas 4,38-39

2. **Glaube wirkt innerhalb von 3 Monaten!** Erwarte innerhalb der nächsten drei Monate eine neue Stufe von Ruhm und Wohlstand. Die Herrlichkeit Gottes in Obededoms Leben bewirkte innerhalb von drei Monaten eine große Veränderung. Hätte er die Arche Gottes nach einer Woche zurückgewiesen, hätte er den Segen verpasst.

So blieb die Lade Gottes bei Obed-Edom in seinem Hause DREI MONATE. Und der Herr segnete das Haus Obed-Edoms und alles, was er hatte.

1. Chronik 13,14

3. **Glaube wirkt innerhalb eines Jahres! Dein Glaubensgrad kann sich innerhalb eines Jahres ändern.** Die folgende Schriftstelle zeigt uns, wie der Besitzer des Weinbergs innerhalb eines Jahres eine Veränderung seiner Anlagen erwartete. Im Folgejahr - am selben Tag - hatte sich dein Glaubensgrad geändert. Wenn du im Gehorsam wandelst, wird deine Gemeinde deutlich innerhalb eines Jahres wachsen.

Er sagte ihnen aber dies Gleichnis: Es hatte einer einen Feigenbaum, der war gepflanzt in seinem Weinberg, und er kam und suchte Frucht darauf und fand keine. Da sprach er zu dem Weingärtner: Siehe, drei Jahre komme ich und suche Frucht an diesem Feigenbaum und finde keine. So hau ihn ab! Was nimmt er dem Boden die Kraft? Er aber antwortete und sprach zu ihm: HERR, LASS IHN NOCH DIES JAHR, bis ich um ihn herum grabe und ihn dünge; vielleicht bringt er doch noch Frucht; wenn aber nicht, so hau ihn ab.

Lukas 13,6-9

4. Glaube wirkt innerhalb von 5 Jahren: Manchmal wirkt der Glaube im 5. Jahr.

Wenn ihr in das Land kommt und allerlei Bäume pflanzt, von denen man isst, so lasst ihre ersten Früchte stehen, als wären sie unrein wie Unbeschnittene. Drei Jahre lang sollen euch die Früchte wie unbeschnitten gelten; sie dürfen nicht gegessen werden; im vierten Jahr sollen alle ihre Früchte unter Jubel dem Herrn geweiht werden; ERST IM 5. JAHR sollt ihr ihre Früchte essen, auf dass sie euch weiter ihren Ertrag geben; ich bin der Herr, euer Gott.

3. Mose 19,23-25

Manchmal wirkt der Glaube wie der chinesische Bambus. Der Anbau dieser Pflanze bringt einen Ertrag innerhalb von 5 Jahren. Doch vorher gibt es für die Bambusbauern nahezu keinen Hinweis auf eine gute Ernte. Erst im 5. Jahr beginnt das Wunder.

Das Wachstum des chinesischen Bambus erfordert Pflege durch Wasser, fruchtbaren Boden und Sonne. Im ersten Jahr sehen wir jedoch keine sichtbaren Anzeichen des Wachstums - trotz dieser Pflege. Im zweiten Jahr entsteht kein Wachstum über dem Erdboden. Auch im dritten und vierten Jahr geschieht scheinbar nichts. Erst im 5. Jahr beginnt das Wunder. Der chinesische Bambus wächst auf 30 m Höhe heran - innerhalb von nur 6 Wochen!

Das Volk Israels sah ebenso, dass ihr Glaube innerhalb von fünf Jahren wirkte. Ihre größte Ernte ergab sich erst nach fünf Jahren. Vielleicht gibt es etwas, für das du betest - und von dem du hoffst,

dass Gott dies segnet. Manche Dinge dauern fünf Jahre. So läuft es im Leben.

Glaube an Gott! Ob es um drei Monate oder fünf Jahre geht, Gott wird in deinem Leben wirken. Glaube ist etwas Geheimnisvolles. Und unaufhaltsam. Man wird nie genau sagen können, wie schnell oder wie langsam sich etwas entwickelt. Wir dienen einem lebendigen Gott!

KAPITEL 45

Durch Glauben wirst du Völker erobern

Und was soll ich noch mehr sagen? Die Zeit würde mir zu kurz, wenn ich erzählen sollte von GIDEON und Barak und Simson und Jeftah und David und Samuel und den Propheten. DIESE HABEN DURCH DEN GLAUBEN KÖNIGREICHE BEZWUNGEN, Gerechtigkeit geübt, Verheißungen erlangt, Löwen den Rachen gestopft, des Feuers Kraft gestoppt, sind der Schärfe des Schwerts entronnen, aus der Schwachheit zu Kräften gekommen, sind stark geworden im Kampf und haben fremde Heere in die Flucht geschlagen.

Hebräer 11,32-34

Da machte sich Jerubbaal – das ist Gideon – früh auf und das ganze Kriegsvolk, das mit ihm war, und sie lagerten sich an der Quelle Harod, sodass das Heerlager Midians nördlich von ihm war, beim Hügel More im Tal. Der Herr aber sprach zu Gideon: Zu zahlreich ist das Volk, das bei dir ist, als dass ich Midian in seine Hände geben sollte; Israel könnte sich rühmen wider mich und sagen: Meine Hand hat mich errettet. So rufe nun aus vor den Ohren des Volks: Wer ängstlich und verzagt ist, der kehre um und verlasse das Gebirge Gilead. Da kehrten vom Kriegsvolk zweiundzwanzigtausend um, sodass nur zehntausend übrig blieben. Und der Herr sprach zu Gideon: Das Volk ist noch zu zahlreich. Führe sie hinab ans Wasser; dort will ich sie dir sichten. Und von wem ich dir sagen werde, dass er mit dir ziehen soll, der soll mit dir ziehen; von wem ich aber sagen werde, dass er nicht mit dir ziehen soll, der soll nicht mitziehen. Und er führte das Volk hinab ans Wasser. Und der Herr sprach zu Gideon: Wer mit seiner Zunge Wasser leckt, wie ein Hund leckt, den stelle besonders; ebenso, wer niederkniet, um zu trinken. Da war die Zahl derer, die geleckert hatten, dreihundert Mann. Alles übrige Volk hatte kniend getrunken aus der Hand zum Mund. UND DER HERR SPRACH ZU GIDEON: DURCH DIE DREIHUNDERT MANN, DIE GELECKT HABEN, WILL ICH EUCH ERRETEN UND MIDIAN IN DEINE HÄNDE GEBEN; ABER ALLES ÜBRIGE VOLK SOLL GEHEN, JEDER AN SEINEN ORT.

Ri. 7,1-7

Wenn wir im Glauben wandeln, wird Gott uns gebrauchen, um ein ganzes Volk für ihn zu übernehmen. Die Glaubenshelden bezwangen gesamte Nationen für Gott. Gideon war einer der Helden des Glaubens und besiegte die Midianiter. Er musste lediglich an Gott glauben und im Glauben voranschreiten.

Es ist sehr wichtig für dich, zu einem Menschen des Glaubens zu werden. Du musst deinen Glauben entwickeln und Gott mit Freude dienen. Die Völker

der Welt warten auf dich. Ein ganzes Volk wird dir gegeben, wenn du nur Gott gehorsam bist. Gott wird dich benutzen, um Gemeinden zu gründen, die eines Tages die Völker als Kirche beherrschen werden.

Vor vielen Jahren kam James McKeon aus Schottland nach Ghana. Durch den Glauben hat er das Volk durch das Evangelium Jesu bezwungen. Heute gibt es in Ghana über 2.500 Kirchengebäude seiner Kirche. Es ist die größte Anzahl von Kirchengebäuden in ganz Ghana. Es gibt viele Nationen, die weit davon entfernt sind, von Christus unterworfen zu werden. Wenn du im Glauben leben und an deine ursprüngliche Berufung glauben würdest, hätte Gott dich schon benutzt, um die Völker zu erreichen. Anstatt an die ursprüngliche Berufung zu glauben, haben sich viele Christen weltlichen Visionen hingegeben.

Sie sagen: "Lasst uns Berufsschulen, Unternehmen, Banken, Universitäten und Krankenhäuser bauen, damit wir die Gesellschaft beeinflussen können". Gott benötigt dazu jedoch keine Hilfe. Nehmen wir die afrikanischen Länder: Viele lassen sich nicht von Christus bezwingen. Nämlich etwa Sierra Leone, Senegal, Liberia, Burkina Faso, Tschad, Mali, Guinea, Guinea Bissau, die Elfenbeinküsten, Togo, Benin, Südafrika, Namibia, Kamerun, Kongo und Nigeria. Warum nicht? Weil kein Mensch des Glaubens dort missionierte! Die Christen feiern in ihren verschiedenen Kirchen und Konfessionen den Wohlstand, nämlich die eher weltlichen Errungenschaften. Der Aufbau menschlicher Institutionen wird die Nationen nicht unterwerfen. Nationen werden nur durch den Glauben bezwungen!

Es ist an der Zeit, im Glauben zu wandeln und die Völker für Jesus Christus zu unterwerfen. Gott kann dich benutzen, um ein ganzes Volk zu bezwingen, wenn du ihm glaubst und gehorchst. Ganze Nationen können durch dich für Christus unterworfen werden, wenn du an ihn glaubst. Glaube ist Gehorsam und Gehorsam ist Glaube! Mache dich auf und reise in die Nation, in die der Gott dich gerufen hat. Lebe dort! Baue die Kirche auf! Und viele Gemeinden! Du wirst eine ganze Nation für Jesus bezwingen!

Genau deshalb ist der Glaube wichtig. Die Unterwerfung von Nationen ist für den möglich, der an den Missionsbefehl glaubt. Anstatt an den eigenen Fähigkeiten zur Unterwerfung von Nationen zu zweifeln, musst du im Glauben voranschreiten und Gott vertrauen.

Wer dies durchführt, wird feststellen, dass er ganze Völker bezwingt - im Namen Gottes! Glaube an Gott! Wandle im Glauben! Schau dir so viele Predigtvideos an wie möglich! Höre dir Predigten an - zu Hause, im Auto! Genau dadurch lernst du, wie du Nationen bezwingst. Wer glaubt, soll Völker für Christus bezwingen. Je mehr du in einem Land predigst, desto mehr wirst du es für Christus bezwingen können. Je mehr Gemeinden du in einem Land errichtest, desto mehr ist es bezwungen.

Der Glaube befähigt dich, überlegene Feinde zu besiegen

Und was soll ich noch mehr sagen? Die Zeit würde mir zu kurz, wenn ich erzählen sollte von Gideon UND BARAK und Simson und Jeftah und David und Samuel und den Propheten. Diese haben durch den Glauben Königreiche bezwungen, Gerechtigkeit geübt, Verheißungen erlangt, Löwen den Rachen gestopft, des Feuers Kraft gestoppt, sind der Schärfe des Schwerts entronnen, aus der Schwachheit zu Kräften gekommen, sind stark geworden im Kampf und haben fremde Heere in die Flucht geschlagen.

Hebräer 11,32-34

**1. Durch den Glauben wirst du überlegene Feinde bezwingen.
Barak besiegte 900 eiserne Streitwagen Siseras.**

Und der Herr verkaufte sie in die Hand Jabins, des Königs von Kanaan, der zu Hazor herrschte, und sein Feldhauptmann war Sisera; der wohnte in Haroschet-Gojim. Und die Israeliten schrien zum Herrn, DENN ER HATTE NEUNHUNDERT EISERNE WAGEN UND UNTERDRÜCKTE DIE ISRAELITEN MIT GEWALT ZWANZIG JAHRE.

Richter 4,2-3

**2. Durch den Glauben wirst du überlegene Feinde bezwingen.
Barak beendete 20 Jahre der Unterdrückung und des Kampfes.**

Und der Herr verkaufte sie in die Hand Jabins, des Königs von Kanaan, der zu Hazor herrschte, und sein Feldhauptmann war Sisera; der wohnte in Haroschet-Gojim. Und die Israeliten schrien zum Herrn, denn er hatte neunhundert eiserne Wagen und UNTERDRÜCKTE DIE ISRAELITEN MIT GEWALT ZWANZIG JAHRE.

Richter 4,2-3

**3. Durch den Glauben wirst du überlegene Feinde bezwingen.
Barak jagte seine Feinde davon.** Durch den Glauben werden wir all jene los, die uns quälten. Dein Glaube bewirkt es, dass dein schlimmster Feind vor dir wegläuft.

Und der Herr erschreckte Sisera samt allen seinen Wagen und dem ganzen Heer vor Barak durch die Schärfe des Schwerts. Und Sisera sprang von seinem Wagen und floh zu Fuß. BARAK ABER JAGTE DEN WAGEN und dem Heer nach bis Haroschet-Gojim. Und Siseras ganzes Heer fiel durch die Schärfe des Schwerts, sodass auch nicht einer übrig blieb.

Richter 4,15-16

Barak wird als einer der Glaubenshelden aufgezählt. Die meisten Menschen wissen nicht, womit er sich diese Bezeichnung verdiente. Aus der Bibel geht hervor, dass Barak einen überlegenen Feind besiegte, der das Volk viele Jahre lang unterdrückt hatte.

Viele Kriege werden zwischen einem über- und einem unterlegenen Gegner geführt. Das ist oft ein Grund für einen Krieg. Jemand glaubt, er könne uns überwältigen, schikanieren und leicht besiegen. Dann erklärt er uns den Krieg.

Heute hast du es vielleicht mit einem weitaus überlegenen Feind zu tun, der dich unterdrückt und dir das Leben schwer macht.

Was auch immer dich zum Weinen bringt, wird durch den Glauben besiegt! Alles, womit der Feind dich verspottet, wird sich durch den Glauben umkehren. Alle deine Spötter werden umkommen, und sie werden im Namen Jesu weglaufen!

Dein Feind wird nackt fliehen müssen - zum Erstaunen aller, die gesehen haben, wie du unterdrückt und bedrängt wurdest. Wie kann so eine Wende zustande kommen?

Warum wird der Goliath in deinem Leben zu Boden fallen? Eine natürliche Erklärung wird es nicht geben. Glaube kann nicht gebremst werden! Der Glaube entfesselt eine unsichtbare Kraft, die den Lauf der Natur verändern kann. Jesus wäre im See von Genesareth ertrunken, so wie dies heutzutage noch vielen Menschen dort ergeht. Durch seinen Glauben entfesselte er eine unaufhaltsame Kraft. Jesus tat sich mit einer unsichtbaren Macht zusammen, um einen großen Sieg zu erringen. So überwand Barak auch seinen überlegenen Feind. Er jagte eine Armee mit überlegener militärischer Technik davon. Es war dies eine ausgeklügelte Kriegsmaschinerie.

Barak verjagte einen Feind, der seit 20 Jahren nicht besiegt worden war. Barak besiegte einen überlegenen, bösen, unterdrückenden und böswilligen Feind. Genau das kannst du auch schaffen! Welche Macht auch immer über deinem Kopf steht und dich unter Wasser drückt, wird heute zurückgewiesen. Das böse Auge, das dich ansieht, um dich zu vernichten, wird im Namen Jesu blind! Du wirst zum Sieger erklärt! Nicht durch Macht oder Technik! Eine unsichtbare Kraft wird für dich kämpfen und deinen Unterdrücker neutralisieren. Er wird handlungsunfähig im Namen Jesu! Er wird in Stücke gesprengt! Im Namen Jesu müsst du in dieser Schlacht nicht selbst kämpfen!

In faszinierenden Bibelstellen werden die Siege Baraks beschrieben. Genau so werden deine Siege beschrieben! So wird man über dich sprechen! Über deine Siege! Du wirst als gutes Beispiel für jemanden dienen, der überlegene Feinde besiegt hat! Wandeln wir im Glauben und erleben den Sieg über jede Art von älterem, besserem, höherem, größerem, großartigerem und erfahrenerem Feind.

Glaube überwindet Abweisungen

Und was soll ich noch mehr sagen? Die Zeit würde mir zu kurz, wenn ich erzählen sollte von Gideon und Barak und Simson und JEFTAH und David und Samuel und den Propheten. Diese haben durch den Glauben Königreiche bezwungen, Gerechtigkeit geübt, Verheißungen erlangt, Löwen den Rachen gestopft, des Feuers Kraft gestoppt, sind der Schärfe des Schwerts entronnen, aus der Schwachheit zu Kräften gekommen, sind stark geworden im Kampf und haben fremde Heere in die Flucht geschlagen.

Hebräer 11,32-34

1. **Glaube überwindet Abweisungen Durch den Glauben wirst du deinen schwierigen Hintergrund besiegen.** Durch den Glauben werden wir alle Ablehnung in unserem Leben überwinden können. Jefthah war der Sohn einer Prostituierten. Er wurde von der Familie abgelehnt.

Jefthah, der Gileaditer, war ein streitbarer Mann. Er war der Sohn einer Hure. Gilead hatte Jefthah gezeugt. Als aber die Frau Gileads ihm Söhne gebar und die Söhne der Frau groß wurden, stießen sie Jefthah aus und sprachen zu ihm: DU SOLLST NICHT ERBEN IM HAUS UNSERES VATERS, DU BIST DER SOHN EINER ANDERN. Da floh er vor seinen Brüdern und wohnte im Lande Tob. Und es sammelten sich bei Jefthah lose Leute und zogen mit ihm aus.

Richter 11,1-3

2. **Glaube überwindet Abweisungen Durch den Glauben werden wir denen, die uns beleidigt haben, vergeben. So werden wir Menschen retten können.**

Und einige Zeit danach kämpften die Ammoniter mit Israel. Als nun die Ammoniter mit Israel kämpften, gingen die Ältesten von Gilead hin, um Jefthah aus dem Lande Tob zu holen, und sprachen zu Jefthah: Komm und sei unser Hauptmann, dass wir gegen die Ammoniter kämpfen. ABER JEFTAH SPRACH ZU DEN ÄLTESTEN VON GILEAD: SEID IHR ES NICHT, DIE MICH HASSEN UND AUS MEINES VATERS HAUS AUSGESTOSSEN HABEN? UND NUN KOMMT IHR ZU MIR, WEIL IHR IN BEDRÄNGNIS SEID? Die Ältesten von Gilead sprachen zu Jefthah: Darum kommen wir nun wieder zu dir, damit du mit uns ziehst und uns hilfst, gegen die Ammoniter zu kämpfen, und unser Haupt seist über alle, die in Gilead wohnen. Jefthah sprach zu den Ältesten von Gilead: Wenn ihr mich wieder holt, um gegen die Ammoniter zu kämpfen, und der Herr sie vor mir dahingibt, werde ich dann euer Haupt sein? Die Ältesten von Gilead sprachen zu Jefthah: Der Herr sei unser Zeuge, wenn wir nicht tun, wie du gesagt hast.

Richter 11,4-10

3. **Glaube überwindet Abweisungen Durch den Glauben werden wir Versprechen geben und sie halten.** Du wirst Gott und den Menschen Versprechen geben und sie halten. Jeftah schwor, alles zu liefern, was ihm entgegenkäme auf dem Rückweg von einem siegreichen Feldzug.

Da kam der Geist des Herrn auf Jeftah, und er zog durch Gilead und Manasse und nach Mizpe in Gilead, und von Mizpe in Gilead gegen die Ammoniter. Und Jeftah gelobte dem Herrn ein Gelübde und sprach: Gibst du die Ammoniter in meine Hand, so soll, was mir aus meiner Haustür entgegengeht, wenn ich von den Ammonitern heil zurückkomme, dem Herrn gehören, und ich will's als Brandopfer darbringen.

Richter 11,29-31

KAPITEL 48

Glaube wird deine Schwächen in Stärken wandeln

Diese haben durch den Glauben Königreiche bezwungen, Gerechtigkeit geübt, Verheißungen erlangt, Löwen den Rachen gestopft, des Feuers Kraft gestoppt, sind der Schärfe des Schwerts entronnen, AUS DER SCHWACHHEIT ZU KRÄFTEN GEKOMMEN, sind stark geworden im Kampf und haben fremde Heere in die Flucht geschlagen.

Hebräer 11,33-34

Durch den Glauben wird deine Schwäche in Stärke verwandelt. Die Schwäche deines Lebens wird in Stärke gewandelt. Durch den Glauben wird der Feind, der dich bedroht, sehr schnell vor dir weglaufen. Was auch immer dich bedroht, wird vor dir fliehen müssen. Die Schwäche Joschafats zeigt sich deutlich in seinem Gebet: "Wir haben keine Macht." Obwohl Josaphat schwach war, erhob er sich mit den Kleinkindern, den älteren Kindern und den Frauen im Gebet zu Gott.

Aus seiner Schwäche heraus wurde er stark. Aus seiner Schwäche heraus wandte er die Armeen des Feindes ab. Gott gab ihnen mehr, als sie tragen konnten! Egal, wie schwach du heute bist, du wirst stark werden! Dein Glaube an Gott wird dein Leben stärken. Die Armeen des Teufels werden umkehren und vor dir fliehen. Es ist wichtig, dass wir die Bibelstellen lesen, um zu erkennen, wie der Glaube die Armeen der Fremden in die Flucht schlug.

siehe, sie lassen uns das entgelten und kommen, uns auszutreiben aus deinem Erbe, das du uns gegeben hast. Unser Gott, willst du sie nicht richten? DENN IN UNS IST KEINE KRAFT GEGEN DIES GROSSE HEER, DAS GEGEN UNS KOMMT. WIR WISSEN NICHT, WAS WIR TUN SOLLEN, SONDERN UNSERE AUGEN SEHEN NACH DIR. UND GANZ JUDA STAND VOR DEM HERRN MIT SEINEN KINDERN, FRAUEN UND SÖHNEN. Aber der Geist des Herrn kam mitten in der Gemeinde auf Jahasiël, den Sohn Secharjas, des Sohnes Benajas, des Sohnes Jehiëls, des Sohnes Mattanjas, den Leviten aus den Söhnen Asaf. Und Jahasiël sprach: Merkt auf, ganz Juda und ihr Einwohner von Jerusalem und du, König Joschafat! So spricht der Herr zu euch: Ihr sollt euch nicht fürchten und nicht verzagen vor diesem großen Heer; denn nicht ihr kämpft, sondern Gott. Morgen sollt ihr gegen sie hinabziehen. Und siehe, sie kommen den Höhenweg von Ziz herauf, und ihr werdet auf sie treffen, wo das Tal endet, vor der Wüste Jeruël. Aber nicht ihr werdet dabei kämpfen; tretet nur hin und steht und seht die Hilfe des Herrn, der mit euch ist, Juda und Jerusalem! Fürchtet euch nicht

und verzagt nicht! Morgen zieht ihnen entgegen! Der Herr ist mit euch.

Da beugte sich Joschafat mit seinem Antlitz zur Erde, und ganz Juda und die Einwohner von Jerusalem fielen vor dem Herrn nieder und beteten den Herrn an. Und die Leviten von den Söhnen Kehat und von den Söhnen Korach schickten sich an, den Herrn, den Gott Israels, zu loben mit lauter Stimme gen Himmel.

Und sie machten sich früh am Morgen auf und zogen aus zur Wüste Tekoa. Und als sie auszogen, trat Joschafat hin und sprach: Hört mir zu, Juda und ihr Einwohner von Jerusalem! Glaubt an den Herrn, euren Gott, so werdet ihr sicher sein, und glaubt seinen Propheten, so wird es euch gelingen. Und er beriet sich mit dem Volk und bestellte Sänger für den Herrn, dass sie in heiligem Schmuck Loblieder sängen und vor den Kriegsleuten herzögen und sprächen: Danket dem Herrn; denn seine Barmherzigkeit währet ewiglich. Und als sie anfangen mit Danken und Loben, LIESS DER HERR EINEN HINTERHALT KOMMEN ÜBER DIE AMMONITER UND MOABITER UND DIE VOM GEBIRGE SEIR, DIE GEGEN JUDA AUSGEZOGEN WAREN, UND SIE WURDEN GESCHLAGEN. Es stellten sich die Ammoniter und Moabiter gegen die Leute vom Gebirge Seir, um sie auszurotten und zu vertilgen. Und als sie die Leute vom Gebirge Seir alle aufgerieben hatten, wurden sie einer dem andern zum Verderben.

Als aber Juda an den Ort kam, wo man in die Wüste sehen kann, und sie sich gegen das Heer wenden wollten, siehe, da lagen nur Leichname auf der Erde; keiner war entronnen. UND JOSCHAFAT KAM MIT SEINEM VOLK, DIE BEUTE AUSZUTEILEN, UND SIE FANDEN BEI IHNEN IN GROSSER MENGE GÜTER UND KLEIDER UND KOSTBARE GERÄTE UND NAHMEN SICH SO VIEL WEG, DASS ES KAUM ZU TRAGEN WAR, und teilten drei Tage die Beute aus; denn es war viel.

2. Chronik 20,11-25

Höre Predigten zu! Und Andachten! Höre dir weiterhin Predigten an. Dein Glaube wird dabei wachsen, ohne dass du es merkst. Die Armeen der Feinde werden vor dir fliehen. Du bist viel stärker - wegen deines Glaubens! Du bist viel großartiger - wegen deines Glaubens! Der Glaube macht dich größer als alle Armeen, die dich umgaben. Der Glaube hilft dir, aus der Falle zu entkommen, in der du dich befindest. Der Glaube ist der Hauptfaktor dafür, dass du überlegene Feinde überwinden kannst, die dich umstellen. Der Glaube ruft Engel und unsichtbare Kräfte auf den Plan, die auf deiner Seite kämpfen. Der Glaube ist eine mächtige Waffe! Glaube kann nicht gebremst werden! Unser Glaube lässt uns mit dem Unsichtbaren zusammenarbeiten, um Unmögliches zu erreichen!

KAPITEL 49

Der Glaube arbeitet mit dem Bewusstsein des Unsichtbaren

DURCH DEN GLAUBEN verließ er Ägypten und fürchtete nicht den Zorn des Königs; denn er hielt sich an den, **DEN ER NICHT SAH, ALS SÄHE ER IHN.**

Hebräer 11,27

Der Glaube arbeitet mit dem Bewusstsein des Unsichtbaren.

Das Bewusstsein der Gegenwart Gottes beschwört den unsichtbaren Gott, einzugreifen. Je größer dein Glaube, desto mehr wirst du dir der unsichtbaren Welt bewusst.

Mose war ein großer Riese des Glaubens, weil er das Unsichtbare sah. Er war sich dessen bewusst, was man mit dem natürlichen Auge nicht sehen kann.

Ein gläubiger Mensch ist sich der Gegenwart Gottes bewusst. Bei jedem Schritt kannst du so die reiche Gegenwart Gottes spüren. Menschen ohne Glauben sind sich der Realität der Gegenwart Gottes nicht bewusst.

Ein gläubiger Mensch ist sich der Gegenwart von Jesus Christus bewusst. Manchmal spüre ich die Gegenwart Gottes und dann weiß ich, dass Jesus gegenwärtig ist. Auch ohne Jesus zu sehen, können wir seine Gegenwart spüren. Es gab eine Zeit, in der ich in meinem Arbeitszimmer auf und ab ging und die Gegenwart von Jesus spürte. Er gab mir ein Wort, das meinem Wissen so sehr widersprach, dass ich gezwungen war, es in der Bibel nachzulesen. Die Gegenwart Jesu ist real, aber nur ein Gläubiger kann dies genießen.

Ein gläubiger Mensch ist sich der Gegenwart der Engel. Engel sind so real wie Menschen. Zuweilen werden wir uns der Gegenwart der Engel bewusst. Ohne Glauben jedoch ist dies nicht möglich. Einmal war ich in Schottland. Plötzlich fühlte ich die Gegenwart eines Engels im Raum. Ich erhielt eine Botschaft vom Herrn, die mich auf einen besonderen Weg führte. Ich sah nichts, aber ich war mir der Anwesenheit dieses Engels sehr sicher. Er sollte mich in meinen Kämpfen gegen dämonische Horden stärken.

Ein gläubiger Mensch ist sich der Gegenwart von bösen Geistern bewusst. Dämonen sind so real wie Menschen. Es gibt Tausende von bösen Geistern, die heute auf der Erde umherwandern und einen Platz zum Wohnen suchen. Ich spürte einmal die Anwesenheit eines bösen Geistes in einem Hotelzimmer. Gläubige können verschiedene Arten des Bösen an unterschiedlichen Orten spüren. Eines Tages spürte ich die Anwesenheit von Blut, das über den ganzen Boden eines Hauses, in dem ich wohnte, vergossen worden war. Dort herrschte ein Geist des Mordes und des Blutvergießens. Böse Geister gibt es wirklich, und wer im Glauben wandelt, muss sie bekämpfen.

Die Gegenwart Gottes und das Wirken der Engel lässt sich im Glauben spüren. Erhalte die Gnade, die Gegenwart Gottes zu genießen. Erhalte die Gnade, die Gegenwart der Engel zu genießen.

Es ist möglich, den Teufel zu besiegen, wenn man an das Wort glaubt. Anstatt daran zu zweifeln, ob dies alles real ist, musst du im Glauben voranschreiten und Gott vertrauen. Wenn du im Glauben wandelst, wirst du feststellen, dass du das Übel der bösen Mächte um dich herum auslöschst. Dämonen hoffen, dass sie unbemerkt bleiben! Dämonen hoffen, dass sie unerwähnt bleiben! Dämonen hoffen, dass sie frei bleiben! Jedes Mal, wenn du einen bösen Geist bindest, wird er mit geistigem Stahlseil gefesselt. Jedes Mal, wenn du Teufel bindest, werden sie geknebelt, neutralisiert und paralysiert. Werden wir uns im Glauben der Gegenwart des Unsichtbaren bewusst und setzen wir uns mit dem Feind auseinander.

Glaube an Gott! Wandle im Glauben! Schau dir so viele Predigtvideos an wie möglich! Dies hilft dir, deine Augen zu öffnen. Höre dir immer wieder Predigten an! Höre dir weiterhin wichtige Predigten an, als ob dein Leben davon abhinge. Du vertiefst deinen Glauben durch das Hinhören.

Durch den Glauben erfasst du Gottes Gegenwart! Der Glaube ist dein Hauptfaktor, um die bösen Mächte zu neutralisieren, die dein Haus umgeben haben.

Unser Glaube lässt uns mit dem Unsichtbaren zusammenarbeiten, um Unmögliches zu erreichen!

Die drei Männer, Schadrach, Meschach und Abed-Nego, fielen hinab in den glühenden Feuerofen, gebunden wie sie waren. Da entsetzte sich der König Nebukadnezar, fuhr auf und sprach zu seinen Räten: Haben wir nicht drei Männer gebunden in das Feuer werfen lassen? Sie antworteten und sprachen zum König: Ja, König. Er antwortete und sprach: ICH SEHE ABER VIER MÄNNER FREI IM FEUER UMHERGEHEN, und sie sind unversehrt; und der vierte sieht aus, als wäre er ein Sohn der Götter.

Daniel 3,23-25

Als Schadrach, Meschach und Abednego ins Feuer geworfen wurden, muss eine unsichtbare Kraft sie vor Verbrennungen bewahrt haben. Tatsächlich wirkte eine unsichtbare Macht auf die drei Männer ein. König Nebukadnezar sah den vierten, der für die anderen unsichtbar war.

Es gibt eine unsichtbare Macht, die mit jedem Menschen des Glaubens zusammenwirkt.

Durch den Glauben verließ er Ägypten und fürchtete nicht den Zorn des Königs; denn er hielt sich an den, DEN ER NICHT SAH, ALS SÄHE ER IHN.

Durch den Glauben vollzog er das Passa und das Besprengen mit Blut, auf dass der Verderber ihre Erstgeburt nicht anrühre.

Durch den Glauben GINGEN SIE DURCHS ROTE MEER wie über trockenes Land; das versuchten die Ägypter auch und ertranken.

Durch den Glauben FIELEN DIE MAUERN JERICHO, als Israel sieben Tage um sie herum gezogen war.

Hebräer 11,27-30

Glaube bedeutet, eine aktive Partnerschaft mit dem Unsichtbaren einzugehen, um das Unglaubliche zu erreichen.

Die Geschichten der Helden des Glaubens inspirieren uns sehr. Sie spüren, dass es eine Partnerschaft zwischen Menschen und einer unsichtbaren Kraft gibt. Als Mose das Rote Meer durchquerte, muss es eine unsichtbare Kraft gegeben haben, die das Wasser zurückdrängte. Als die Mauern von Jericho einstürzten, muss es eine unsichtbare Kraft gegeben haben, die dies verursachte.

Als Daniel in der Höhle der Löwen war, muss eine unsichtbare Kraft die Löwen besänftigt haben.

Und was soll ich noch mehr sagen? Die Zeit würde mir zu kurz, wenn ich erzählen sollte von Gideon und Barak und Simson und Jeftah und David und Samuel und den Propheten. Diese haben durch den Glauben Königreiche bezwungen, Gerechtigkeit geübt, Verheißungen erlangt, Löwen den Rachen gestopft, des Feuers Kraft gestoppt, sind der Schärfe des Schwerts entronnen,

aus der Schwachheit zu Kräften gekommen, sind stark geworden im Kampf und haben fremde Heere in die Flucht geschlagen.

Hebräer 11,32-34

Alle oben Erwähnten - Gideon, Barak, Samson, Jeftah, David und Samuel - arbeiteten mit einer unsichtbaren Macht zusammen, um das Unglaubliche und Unmögliche zu vollbringen.

Genau deshalb ist der Glaube wichtig. Durch den Glauben können wir einen unsichtbaren Partner haben, der uns hilft, das Unmögliche zu erreichen. Unglaubliche und unmögliche Werke geschehen nur, wenn man im Glauben lebt.

Anstatt daran zu zweifeln, ob dies alles real ist, musst du im Glauben voranschreiten und Gott vertrauen. Wenn wir im Glauben voranschreiten, stellen wir fest, dass wir mit dem Unsichtbaren zusammenarbeiten, um das Unmögliche zu erreichen.

Glaube an Gott! Wandle im Glauben! Schau dir so viele Predigtvideos an wie möglich! Höre Predigten von zu Hause zu! Genau dadurch kannst du größere Werke tun. Wer glaubt, wird für den Herrn erstaunliche Werke tun. Bald wird dein Name in einer neuen Liste von Glaubenshelden stehen.

Die meisten Dinge, die ich in meinem Dienst erreicht habe, sind menschlich unmöglich. Ein Pastor in Ghana kann mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit bestimmte Dinge nicht erreichen können. Für jemanden, der aus einem hoch verschuldeten und armen Land kommt, ist ein weltweiter Dienst in der Regel unmöglich. Unser Glaube lässt uns mit dem Unsichtbaren zusammenarbeiten, um Unmögliches zu erreichen!

Lassen wir uns inspirieren, wenn wir jeden Tag eine Predigt hören. So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Im Namen Jesu werden wir das Unmögliche schaffen! Es gibt eine unsichtbare Macht, die mit jedem Menschen des Glaubens zusammenwirkt.

KAPITEL 51

Der Glaube ist eine Kraft, die Niederlage in Sieg wandelt

Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

1 Johannes 5,4

Mit Glaube können Dinge gewandelt werden! Der Glaube verwandelt unsere Niederlagen in Siege.

Der Glaube ist die Umwandlung des Natürlichen in das Übernatürliche. Wie Daniel wirst du in eine "ungenießbare" Person verwandelt. Der Glaube verwandelt unsere Niederlagen in Siege.

Daniel wurde vor Gericht besiegt. Er wurde der königlichen Befehlsverweigerung für schuldig befunden. Er wurde ins Gefängnis geworfen und zu einem grausamen Tod verurteilt. Alle rechneten damit, dass er von sehr hungrigen Löwen in Stücke gerissen werden würde. Sein Glaube verwandelte seine Niederlage vor Gericht in einen Sieg. Dieser Sieg des Glaubens überwindet die Welt. Der Glaube ist in der Tat ein Wandler!

Das Leben ist ein langer Weg. Es gibt viele Fälle, in denen wir das Gefühl haben, besiegt worden zu sein. Vielleicht haben wir das Gefühl, dass wir den Krieg und die Schlacht verloren haben. Doch unser Krieg wird alles umkehren. Der Glaube verwandelt unsere Niederlagen in Siege. Sprechen wir dann weiterhin positiv über unser Schicksal in Gott. Wenn wir das Wort verkünden, wird es sich erfüllen. Wir werden aus der Höhle des Löwen gerettet. Unsere Niederlage wird sich in einen überwältigenden Sieg verwandeln.

Hast du das Gefühl, dass du in der Ehe eine Niederlage erlitten hast? Vielleicht sind alle Bemühungen gescheitert. Wandelt im Glauben und nicht im Schauen. Du wirst als Sieger hervorgehen. Hat jemand gegen dich geklagt? Bist du mit jemandem in einen Kampf um etwas verwickelt? Behalte deinen Glauben bei. Glaube ist für die Schlacht entscheidend. Man kann den Sieg nur im Glauben ergreifen. Somit ist der Sieg, der überwindet, auch dein Glaube. Der Glaube ist eine Quelle des Sieges. Der Glaube wird dir die Oberhand geben!

Genau deshalb ist der Glaube wichtig. Der Glaube ist eine Quelle des Sieges. Deine Niederlage wird sich im Glauben in einen überwältigenden Sieg verwandeln. Eine unaufhaltsame Kraft wird dir einen scheinbar unmöglichen Sieg bescheren.

Anstatt Gottes Wort in Frage zu stellen und zu bezweifeln, darfst du im Glauben voranschreiten und dem Wort Gottes vertrauen. Wenn wir im Glauben voranschreiten, wird sich unsere scheinbare Niederlage in eine Reihe von Siegen verwandeln. Glaube an Gott! Wandle im Glauben! So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Gehe immer wieder in die Kirche. Höre dir

immer wieder Predigten an. Höre dir alte und neue Predigten an.
Der Glaube wird zu deinen Gunsten wirken!

Schau dir so viele Predigtvideos an wie möglich! Wenn man sich all diese Videos ansieht, wird man zu einem Mensch des Glaubens. Höre dir Predigten an - zu Hause, in der Schule, bei der Arbeit! Höre auf das Wort Gottes, während du auf dem Weg bist und während der Arbeit. Glaube ist der Hauptfaktor dazu, dass sich Niederlagen in Siege verwandeln. Somit ist der Sieg, der überwindet, auch dein Glaube.

KAPITEL 52

Der Glaube ist eine Kraft, die Krankheit in Gesundheit umwandelt.

**Der hörte Paulus reden. Und als dieser ihn ansah und
merkte, dass er glaubte, ihm könne geholfen werden,**

Apostelgeschichte 14,9

Glaube wandelt Krankheit in Gesundheit um! Mit dem Glauben können Dinge gewandelt werden! Der Glaube wandelt Krankheit in Gesundheit um.

In allen Evangelien hat Jesus Menschen geheilt, die an ihn glaubten. Jesus sagte den Menschen immer wieder, dass ihr Glaube sie geheilt habe.

Er aber sprach zu ihr: MEINE TOCHTER, DEIN GLAUBE HAT DICH GESUND GEMACHT; geh hin in Frieden und sei gesund von deiner Plage!

Markus 5,34

Und sie kamen nach Jericho. Und als er aus Jericho hinausging, er und seine Jünger und eine große Menge, da saß ein blinder Bettler am Wege, Bartimäus, der Sohn des Timäus. Und als er hörte, dass es Jesus von Nazareth war, fing er an zu schreien und zu sagen: Jesus, du Sohn Davids, erbarme dich meiner! Und viele fuhren ihn an, er sollte schweigen. Er aber schrie noch viel mehr: Du Sohn Davids, erbarme dich meiner! Und Jesus blieb stehen und sprach: Ruft ihn her! Und sie riefen den Blinden und sprachen zu ihm: Sei getrost, steh auf! Er ruft dich! Da warf er seinen Mantel von sich, sprang auf und kam zu Jesus. Und Jesus antwortete ihm und sprach: Was willst du, dass ich für dich tun soll? Der Blinde sprach zu ihm: Rabbuni, dass ich sehend werde. Und Jesus sprach zu ihm: Geh hin, DEIN GLAUBE HAT DIR GEHOLFEN. Und sogleich wurde er sehend und folgte ihm nach auf dem Wege.

Markus 10,46-52

Jesus aber antwortete und sprach: Sind nicht die zehn rein geworden? Wo sind aber die neun? Hat sich sonst keiner gefunden, der wieder umkehrte, um Gott die Ehre zu geben, als nur dieser Fremde? Und er sprach zu ihm: Steh auf, geh hin; DEIN GLAUBE HAT DIR GEHOLFEN.

Lukas 17,17-19

Der Glaube ist die Umwandlung des Natürlichen in das Übernatürliche. Wie bei der Frau mit dem Bluterguss wird sich deine Krankheit in Gesundheit verwandeln. Glaube wandelt Krankheit in Gesundheit um!

Ich weiß nicht, von welcher Krankheit du betroffen bist. Ich kann dir versichern, dass auch die medizinische Wissenschaft in ihren Möglichkeiten begrenzt ist. Bei jedem Wundergottesdienst sind die meisten Menschen, die eine Heilung wünschen, bereits von Ärzten behandelt worden. Sie befinden sich in einer gesundheitlichen Verfassung dort, die immer noch bedenklich ist, auch wenn die Schulmedizin in ihrem Rahmen alles geleistet hat.

Ganz gleich, wie sehr man Glaubensheiler kritisiert, es wird immer Menschen geben, die Heilung suchen. Die Frau mit dem Bluterguss war schon bei vielen Ärzten gewesen. Heute haben die Menschen bei vielen Ärzten viel gelitten. Doch sie bedürfen immer noch der Heilung.

Der Glaube an Gott wird niemals veraltet oder nutzlos sein! Er wird immer als notwendige Waffe wirken.

Das Leben ist ein langer Weg. In vielen Situationen werden wir krank. Wir werden immer unseren Glauben benötigen, sodass Dinge sich verwandeln. Sprechen wir dann weiterhin positiv über unser Schicksal in Gott. Wenn wir das Wort verkünden, wird es sich erfüllen. Wir werden dann von jeder üblen Krankheit geheilt. Wir werden dann von jeder üblen Diagnose errettet. Unser Unwohlsein wird sich in strahlende Gesundheit verwandeln.

Behalte deinen Glauben bei. Glaube ist für die Schlacht des Lebens entscheidend. Vergiss niemals diese Worte: „Dein Glaube hat dir geholfen!“ Wir werden durch unseren Glauben ein langes Leben erfahren. Gläubige leben üblicherweise länger als andere Menschen. Glaube heilt dich. Glaube erfreut Gott! Somit ist der Sieg, der überwindet, auch dein Glaube. Der Glaube ist eine Quelle der Heilung. Der Glaube wird dir die Oberhand geben! Glaube wandelt Krankheit in Gesundheit um! Glaube heilt dich!

KAPITEL 53

Der Glaube ist eine Kraft, die Unfruchtbarkeit in Fruchtbarkeit umwandelt

DURCH DEN GLAUBEN EMPFING AUCH SARA, die unfruchtbar war, KRAFT, Nachkommen hervorzubringen trotz ihres Alters; denn sie hielt den für treu, der es verheißen hatte. Darum sind auch von dem einen, dessen Kraft schon erstorben war, so viele gezeugt worden wie die Sterne am Himmel und wie der Sand am Ufer des Meeres, der unzählig ist.

Hebräer 11,11-12

Glaube wandelt Unfruchtbarkeit in Fruchtbarkeit. Durch Glaube wandelt sich plötzlich alles. Der Glaube ist die Umwandlung des Natürlichen in das Übernatürliche. Wie Sara wirst auch du plötzlich fruchtbar. Deine Unfruchtbarkeit wird in Fruchtbarkeit umgewandelt. Glaube wandelt Krankheit in Gesundheit um!

Ich weiß nicht, von welcher Art der Unfruchtbarkeit du betroffen bist. Ich kann dir versichern, dass die Medizin begrenzt ist. Die meisten unfruchtbaren Frauen, die empfangen wollen, wurden schon ärztlich behandelt. Doch gab es keine medizinische Lösung.

Die kontinuierliche Unfruchtbarkeit vieler bleibt auch nach bester medizinischer Behandlung bestehen. Ganz gleich, wie sehr man Glaubensheiler kritisiert, es wird immer Frauen geben, die Heilung suchen. Viele Frauen wurden bereits ärztlich behandelt. Doch auch in solchen Fällen benötigen sie noch Gottes Hilfe.

Der Glaube an Gott wird niemals veraltet oder nutzlos sein! Er wird immer als notwendige Waffe wirken.

Das Leben ist ein langer Weg. Viele Menschen benötigen das Gebet. Viele Frauen können keine Kinder bekommen. Wir werden immer unseren Glauben benötigen, sodass Dinge sich verwandeln. Sprechen wir dann weiterhin positiv über unser Schicksal in Gott. Wenn wir das Wort verkünden, wird es sich erfüllen. Wir werden dann von jeder üblen Diagnose geheilt. Wir werden dann böse Geister abwehren können. Deine Unfruchtbarkeit wird in Fruchtbarkeit umgewandelt - du wirst Zwillinge und Trillinge gebären. Lies diese wunderbare Prophezeiung:

Juble, du Unfruchtbare, die du nicht geboren hast! Freue dich und jauchze, die du nicht schwanger warst! Denn die Einsame hat mehr Kinder, als die den Mann hat, spricht der Herr.

Mache den Raum deines Zeltes weit und breite aus die Decken deiner Wohnstatt; spare nicht! Spann deine Seile lang und stecke deine Pflöcke fest!

Denn du wirst dich ausbreiten zur Rechten und zur Linken, und deine Nachkommen werden Völker beerben und verwüstete Städte neu bewohnen.

Fürchte dich nicht, denn du sollst nicht zuschanden werden; schäme dich nicht, denn du sollst nicht zum Spott werden, sondern du wirst die Schande deiner Jugend vergessen und der Schmach deiner Witwenschaft nicht mehr gedenken.

Jesaja 54,1-4

Behalte deinen Glauben bei. Glaube ist für die Schlacht entscheidend. Wir werden durch unseren Glauben ein langes Leben erfahren. Gläubige leben üblicherweise länger als andere Menschen. Glaube heilt dich. Glaube erfreut Gott! Somit ist der Sieg, der überwindet, auch dein Glaube. Der Glaube ist eine Quelle der Heilung. Der Glaube wird dir die Oberhand geben!

Fruchtbarkeit ist möglich, weil wir das Wort Gottes glauben, Anstatt die Bibel zu bezweifeln, musst du im Glauben voranschreiten und Gott vertrauen. Wer dies durchführt, wird feststellen, dass er größere Werke tut als seine Väter. Glaube an Gott! Wandle im Glauben! Schau dir so viele Predigtvideos an wie möglich! Höre immer wieder Predigten zu Hause, bei der Arbeit und in der Schule! Genau dadurch lernst du, wie du fruchtbar wirst. Wer glaubt, wird fruchtbar. Je mehr Predigten du hörst, desto wahrscheinlicher wirst du fruchtbar.

Wenn wir Predigten über Wunder und Heilung hören, wird unser Glaube daran wachsen. So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Wenn wir Predigten über die Macht Gottes hören, werden wir an ihn glauben. Deine Unfruchtbarkeit wird in Fruchtbarkeit verwandelt - in Jesu Namen!

Der Glaube ist eine Kraft, die Scheitern in Erfolg verwandelt

Und Simon antwortete und sprach: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen; aber auf dein Wort hin will ich die Netze auswerfen. Und als sie das taten, fingen sie eine große Menge Fische und ihre Netze begannen zu reißen. Und sie winkten ihren Gefährten, die im andern Boot waren, sie sollten kommen und ihnen ziehen helfen. Und sie kamen und füllten beide Boote voll, sodass sie fast sanken. Da Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sprach: Herr, geh weg von mir! Ich bin ein sündiger Mensch.

Lukas 5,5-8

Glaube verwandelt Scheitern in Erfolg!

Mit dem Glauben können Dinge gewandelt werden! Der Glaube verwandelt unser Scheitern in Erfolg.

Der Glaube ist die Umwandlung des Natürlichen in das Übernatürliche.

Simon war in dieser Nacht beim Angeln nicht erfolgreich. Er hatte sich die ganze Nacht angestrengt und scheiterte. Simon war eigentlich ein Profi-Fischer. Er besaß ein Boot. Er hatte Mitarbeiter. Er war erfahren - doch scheiterte er. Als er von Jesus hörte, wollte er dem Wort glauben. Sein klägliches Misserfolg wurde in einen glänzenden Erfolg umgewandelt.

Daniel versuchte, sich vor Gericht durchzusetzen, aber er verlor. Glaube verwandelt Scheitern in Erfolg! Daniel scheiterte vor Gericht. Er wurde der königlichen Befehlsverweigerung für schuldig befunden. Er wurde ins Gefängnis geworfen und zu einem grausamen Tod verurteilt. Alle rechneten damit, dass er von sehr hungrigen Löwen in Stücke gerissen werden würde. Der Glaube verwandelte seinen Misserfolg in eine Erfolgsgeschichte. Auch wir werden eine Erfolgsgeschichte erleben!

Es gibt viele Fälle, in denen wir das Gefühl haben, besiegt worden zu sein. Vielleicht haben wir das Gefühl, dass wir den Krieg und die Schlacht verloren haben. Doch unser Krieg wird alles umkehren. Sprechen wir dann weiterhin positiv über unser Schicksal in Gott. Wenn wir das Wort verkünden, wird es sich erfüllen. Wir werden aus der Höhle des Löwen gerettet. Unsere Niederlage wird sich in einen überwältigenden Sieg verwandeln.

Wandelt im Glauben und nicht im Schauen. Du wirst als Sieger hervorgehen. Hast du eine Prüfung nicht bestanden? Etwa deinen Führerschein? Behalte deinen Glauben bei. Glaube ist für die Schlacht entscheidend. Ohne Gottes Hilfe können wir keinen Erfolg erleben. Somit ist der Sieg, der überwindet, auch dein Glaube. Der Glaube ist eine Quelle des Erfolgs. Der Glaube wird dir die Oberhand geben!

Genau deshalb ist der Glaube wichtig. Deine Niederlage wird sich im Glauben in einen Erfolg verwandeln. Eine unaufhaltsame Kraft wird dir einen scheinbar unmöglichen Sieg bescheren.

Anstatt Gottes Wort in Frage zu stellen und zu bezweifeln, darfst du im Glauben voranschreiten und dem Wort Gottes vertrauen. Wer im Glauben seinen Weg geht,

dessen Scheitern wird sich in Erfolge verwandeln. Glaube an Gott! Wandle im Glauben! So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Gehe immer wieder in die Kirche. Höre immer wieder Predigten an. Höre dir alte und neue Predigten an. Dein Glaube verwandelt dein Versagen in überwältigende Siege.

Schau dir so viele Predigtvideos an wie möglich! Höre dir Predigten an - zu Hause, in der Schule, bei der Arbeit! Höre auf das Wort Gottes, während du auf dem Weg bist und während der Arbeit. Genau das ist deine wichtigste Strategie, um deine vielen Misserfolge in eine wunderbare Erfolgsgeschichte zu verwandeln.

Glaube verwandelt böse Menschen in Gute

auch uns, die wir tot waren in den Sünden, mit Christus lebendig gemacht – aus Gnade seid ihr gerettet –; und er hat uns mit auferweckt und mit eingesetzt im Himmel in Christus Jesus, damit er in den kommenden Zeiten erzeige den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade durch seine Güte gegen uns in Christus Jesus. Denn aus Gnade seid ihr GERETTET DURCH GLAUBEN, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme.

Epheser 2,5-8

Der Glaube verwandelt einen von Grund auf bösen Sünder in einen lebendigen Heiligen. Wir alle waren in Sünde, von Gott getrennt. Wir hatten keine Hoffnung für dieses oder für das nächste Leben. Es scheint, als ob die menschliche Rasse mutiert ist und zu einer hilflos bösen und böswilligen Rasse geworden ist.

Mit dem Glauben können Dinge gewandelt werden! Der Glaube verwandelt Sünder in Gerechte.

Der Glaube ist die Verwandlung des Verderblichen in das Unvergängliche. Paulus war kein guter Mensch. Er hatte die Kirche Gottes verfolgt.

Er leitete den Mord eines gesalbten Pastors. Er ließ sich von blindem Eifer und Blasphemie leiten. Doch als er zum Glauben an Christus fand, wurde er zu einem der größten Apostel. Der Glaube verwandelt Böse in Gerechte. Die Errettung des Paulus durch den Glauben ist ein Muster, das sich durch die Jahrhunderte hindurch wiederholt. Viele böse Menschen haben sich durch einen einfachen Akt des Glaubens zu Gott bekehrt.

Ich danke unserm Herrn Christus Jesus, der mich stark gemacht und für treu erachtet hat und in das Amt eingesetzt, mich, der ich früher ein Lästere und ein Verfolger und ein Frevler war; aber mir ist Barmherzigkeit widerfahren, denn ich habe es unwissend getan, im Unglauben. Es ist aber desto reicher geworden die Gnade unseres Herrn samt dem Glauben und der Liebe, die in Christus Jesus ist. Das ist gewisslich wahr und ein teuer wert es Wort: Christus Jesus ist in die Welt gekommen,

die Sünder selig zu machen, unter denen ich der erste bin. Aber darum ist mir Barmherzigkeit widerfahren, dass Christus Jesus an mir als Erstem alle Geduld erweise, ZUM VORBILD DENEN, DIE AN IHN GLAUBEN SOLLTEN ZUM EWIGEN LEBEN.

1 Timotheus 1,12-16

Der Dieb am Kreuz war ein Dieb! Nicht nur symbolisch. Sondern wirklich. Doch als er sein Herz Jesus zuwandte und an ihn glaubte, wurde er durch ein Wunder sofort gerettet. "Du wirst mit mir im Paradies sein", waren die berühmten Worte Jesu an ihn. Der Glaube verwandelt Böse in Gerechte.

Es gibt viele Fälle, in denen wir das Gefühl haben, ein Sünder zu sein. Vielleicht hast du das Gefühl, dass du deinen Kampf gegen die Sünde verloren hast.

Wir werden durch den Glauben gerechtfertigt und gerecht gemacht und nicht durch unsere Werke. Der Glaube ist es, der dich von einem bösen Sünder zu einem gerechten Menschen macht.

**Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben,
haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus
Christus.**

Römer 5,1

Sprechen wir dann weiterhin positiv über unser Schicksal in Gott. Wenn wir das Wort verkünden, wird es sich erfüllen. Wir werden davor gerettet, in die Verdammnis des Teufels zu fallen.

Hast du das Gefühl, dass du bei deinem Gefühl, rechtschaffen zu leben, versagst? Da bin ich mir sicher, denn so geht es mir auch. Trotz all unserer Bemühungen fallen wir immer wieder in dieselbe Problematik zurück. Wandelt im Glauben und nicht im Schauen. Du wirst als Sieger hervorgehen. Wir sind nicht gerecht wegen der Dinge, die wir getan oder unterlassen haben. Wir sind viel großartiger - wegen unseres Glaubens! Der Glaube ist es, der dich von einem bösen Sünder zu einem gerechten Menschen macht.

**Doch weil wir wissen, DASS DER MENSCH DURCH
WERKE DES GESETZES NICHT GERECHT WIRD,
sondern durch den Glauben an Jesus Christus, sind
auch wir zum Glauben an Christus Jesus gekommen,
damit wir gerecht werden durch den Glauben an
Christus und nicht durch Werke des Gesetzes; denn
durch des Gesetzes Werke wird kein Mensch gerecht**

Galater 2,16

Der Glaube ist eine unaufhaltsame Kraft, die dich auf dem Weg mit Gott aufrechterhält. Anstatt Gottes Wort in Frage zu stellen und zu bezweifeln, darfst du im Glauben voranschreiten und dem Wort Gottes vertrauen. Wenn wir im Glauben voranschreiten, wird sich unser sündiger Lebensstil in Gerechtigkeit verwandeln. Glaube an Gott! Wandle im Glauben! So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Gehe immer wieder in die Kirche. Höre immer

wieder Predigten an. Höre dir alte und neue Predigten an. Du wirst zu einem Gerechten!

Schau dir so viele Predigtvideos an wie möglich! Höre dir Predigten an - zu Hause, in der Schule, bei der Arbeit! Höre auf das Wort Gottes, während du auf dem Weg bist und während der Arbeit. Das ist deine Hauptstrategie dabei, in der Gerechtigkeit Gottes voranzuschreiten und zu leben.

KAPITEL 56

Glaube macht dich zu einem gewissenhaften Arbeiter

Es ist also noch eine Ruhe vorhanden für das Volk Gottes. Denn wer in seine Ruhe eingegangen ist,

der ruht auch von seinen Werken so wie Gott von den seinen. SO LASST UNS BEMÜHT SEIN,

in diese Ruhe einzugehen, DAMIT NICHT JEMAND ZU FALL KOMME WIE IN DIESEM BEISPIEL DES UNGEHORSAMS.

Hebräer 4,9-11

Wir haben uns anzustrengen! Wir haben uns zu bemühen! Wir haben uns einzusetzen! Wir haben uns einzusetzen!

Genau das ist Glaube! Wer hart arbeitet, zeigt seinen Glauben.

Ein fleißiger, unermüdlicher Mensch hat ein Ziel. Vielleicht eine Belohnung. Vielleicht einen Ertrag. Dass er Frucht bringen will, motiviert ihn. Dass er seinem Vorgesetzten gefallen will, wird ihn motivieren. Dass dieser Vorgesetzte ihn loben wird, lässt ihn noch härter arbeiten!

Wir haben uns zu bemühen! Wir haben uns zu bemühen! Wir haben uns einzusetzen! Wir haben uns einzusetzen!

Genau das ist Glaube! Wer hart arbeitet, zeigt seinen Glauben.

Wer an Wochenenden die Arbeit Gottes verrichten will, glaubt nicht wirklich, dass die Ewigkeit immense Belohnungen für uns bereithält.

Wer den Ruf Gottes zur Arbeit in seinem Weinberg ablehnt, glauben nicht wirklich, dass diese Welt nicht unser Zuhause ist. Sie würden lieber sehr hart für einen gottlosen Ungläubigen als für Gott arbeiten. Wenn es um das Werk Gottes geht, besuchen sie lediglich am Sonntag die Kirche.

Doch wer glaubt, folgt dem Ruf. Der folgt der Einladung und sagt: „Hier bin ich, nimm mich. Gebrauche mich! Setze mich ein!“

Wir haben uns zu bemühen! Wir haben uns zu bemühen! Wir haben uns einzusetzen! Wir haben uns einzusetzen!

Genau das ist Glaube! Wer hart arbeitet, zeigt seinen Glauben.

Wer glaubt, weiß, dass unsere Arbeit im Herrn nicht vergeblich ist. Menschen, die sich einsetzen, glauben, dass sie unerschütterlich und unbeweglich am Ziel des Herrn arbeiten sollen. Warum? Weil sie an das Wort Gottes glauben.

In der Kirche befinden sich jedoch zumeist heutzutage faule Menschen, die nichts für Gott tun wollen. „Ich will ein neues Auto, eine neue Arbeitsstelle. Gib mir Geld! Ich bete dich an, Herr. Gib mir schöne Kleidung für die nächste Party.“

So verhalten sich Christen heutzutage! Die Ernte ist reichlich, aber es gibt nur wenige Arbeiter. Wer arbeitet, lebt im Glauben. Die Felder sind reif zur Ernte. Es gibt nur wenige Arbeiter. Es gibt nur wenige Gläubige. Bist du einer?

Arbeiten wir, damit wir nicht vom Gehorsam abfallen!
Arbeiten wir, damit wir nicht vom Glauben abfallen!

Wer glaubt, arbeitet hart. Glaube heißt, für Gott zu reisen. Wer glaubt, arbeitet nach besten Kräften für den Herrn. Andern Menschen mangelt es an Glauben.

Je mehr wir an das Wort Gottes glauben, desto härter werden wir arbeiten. Unsere harte Arbeit beweist unseren Glauben!

KAPITEL 57

Glaube ist wertvoll

Simon Petrus, Knecht und Apostel Jesu Christi, an alle, die mit uns denselben KOSTBAREN GLAUBEN empfangen haben durch die Gerechtigkeit unseres Gottes und Heilands Jesus Christus:

2 Petrus 1,1

Der Glaube ist kostbare, denn er bringt uns in die Gunst Gottes zurück. Der Mensch gehört zu Geschöpfen, die die Gunst Gottes verloren haben. Es ist, als hätte es eine große genetische Mutation gegeben, die eine spontane böse Natur in alle Menschen gebracht hat. Ohne Anstrengung sind Menschen voller Übel, Unzulänglichkeiten, moralischer Fehler, Unzulänglichkeiten und bösem Willen. Es werden Menschen böse, ohne dass sie provoziert werden.

Der Mensch wird am besten als Enttäuschung für seinen Schöpfer beschrieben. In der Tat bereute Gott, dass er den Menschen geschaffen hatte, und beschloss, jedes einzelne seiner Geschöpfe zu ertränken.

Durch Erdbeben erbeben die Quellen der Tiefe und riesige Flutwellen kamen über die Erde. Millionen von Menschen kamen um, aber Noah war es vergönnt, diesem Gericht zu entgehen. Der Rest der Menschheit ist ein Produkt dieses gerechten Noahs.

Leider hat sich nach Noah die Perversion der menschlichen Rasse in einer komplexen und bösartigen Armee von verdorbenen Wesen fortgesetzt. Jesus selbst sagte voraus, dass das Ende der Welt so aussehen wird wie die Tage des Noah. Menschen haben nun den vollen Zyklus durchlaufen und befinden sich nun wieder in einem dunklen Zustand, der die totale Vernichtung verdient. Es ist offensichtlich, dass die menschliche Rasse wieder ausgelöscht wird.

Wer von den Menschen kann bei einem zornigen und enttäuschten Schöpfer Gnade finden? Wenn es eine Möglichkeit gibt, die Enttäuschung und Desillusionierung unseres Schöpfers zu besänftigen, dann sollten wir sie finden. Jesus Christus war der letzte Versuch, die erneute Ausrottung der Menschheit zu verhindern. Er bot der Menschheit eine einfache Strategie zur Rettung an. Den Glauben! Die Rettung des Menschen durch den Glauben nennen wir Erlösung.

Durch den Glauben wird eine große Rettung stattfinden, und viele werden vor dem Gericht Gnade finden.

Nur der Glaube an Gott, und nicht Taten der Gerechtigkeit, lassen uns Gunst bei Gott zu finden. Der Glaube ist eine sehr wichtige Sache, wenn es um Gott geht. Durch den Glauben

werden wir errettet und gerechtfertigt vor Gott. Gott mag es, wenn wir glauben.

Anstatt dass Gott versucht, dich zu ertränken oder zu verbrennen, wirst du zu seinem Lieblingskind. All dies ist durch den Glauben möglich. Diese erstaunliche Gunst Gottes ist nur durch den Glauben zustande gekommen. Wie bringt uns nun der Glaube in die Gunst Gottes?

1. Der Glaube schenkt uns das Heil.

Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.

Epheser 2,8

Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn gerettet werde. Wer an ihn glaubt, der wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, denn er hat nicht geglaubt an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes.

Johannes 3,17-18

2. Der Glaube macht uns gerecht und gerechtfertigt.

So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht wird ohne des Gesetzes Werke.

Römer 3,28

Ehe aber der Glaube kam, waren wir unter dem Gesetz verwahrt und eingeschlossen, bis der Glaube offenbart werden sollte. So ist das Gesetz unser Zuchtmeister gewesen auf Christus hin, damit wir durch den Glauben gerecht würden.

Galater 3,23-24

3. Glaube macht dich zu einem Kind Gottes

Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf. Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden: denen, die an seinen Namen glauben.

Johannes 1,11-12

4. Durch den Glauben gefallen wir Gott.

Aber ohne Glauben ist's unmöglich, Gott zu gefallen; denn wer zu Gott kommen will, der muss glauben, dass er ist und dass er denen, die ihn suchen, ihren Lohn gibt.

Hebräer 11,6

5. Glaube macht dich zu einem Begleiter Gottes.

(Wir wandeln im somit im Glauben, 2 Korinther 5,7
nicht im Schauen)

6. Glaube bringt uns Belohnungen im Himmel

Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe Glauben gehalten; hinfert liegt für mich bereit die Krone der Gerechtigkeit, die mir der Herr, der gerechte Richter, an jenem Tag geben wird, nicht aber mir allein, sondern auch allen, die seine Erscheinung lieb haben.

2 Timotheus 4,7-8

Durch den Glauben als wunderbares Mittel können wir alles in unserem Leben verändern. Frische deinen Glauben immer wieder auf! Der Glaube wird dir eine Hilfe sein - und lässt dich bei Gott Gefallen finden. Der Glaube ist deine Geheimwaffe. So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Je mehr Predigten wir hören, desto mehr hören wir das Wort, und desto mehr wird unser Glaube gestärkt! Entwickeln wir unseren Glauben weiter - durch das Hinhören auf Predigten und auf die Lehren.

Du wirst großen Gefallen bei Gott finden, wenn du deinen Glauben entwickelst. Der Glaube ist das Einzige, was dir helfen wird. Wir werden durch den Glauben gerettet! Glaube ist für uns sehr wertvoll!

KAPITEL 58

Glaube pflanzt dich ein

Nun wirst du sagen: Die Zweige sind ausgebrochen worden, DAMIT ICH EINGEPROPFT WERDE. Ganz recht! Sie wurden ausgebrochen um ihres Unglaubens willen; du aber stehst fest durch DEN GLAUBEN. Sei nicht überheblich, sondern fürchte dich!

Römer 11,19-20

Der Glaube ist eine Veredelung, die einen unerwünschten Zweig an einen anderen Baum anheftet. Der Glaube fügt dich einem System zu, für das du eigentlich nicht qualifiziert bist. Der Glaube ist eine veredelnde Kraft, die uns dauerhaft mit einer neuen und lebendigen Quelle des Lebens verbindet. Mit einer solchen Kraft wird ein sterbender, verdorrter Zweig einem erfolgreichen, lebendigen Baum hinzugefügt.

Der Glaube ist eine veredelnde Kraft, die jene anzieht, die nirgendwo hingehören. *Der Glaube ist eine Veredelungskraft, die einen Außenseiter in eine Gruppe einfügt.*

Durch dieser Kraft wirst du einer Gruppe angeschlossen, der du nicht angehörst. Der Glaube wird uns in eine höhere und größere Familie einfropfen.

Unsere Errettung ist die erste Manifestation dieser Veredelungskraft. Ursprünglich gehörten wir zu einer Gruppe von dem Untergang geweihten Außenseitern. Nämlich einer Gruppe von böartigen Sündern, die für die Hölle bestimmt waren. Nämlich der Gruppe der Lügner, Diebe, der Unzüchtigen dieser Welt, die der Verdammung geweiht waren. Nämlich der Gruppe der dämonischen Hexen, Zauberern und Besessenen, die dem Höllenfeuer geweiht waren.

Wir gehörten zu den gottlosen Menschen dieser Welt, die Gott nicht fürchten. Wir gehörten zu den Alkoholikern, Drogensüchtigen und Verlorenen, die Gott nicht kannten. Wir gehörten zu den religiösen Heuchlern, die nach außen hin gut erscheinen wollen, aber im Inneren böse sind. Zu einer solchen Gruppe gehörten wir wirklich. Und doch werden wir durch die Errettung in eine ganz andere Gruppe eingefropft.

Durch die Veredelungskraft des Glaubens befinden wir uns nun in der Gruppe der Heiligen. In der Gruppe der Menschen auf dem Weg zum Himmel. In der Kirche Jesu Christi. Durch diese Kraft werden wir zu den Auserwählten, den Geretteten, den Reinen, und den vom Herrn Erlösten.

Hierzu gelangten wir nicht, weil wir finanziell gut stehen. Dies hat hier keine Bedeutung. Ebenfalls unser familiäres Netzwerk hilft uns hier nicht. Auch unsere

Bildung nicht. Der Glaube ist eine Veredelungskraft, die uns mit aller Energie einer neuen Gruppe hinzufügt.

Unsere Berufung in den christlichen Dienst ist eine weitere Manifestation dieser Veredelungskraft. Ursprünglich gehörten wir zu all den Schreibern, Schneidern, Ärzten, Lehrern, Anwälten, Bankern, Klempnern, Computerfachleuten und weltlichen Arbeitern. Durch die Veredelungskraft des Glaubens gehören wir nun einer vollends anderen Gruppe an.

Ich war Arzt. Doch heute bin ich nun Pastor des Evangeliums. Wenn Professoren, Ärzte, Gynäkologen, Chirurgen, Neurologen, Krankenhausärzte tagen, bin ich nicht dabei. Aber wenn sich Apostel, Propheten, Lehrer, Pastoren und Evangelisten versammeln, gehöre ich dazu. Das ist ein Wunder! Dazu hätte es keinen logischen Grund gegeben! Durch den Glauben bin ich nun in einer neuen Familie! Der Glaube hat mich einem neuen System hinzugefügt!

Das wird dir auch geschehen können! Du wirst bald in einer Gruppe sein, zu der du anfänglich nicht gehörtest. Vielleicht gehörtest du zu einer Gruppe von ungebildeten und unwissenden Außenseitern. Oder zu bösen Menschen. Gott lädt dich in eine neue Gruppe ein. Vielleicht gehörtest du zu den Ärmsten und am meisten Benachteiligten. Heute fügt Gott dich in eine erstaunliche Gruppe von wohlhabenden, erfolgreichen und gesegneten Menschen ein.

Durch den Glauben als wunderbares Mittel können wir alles in unserem Leben verändern. Frische deinen Glauben immer wieder auf! Der Glaube wird dir eine Hilfe sein - und lässt dich in der Gruppe Gefallen finden. Dieser Glaube ist deine Geheimwaffe der Zugehörigkeit!

So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Je mehr wir den Predigten zuhören, desto mehr werden wir in die Gruppe eingefügt. Entwickeln wir unseren Glauben weiter, indem wir noch mehr Predigten und Lehren hören.

Du wirst Teil einer faszinierenden Gruppe sein, wenn du deinen Glauben entwickelst.

KAPITEL 59

Der Glaube zwingt Gottes Hand, Wunder zu vollbringen

**Ja, selig ist, die da geglaubt hat! Denn es wird
vollendet werden, was ihr gesagt ist von dem Herrn.**

Lukas 1,45

Selig ist, die da geglaubt hat! Es wird immer ein Wunder vollbracht - für jene, die glauben. Doch eben nicht für die Nichtgläubigen.

Der Glaube zwingt Gottes Hand, Wunder zu vollbringen Der Glaube beschwört Gott, zu handeln. Der Glaube wird dazu führen, dass Gott sich für deine Sache einsetzt. Der Glaube wird die Macht und die Gegenwart Gottes auf deine Bitten hin beschwören. Durch den Glauben wirkt Gott für dich Wunder.

Der Glaube ist der Hauptgrund, aus dem heraus sich deine Beziehung zu Gott verändert. Vertiefe ständig deinen Glauben. Durch den Glauben wirkt Gott in deinem Leben Wunder. Glaube ist das Geheimnis Mariens und von Elisabeth. Sie glaubten an Prophezeiungen.

So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Je mehr Predigten wir hören, desto mehr wird unser Glaube gestärkt! Entwickeln wir unseren Glauben weiter - durch das Hinhören auf Predigten und auf die Lehren.

Wir stellen oft fest, dass sich jeder nach dem richtet, was man von ihm denkt. Wenn wir an die Menschen denken, die an uns glauben, wollen wir deren Erwartungen erfüllen. Wenn sie etwas Gutes von uns erwarten, wollen wir dies auch erfüllen. Wenn deine Kinder Geschenke von dir erwarten, willst du diesem nachkommen.

Deshalb ist es nicht gut, jemanden des Bösen zu beschuldigen, wenn man nicht weiß, was man sagt. Menschen verhalten sich gemäß deiner Erwartung. Wenn ein Mensch denkt, dass man nichts von ihm erwartet, tut sie auch nichts! Wenn ein Mensch denkt, dass du ihn für ehrlich hältst, versucht er, diesem gerecht zu werden. Und umgekehrt: Hält man jemanden für unmoralisch, wird er es möglicherweise. Menschen verhalten sich gelegentlich nach dem, was man von ihnen glaubt!

Gott ebenso. Unser Glaube zwingt Gottes Hand, Wunder zu vollbringen Wenn Gott deinen großen Glauben an seine rettende Kraft sieht, wird er dich mit großer Macht retten.

Alles, was du von Gott willst, kann durch deinen Glauben kommen. Gott wird immer wieder für dich Wunder vollbringen. Es ist sehr wichtig für dich, zu einem Menschen des Glaubens zu werden.

Du vertiefst deinen Glauben durch das Hinhören. Fange an, die richtigen Dinge zu hören und an Gott zu glauben. Es wird etwas geschehen in dem Rahmen, an den du glaubst. Gott ist gezwungen, entsprechend deinem Glauben an ihn zu handeln. Er kann nicht anders!

KAPITEL 60

Der Glaube bewahrt dich vor dem Untergang

Wer an Jesus glaubt, wird nicht verloren gehen, sondern ewiges Leben haben. Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn gerettet werde. Wer an ihn glaubt, der wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, denn er hat nicht geglaubt an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes.

Johannes 3,15-18

Untergehen bedeutet sterben, leiden oder durch Gewalt oder Verderben zerstört werden. Jesus errettet dich jedoch vom Untergang - nämlich wenn du an ihn glaubst. In der Tat waren wir alle dazu verdammt, im Feuersee unterzugehen. Wir waren dazu bestimmt, in der Hölle vernichtet werden. Wir waren dazu bestimmt, gewaltsam in der Gehenna umzukommen. Kein Mensch auf Erden kann leugnen, dass er ein Sünder ist. Kein Mensch kann leugnen, dass er es verdient, gewaltsam und für immer im Feuersee umzukommen.

Heute bist du aus diesem ewigen Gefängnis durch den Glauben an Gott entkommen. Dies geschieht nicht durch Werke der Gerechtigkeit, sondern durch den Glauben an Jesus Christus. Dein Glaube hat dich errettet! Deine Werke konnten dich nicht retten! Deine guten Taten auch nicht! Es hilft nicht, wenn du Klassenräume für deine alte Schule bauen lässt! Oder Brunnen für dein Dorf. Auch deine Nichtregierungsorganisation hilft dir nicht! Dass du einen guten Ruf hast, hilft dir nicht!

Genau deshalb ist der Glaube wichtig. Der Glaube bewahrt dich vor dem Untergang in der Hölle! Gott ist sehr weise. Über das Mittel des Glaubens stellt er fest, wer nicht dem Verderben entflieht! Der Glaube ist für jeden verfügbar! Die Reichen, die Armen, die Gebildeten, die Idioten, die Obdachlosen, die Amerikaner, die Afrikaner und die Asiaten haben denselben Zugriff zum Glauben.

Durch den Glauben bleibst du vom Untergang bewahrt! Dein Glaube ist sehr wertvoll! Genau hiermit wirst du vor gewaltsamem, dauerhaftem Ruin und Zerstörung bewahrt.

Durch den Glauben als wunderbares Mittel können wir alles in unserem Leben verändern. Frische deinen Glauben immer wieder auf! Der Glaube wird dir eine Hilfe sein - und schenkt dir Vorteile. Der Glaube ist deine Geheimwaffe. So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi.

Entwickeln wir unseren Glauben weiter - durch das Hinhören auf Predigten und auf die Lehren.

Du wirst großen Gefallen bei Gott finden, wenn du deinen Glauben entwickelst. Der Glaube ist das Einzige, was dir helfen wird. Der Glaube bewahrt dich vor dem Untergang.

KAPITEL 61

Glaube ist dein einziger Weg, Gott zu gefallen

Durch den Glauben wurde Henoch entrückt, dass er den Tod nicht sehe, und wurde nicht mehr gefunden, weil Gott ihn entrückt hatte; denn vor seiner Entrückung ist ihm bezeugt worden, dass er Gott gefallen habe. Aber ohne Glauben ist's UNMÖGLICH, GOTT ZU GEFALLEN, denn wer zu Gott kommen will, der muss glauben, dass er ist und dass er denen, die ihn suchen, ihren Lohn gibt.

Hebräer 11,5-6

Menschen erfreuen sich an Unterschiedlichem. Manche Frauen erfreuen sich an Männern, die sich um sie kümmern und ihnen Sicherheit geben. Manche Männer erfreuen sich an Frauen, die ihnen sexuell gefällig sind. Politiker erfreuen sich an Spendern.

Da Menschen sich über unterschiedliche Dinge freuen, müssen wir herausfinden, wie wir die wichtigen Menschen in unserem Leben erfreuen können. Gott war freundlich zu uns und zeigte uns, was ihm gefällt. Gott erfreut sich an unserem Glauben! Wenn man es den Menschen recht macht, tut man Gott oft keinen Gefallen. Den Menschen zu gefallen ist oft das Letzte, was Gott gefällt!

Will ich denn jetzt Menschen oder Gott überzeugen? Oder suche ich Menschen gefällig zu sein? Wenn ich noch Menschen gefällig wäre, so wäre ich Christi Knecht nicht.

Galater 1,10

In unserem Herzen spüren wir, dass Gott an moralischer Vortrefflichkeit Gefallen findet. Doch unsere Natur zieht uns zur Sünde und zum Bösen hin. Wenn wir unsere unheiligen Triebe überwinden, haben wir das Gefühl, dass wir Gott gefallen. Leider ist keiner unserer menschlichen Maßstäbe der Maßstab Gottes. Gott hat bereits festgelegt, was ihm gefällt.

Schauen wir uns die Liste der Glaubenshelden an. Was können wir über ihre moralische Aufrichtigkeit sagen? Fast jeder der Glaubenshelden zeigte die gleichen Anzeichen moralischen Versagens. Abraham opferte seine Frau, um sein Leben zu retten. Abraham hatte mehrere Frauen. Heutzutage würde man dies eher aburteilen. Jakob hatte Kinder mit vier Frauen. Wenn ein Pastor heute Kinder mit vier Frauen hätte, frage ich mich, ob er akzeptiert würde.

David hatte viele Frauen und war eindeutig in den Mord an Urija, dem Hethiter, verwickelt. Salomon hatte 1.000 Frauen. Man würde ihn heute nicht als guten Menschen betrachten. Noah hatte Probleme mit dem Trinken und verfluchte auch eines seiner Kinder.

Rahab, eine der Heldinnen des Glaubens, war Prostituierte. Samson war ein Verführer.

Die menschliche Idee dessen, was Gott gefällt, passt nicht zu diesen Menschen. Genau deshalb ist der Glaube wichtig.

Gott hat definiert, was ihm wichtig ist. Glaube ist ihm wichtig! Wenn wir einem Menschen gefallen, werden wir von einem anderen abgelehnt. Wenn du es einem recht machst, wird ein anderer nicht zufrieden sein. Du kannst dir aussuchen, wem du gefallen möchtest.

Wenn du Gott gefälltst, verärgerst du oft Menschen.

Manche Menschen denken, dass sie Gott gefallen, wenn sie der *Gesellschaft* gefallen. Manche Menschen denken, dass sie Gott gefallen, wenn sie der *Mehrheit* gefallen.

Manche Menschen denken, dass sie Gott gefallen, wenn sie ihren *Ehepartnern* gefallen. All das ist völlig irrsinnig. Die folgende Schriftstelle bestätigt, dass es etwas ganz anderes ist, seiner Frau als dem Herrn zu gefallen.

Ich möchte aber, dass ihr ohne Sorge seid. Wer ledig ist, der sorgt sich um die Sache des Herrn, wie er dem Herrn gefalle; wer aber verheiratet ist, der sorgt sich um die Dinge der Welt, wie er der Frau gefalle,

1 Korinther 7,32-33

Erfreuen wir Gott! Vertiefen wir unseren Glauben! Je mehr Predigten wir hören, desto mehr wird unser Glaube gestärkt! Je mehr Predigten wir hören, desto mehr werden wir Gott gefallen! Je mehr wir dem Wort Gottes folgen, desto mehr erfreuen wir Gott! Glaube ist Gehorsam und Gehorsam ist Glaube! Je mehr wir Gott gehorchen, desto mehr erfreuen wir ihn. Glaube ist dein einziger Weg, Gott zu gefallen.

KAPITEL 62

Der Glaube ist eine mächtige, unaufhaltsame kreative Kraft

**Durch den Glauben erkennen wir, dass die Welt
durch Gottes Wort geschaffen ist, dass alles, was man
sieht, aus nichts geworden ist.**

Hebräer 11,3

Die Welt entstand durch das Wort Gottes. Nur der Glaube ließ die Welt entstehen, in der wir uns heute befinden. Besuchten wir andere Planeten, sähen wir, wie anders es dort ist.

Planeten ohne Schöpfung sind dunkel, leblos und leer. Unser Schwesterplanet, die Venus, hat eine Temperatur von 450°C. Wenn die Temperatur auf der Erde nur 31°C beträgt, kämpfen Menschen schon mit der Hitze. Wie sollte man da auf der Venus leben können. Es ist sehr heiß dort. Ein Mensch würde sich sofort in seine Bestandteile auflösen, wenn er dort ankommt.

Der atmosphärische Druck auf der Venus entspricht dem, den ein Taucher in den Tiefen des Meeres erlebt. Wer schon 4 m tief taucht, dem schmerzen die Ohren. Und dann erst 2 km tief. So wäre es auf der Venus. Jeder Körper würde dort einfach platzen. Keine gute Idee für eine Urlaubsreise.

Auf der Venus, die nicht den Segen der Schöpfung erhalten hat, kommt es immer wieder zu Vulkanausbrüchen und Erdbeben. Auch gibt es dort Regen. Doch nicht Wasser regnet herab, sondern Säuren. Wer auf der Venus ankäme, würde einen starken sauren Regen erleben. Ich glaube nicht, dass uns das gefallen würde. Bitte plane deine Flitterwochen nicht auf der Venus!

Die kargen Landschaften von Mars, Venus und Merkur zeigen, wie sich die Abwesenheit einer schöpferischen Kraft ausprägt. Heute leben wir auf der Erde unter dem richtigen atmosphärischen Druck und bei der richtigen Temperatur. In fröhlichem Geiste genießen wir Gottes Schöpfung. Eine schöpferische Kraft erst macht die menschliche Existenz möglich. Diese kam von Gott, der durch die mächtige, unaufhaltsame schöpferische Glaubenskraft wirkte. Der Glaube ist eine unaufhaltsame, mächtige und unerbittliche Kraft, die erschaffen kann, was niemals existierte.

Durch den Glauben werden wir an der Schöpfung von Dingen beteiligt, die es niemals vorher gab. Gehorchen wir Gottes Wort, ist dies gelebter Glaube. Durch meinen Glauben hat Gott mich benutzt, Gemeinden zu gründen, die es vor mir nicht gab.

Durch meinen Glauben hat Gott mich benutzt, Bücher zu schreiben, die es vor mir nicht gab.

Durch meinen Glauben hat Gott mich benutzt, Organisationen zu erschaffen, die es vor mir nicht gab. Durch meinen Glauben hat Gott mich benutzt, Konfessionen zu gründen, die es vor mir nicht gab.

Genau deshalb ist der Glaube wichtig. Was es noch nicht gibt, kann durch die unerbittliche Kraft des Glaubens geschaffen werden.

Wenn du noch nicht verheiratet bist, kann dies durch die unerbittliche schöpferische Kraft des Glaubens ins Leben gerufen werden. Deine Kinder, die es heute noch nicht gibt, werden durch die Kraft des Glaubens auf die Welt kommen.

Genau deshalb ist der Glaube wichtig. Der Glaube ist eine unaufhaltsame Kraft, die dich auf dem Weg mit Gott aufrechterhält.

Anstatt Gottes Wort in Frage zu stellen und zu bezweifeln, darfst du im Glauben voranschreiten und dem Wort Gottes vertrauen. Wenn du im Glauben wandelst, wirst du sehen, wie viele Dinge vor deinen Augen entstehen. Glaube an Gott! Wandle im Glauben! So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Deine schöpferische Kraft entsteht, wenn du das Wort Gottes hörst. Gehe immer wieder in die Kirche. Höre immer wieder Predigten an. Höre dir alte und neue Predigten an. Deine Worte werden Schöpfungskraft erhalten. Deine Worte werden voller Glauben sein!

Schau dir so viele Predigtvideos an wie möglich! Höre dir Predigten an - zu Hause, in der Schule, bei der Arbeit! Höre auf das Wort Gottes, während du auf dem Weg bist und während der Arbeit. Genau so findest du den Weg zur unaufhaltsamen schöpferischen Kraft des Glaubens.

KAPITEL 63

Der Glaube nimmt ein Erbe an

Durch den Glauben wurde Abraham gehorsam, als er berufen wurde, an einen Ort zu ziehen, den er erben sollte; und er zog aus und wusste nicht, wo er hinkäme.

Hebräer 11,8

Abraham liebte sein Erbe. Abraham nahm sein Erbe an. Er war ein Mann des Glaubens.

Wer glaubt, liebt sein Erbe. Wer glaubt, lebt auf sein Erbe hin. Wer glaubt, schöpft sein Erbe aus. Wer glaubt, steht zu seinem geistigen Erbe und übernimmt es. Wer glaubt, liebt es! Wer glaubt, akzeptiert Reichtum als Geschenk Gottes! Ungläubige nehmen nicht so einfach ihr Erbe an oder leben darauf hin.

Manche Menschen denken, sie müssten sich alles durch Leistung verdienen. Ein Erbe „verdient“ man jedoch nicht. Ein Erbe empfängt und genießt man. Nur mit Bescheidenheit kann man Dinge empfangen, für die man nicht arbeitete.

Es gibt auch ein geistiges Erbe, das wir annehmen und auf das wir hinleben müssen. Was ist ein geistiges Erbe? Ein geistliches Erbe ist eine Salbung, ein Geschenk oder eine Gnade, die wir von einer gesalbten Person erhalten. Elisa erhielt die Salbung von Elia. Dies war ein geistiges Erbe. Elisa brauchte nur den Fußstapfen Elias zu folgen und die erfolgreichen Methoden des Dienstes Elias nachzuahmen.

Und als sie hinüberkamen, sprach Elia zu Elisa: Bitte, was ich dir tun soll, ehe ich von dir genommen werde. Elisa sprach: Dass mir zwei Anteile von deinem Geiste zufallen.

2. Könige 2,9

Vielleicht trittst du heute in die Fußstapfen eines großen Gottesmannes. Das wäre ein Erbe. Gott gibt dir ein Erbe. Du musst nichts Neues erfinden. Du kannst mit deinem christlichen Dienst mit einem sehr hohen Anspruch beginnen. Manche Menschen sind zu stolz, um dieselben Botschaften zu predigen, die sich seit Jahren bewährt haben. Sie sind zu stolz, im Glauben zu wandeln. Abraham hatte keine Schwierigkeiten, das Erbe, das Gott ihm gab, zu genießen. Manche Menschen sind so stolz, dass sie der Welt zeigen müssen, wie sie für ihre eigene Offenbarung gearbeitet haben. Abraham hatte dieses Problem nicht. Er lebte weiterhin das normale Leben - mit einem stabilen Erbe.

Ich habe mich oft über einige meiner Söhne und Jünger im Dienst gewundert, die sich schwer tun, das Erbe anzutreten, das sie haben,

weil sie Teil meines Dienstes sind. Es gibt Menschen, die meinen, sie müssten originell sein. Sie müssen die Gemeinde unbedingt spüren lassen, wie nahe sie Gott sind. Sie müssen die Tatsache verbergen, dass sie ein Buch gelesen und eine Predigt gehört haben. Wenn man sich so verhält, nimmt man den Segen des Erbes nicht an.

Jedes Haus hat seine Reichtümer. Mein Dienst ist reich an Offenbarung, Verständnis und Wissen. Mein Dienst ist reich an Büchern und Lehren. Es ist die Pflicht meiner Söhne und Schüler im Dienst, diese Bücher und Offenbarungen vollständig in sich aufzunehmen und als Plattform zu nutzen, um ihre Gottesbeziehung zu vertiefen.

Anstatt Gottes Wort in Frage zu stellen und zu bezweifeln, darfst und musst du im Glauben voranschreiten und dem Wort Gottes vertrauen. Wenn wir unser Erbe antreten, werden wir feststellen, dass wir sehr schnell vorankommen.

Glaube an Gott! Wandelt im Glauben und empfangt euer Erbe. So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Gehe immer wieder in die Kirche. Höre immer wieder Predigten an. Empfange euer Erbe jetzt! Höre dir alte und neue Predigten an. Lies die Bücher, die Gott dir zeigt! Dies ist dein Erbe!

Schau dir so viele Predigtvideos an wie möglich! Dies ist dein Erbe! Höre dir Predigten an - zu Hause, in der Schule, bei der Arbeit! Das ist ein Erbe für den Dienst! Höre auf das Wort Gottes, während du auf dem Weg bist und während der Arbeit. Genau so findest du den Weg zur unaufhaltsamen schöpferischen Kraft des Glaubens.

KAPITEL 64

Der Glaube bietet dir das beste Opfer!

Durch den Glauben hat Abel Gott ein besseres Opfer dargebracht als Kain; durch den Glauben wurde ihm bezeugt, dass er gerecht sei, da Gott selbst es über seinen Gaben bezeugte; und durch den Glauben redet er noch, obwohl er gestorben ist.

Hebräer 11,4

Kain wurde abgewiesen, weil seine Opfergabe an Gott nicht herausragend war.

Nur im Glauben kann man Gott ein gutes Opfer darbringen. Glaube ist Gehorsam und Gehorsam ist Glaube! Ein Opfer bedeutet, Gott etwas zu geben, was man braucht, was man liebt und was man schätzt. In der Bibel sehen wir Menschen, die wichtige Dinge aufgeben, um dem Herrn zu dienen.

Abraham brachte Gott Opfergaben! Isaak ebenso! Jakob! Salomon! Und Noah!

Opfergaben sind nur aus dem Glauben heraus möglich. Dein Glaube wird es dir ermöglichen, Gott große Opfer zu bringen. Ohne Glauben kannst du Gott nichts darbringen. Der Zehnte ist ein Opfer. Eine große Opfergabe ebenso. Doch einige Münzen in die Kollekte zu werfen, ist nicht genug.

Der allererste Konflikt auf der Erde entstand aufgrund der unterschiedlichen Glaubensniveaus. Abel und Kain hatten völlig unterschiedliche Glaubensniveaus. Wenn man verschiedene Stufen des Glaubens aufweist, bringt man auch unterschiedliche Opfergaben dar.

Wenn ein Ehepaar unterschiedlich gläubig ist, streiten sie sich oft darüber, was zu tun ist. Ich habe beobachtet, wie verschiedene Paare ernsthafte Konflikte wegen ihrer verschiedenen Glaubensgrade durchlebten. Eine Frau glaubte daran, Gott zu dienen und ihr Leben für den Dienst zu opfern. Ihr Ehemann mit einem anderen Glaubensgrad glaubte daran, sein Leben eher den weltlichen Gepflogenheiten zur Verfügung zu stellen. Diese unterschiedlichen Ebenen des Glaubens führten zu heftigen Konflikten.

Ein Ehepaar machte hunderttausend Dollar Gewinn mit seinem Unternehmen. Auch hier gab es unterschiedliche Glaubensgrade. Die Frau war der Meinung, dass sie 10.000 Dollar als Zehnten geben sollten. Doch für den Mann erschien eine so hohe Summe für ein Opfer als absurd. Nur durch den Glauben werden wir Opfer für das Reich Gottes darbringen. Wer wegen der Politik Opfer bringt, tut dies, weil er an die Politik glaubt.

Abraham, Isaak und Jakob waren Männer des Glaubens! Wir werden es bei Gott nie zu etwas bringen, solange wir nicht lernen, Opfer zu bringen. Je höhere Opfer wir bringen, desto mehr zeigen wir unseren Glauben! Größere Opfergaben sind nur für den möglich, der an Gott glaubt.

Je nachdem, was wir opfern, werden wir angenommen oder abgelehnt. Das Niveau unserer Opfergabe ist wichtig. Der Glaube wird uns dazu befähigen, ein hervorragendes Opfer darzubringen. Durch dein Opfer wird sich deine Beziehung zu Gott zum höchstmöglichen Niveau heranheben können.

Wer will keine großartige Beziehung zu Gott pflegen können?

Kämpfen wir nicht mit dem Gedanken an Opfer, sondern entwickeln wir unseren Glauben, und kein Opfer wird uns für Gott zu groß sein. Glaube an Gott! Wandle im Glauben! Erhöhe dein Opferniveau! Opfere dein Leben Jesus! Zahle den Zehnten als Opfer. Gehe immer wieder in die Kirche. Höre immer wieder Predigten an. Höre dir Botschaften an, die dich dazu bringen, dein Leben als ein noch besseres Opfer für Gott hinzugeben.

Schau dir so viele Predigtvideos an wie möglich! Höre dir Predigten an - zu Hause, in der Schule, bei der Arbeit! Höre auf das Wort Gottes, während du auf dem Weg bist und während der Arbeit. Wir werden dann unser Leben bereitwillig als lebendiges Opfer für Jesus hingeben.

Wer glaubt, liebt Opfer! Wer glaubt, bringt Opfer dar! Wer glaubt, zahlt den Zehnten! Wer glaubt, spendet! Wer glaubt, missioniert! Wer glaubt, gibt alles für Gott! Wer glaubt, gibt noch ein wertvolleres Opfer! Wer glaubt, arbeitet intensiver als jeder andere! Wer glaubt, gibt noch ein wertvolleres Opfer!

KAPITEL 65

Glaube liebt Abenteuer

Durch den Glauben ist er ein Fremdling gewesen im Land der Verheißung wie in einem fremden Land und wohnte in Zelten mit Isaak und Jakob, den Miterben derselben Verheißung.

Hebräer 11,9

Glaube liebt Abenteuer! Wer glaubt, macht sich fröhlich auf die Reise des großen Abenteuers, Gott zu dienen. Gott schickte Abraham ins Ausland. Er wurde aufgefordert, irgendwohin zu gehen, ohne zu wissen, wohin genau. Abraham wusste es wirklich nicht. Er wusste auch nicht, wie genau seine Zukunft aussah. Wer Gott dienen will, muss wie Abraham sein. Wir müssen das Abenteuer lieben! Wenn du im Glauben wandeln willst, musst du wie Abraham sein und brauchst noch nicht genau zu wissen, wie sich die Dinge entwickeln werden. Wer glaubt, liebt das Abenteuer.

Als ich heiratete, wusste ich, dass ich dem christlichen Dienst folgen wollte. Ich wusste nicht, wohin ich gehen würde. Ich hatte eine ungefähre Idee, dass ich Gott dienen musste. Zum Glück war meine Frau dem Gedanken an Abenteuer, Erkundung und Entdeckung nicht abgeneigt. Sie begleitete mich auf dem geheimnisvollen Weg des christlichen Dienstes.

Gott zu dienen ist das größte Abenteuer, auf das wir uns jemals einlassen können. Wer glaubt, lässt sich auf das Abenteuer ein, das mit dem Dienst an Gott einhergeht. Unser ganzes Leben wird zu einer Reihe von Erkundungen. Wir sind auf der Suche nach neuen Dingen, die Gott für uns bereithält.

Wer im Glauben wandelt, gehorcht Gott und nimmt jedes Abenteuer an, zu dem er ihn führt.

Wenn Gott dich zum Dienst berufen hat, darfst du nicht jemanden heiraten, der Abenteuern gegenüber nicht offen steht. Wenn man sich auf ein Abenteuer einlässt, kann man viele Fragen nicht beantworten. Weil man die Antworten nämlich nicht weiß. Wenn Sara Abraham viele Fragen gestellt hätte, wäre er ins Stocken geraten. Es hätte den Anschein gehabt, dass er etwas vor ihr verheimlicht.

Der große Missionsbefehl ist ein großes Abenteuer. Wer Abenteuer nicht liebt, lehnt den Missionsbefehl ab. "Gehet hinaus in alle Welt und predigt das Evangelium Jesu Christi." Hinaus - in die ganze Welt zu gehen ist ein Abenteuer und birgt große Risiken. Wenn wir Gott dienen wollen, müssen wir unseren Ehepartner fragen, ob er dieses Abenteuer des christlichen Dienstes auch annimmt.

Der hauptberufliche Dienst ist ein großes Abenteuer mit vielen Risiken. Wer sich nicht auf das Abenteuer einlässt, wird den Vollzeitdienst ablehnen.

Es ist ein großes Abenteuer, als Missionar in einem fremden Land zu leben. Abraham, Isaak und Jakob lebten nicht in Häusern, sondern in Zelten. An jedem Tag spürten sie gleichbleibend die Intensität des Abenteuers. Dieses Abenteuer setzte sich in ihrem Leben unaufhörlich fort. Die Ehefrauen Abrahams oder Isaaks verloren sich beinahe an andere Männer. Das intensivierte das Abenteuer noch.

Eines Tages besuchte ich einen Gottesdienst, in dem ein Evangelist ein herzerreißendes Zeugnis darüber ablegte, wie seine Frau ihn verlassen hatte. Sie hatte ihm schlicht gesagt: „Ich will ein normales Leben. Einen normalen Ehemann. Der täglich auch nach Hause kommt.“ Er sollte ihrer Meinung nach nicht mehr reisen. Nicht mehr predigen. Sie stellte ihn vor die Wahl: Sie oder der christliche Dienst. Er entschied sich gegen sie und für den Dienst.

Wenn wir uns nicht auf die Realität der abenteuerlichen Reise des Glaubens einlassen, wird es uns schwer fallen, mit Gott zu wandeln und ihm zu dienen.

KAPITEL 66

Glaube sagt “Ja“

Durch den Glauben wurde Abraham gehorsam, als er berufen wurde, an einen Ort zu ziehen, den er erben sollte; und er zog aus und wusste nicht, wo er hinkäme.

Hebräer 11,8

Jede Berufung blüht, wächst, reift, gedeiht und ist erfolgreich - durch den Glauben! Jede Berufung erblüht nur in unserem Glauben.

Wir müssen „Ja“ sagen, wenn Gott uns ruft.

Manche sagen „Nein“.

Auch indirekt. Sie sagen dann nämlich: „Ja, sicher, Herr. Gerne. Doch lass mir etwas Zeit, bis ich beginne.“ „Herr, sprechen wir nächste Woche darüber.“

Sage „Ja“ zu Gott!

„Ja“ zu sagen, ist ein wichtiger geistiger Schritt. „Ja“ zu sagen, ist ein wichtiger geistiger Schritt des Glaubens!

Als Jairus Jesus um einen Besuch bat, um seine Tochter von den Toten aufzuwecken, sagte Jesus "Ja". Er begleitete Jairus den zu seinem Haus. Jesus heilte die Tochter des Jairus in einem gewaltigen Wunder.

Da kam einer von den Vorstehern der Synagoge, mit Namen Jaïrus. Und als er Jesus sah, fiel er ihm zu Füßen und bat ihn sehr und sprach: Meine Tochter liegt in den letzten Zügen; komm und lege ihr die Hände auf, dass sie gesund werde und lebe. Und er ging hin mit ihm. Und es folgte ihm eine große Menge, und sie umdrängten ihn.

Markus 5,22-24

Als der Hauptmann Jesus bat, sein Haus zu besuchen, kam Jesus ihm entgegen und machte sich auf den Weg. Jesus sagte "Ja", immer, wenn er gebeten wurde, zu kommen und zu helfen.

Ein Hauptmann aber hatte einen Knecht, der ihm lieb und wert war; der lag todkrank. Da er aber von Jesus hörte, sandte er Älteste der Juden zu ihm und bat ihn, zu kommen und seinen Knecht gesund zu machen. Als sie aber zu Jesus kamen, baten sie ihn inständig und sprachen: Er ist es wert, dass du ihm dies erfüllst; denn er hat unser Volk lieb, und die Synagoge hat er uns erbaut. Da ging Jesus mit ihnen.

Lukas 7,2-6

„Ja“ zu sagen, ist ein wichtiger Teil des Glaubensweges. Wenn Jesus nicht immer wieder "Ja" gesagt hätte, wären die meisten Wunder seines Wirkens nicht geschehen.

Sage "Ja" zu dem Ruf Gottes.

Sage "Ja" zu Menschen, die dich um Hilfe bitten.

Gott wird dich segnen, wenn du "Ja" sagst.

Wir müssen unseren Glauben stärken, damit wir immer "Ja" sagen können.

Anstatt "Nein" oder "Vielleicht" zu sagen, müssen wir damit beginnen, „Ja“ zu sagen. Wenn du "Ja" sagst, wirst du zu höheren Ebenen des Glaubens und zu Wundern hingezogen.

Glaube an Gott! Sage „Ja“ zu Gott! So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Wenn du dir Predigten und Andachten immer wieder anhörst, wirst du ganz natürlich "Ja" sagen und in den Willen Gottes einfließen.

Höre dir Andachten und Auslegungen der Bibel an. Schau dir so viele Predigtvideos an wie möglich! Höre dir immer wieder Predigten an! Wo du auch bist! Schon bald werden wir zu Gott "Ja" sagen, anstatt "Nein", "Vielleicht", "Später" oder "Lass uns nächstes Jahr darüber reden".

KAPITEL 67

Durch den Glauben erschließen wir uns den Raum für unendlich viele Visionen

Der Herr aber antwortete mir und sprach: Schreib auf, was du schaust, deutlich auf eine Tafel, dass es lesen könne, wer vorüberläuft! Die WEISSAGUNG wird ja noch erfüllt werden zu ihrer Zeit und wird endlich frei an den Tag kommen und nicht trügen. Wenn sie sich auch hinzieht, so harre ihrer; sie wird gewiss kommen und nicht ausbleiben. Siehe, wer halsstarrig ist, der wird keine Ruhe in seinem Herzen haben, der Gerechte aber wird durch seinen GLAUBEN leben.

Habakkuk 2,2-4

Wer glaubt, liebt Weissagungen – oder Visionen, wie wir auch sagen können! Ein Mensch des Glaubens liebt es, eine Vision des Herrn zu empfangen. Dann nämlich sagt er nur noch „Amen.“ Eine Vision wird nicht vergebens sein bei einem Menschen des Glaubens. Jede Vision wird wahr, blüht, wächst, reift, gedeiht und hat Erfolg durch den Glauben.

Jede Berufung erblüht in unserem Glauben.

Wenn Gott dich beruft, schickt er dir eine Vision. Gott führte die Israeliten mit der klaren Vision, das gelobte Land einzunehmen, aus Ägypten heraus. Wer glaubt, hat eine große Fähigkeit, die Visionen Gottes anzunehmen. Die Spione, die ausgesandt wurden, um das Land zu erkunden, konnten nicht erkennen, wie sie das Gelobte Land erobern würden. Weil sie keinen Glauben hatten, konnten sie die Vision nicht verstehen.

Und sie brachten über das Land, das sie erkundet hatten, ein böses Gerücht auf unter den Israeliten und sprachen: Das Land, durch das wir gegangen sind, um es zu erkunden, frisst seine Bewohner, und alles Volk, das wir darin sahen, sind Leute von hohem Wuchs. Wir sahen dort auch Riesen, Anaks Söhne aus dem Geschlecht der Riesen, und wir waren in unsern Augen klein wie Heuschrecken und waren es auch in ihren Augen.

4. Mose 13,32-33

Der schlechte Bericht, den die Kundschafter brachten, war auf ihren mangelnden Glauben zurückzuführen. In der Bibel heißt es, dass sie das Gelobte Land nicht betreten konnten, weil sie keinen Glauben hatten. Du musst deine Fähigkeit verbessern, die Visionen Gottes anzunehmen.

Und wem zürnte Gott vierzig Jahre lang? Waren's nicht die, die sündigten und deren Leiber in der Wüste zerfielen? Wem aber schwor er, dass sie nicht in seine Ruhe eingehen sollten, wenn nicht den Ungehorsamen? Und wir sehen, dass sie nicht hineinkommen konnten wegen des Unglaubens.

Hebräer 3,17-19

Wenn Gott dir eine Vision schenkt, dann teile sie mit Menschen des Glaubens. Wer keinen Glauben hat, wird stets Gründe finden, warum die Vision nicht wahr werden kann. Sie werden stets Ungereimheiten finden. Sie werden mit dir streiten und dir widersprechen, weil sie keinen

Glauben haben. Tausende von Israeliten starben in der Wüste, weil sie keinen Glauben hatten.

Wenn wir es zulassen, dass Nichtgläubige auf Versammlungen sprechen, werden sie die Visionen und Ideen, die Gott uns gegeben hat, zerstören wollen. Wir müssen unseren Glauben stärken, damit wir immer an Visionen glauben können.

Anstatt Gottes Visionen für dich in Frage zu stellen und zu bezweifeln, darfst und musst du im Glauben voranschreiten und Gott vertrauen. Wenn wir uns in Gottes Visionen vertiefen, werden wir feststellen, dass wir sehr schnell vorankommen.

Visionen sind real! Glaube an Gott! Alle Visionen sind real! So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Vertiefe deinen Glauben, indem du immer wieder die Kirche besuchst. Höre immer wieder Predigten an. Höre dir alte und neue Predigten an. Du wirst hören, wie Menschen an Visionen für ihr Leben glaubten. Lies die Bücher, die Gott dir zeigt! Sie werden die Visionen bestätigen.

Geh mit dem Herzen auf die Visionen ein, die Gott dir zeigt! Schau dir so viele Predigtvideos an wie möglich! Höre dir Predigten an - zu Hause, in der Schule, bei der Arbeit! Das ist eine Vision für den Dienst! Höre auf das Wort Gottes, während du auf dem Weg bist und während der Arbeit. Das ist dein Hauptfaktor, den Visionen zu folgen, die Gott dir gibt.

Wenn Gott dir eine Vision gibt, musst du sie mit dem Herzen wahrnehmen. Du musst darüber meditieren. Darüber nachdenken. Stelle dir alle positive Dinge über die Vision vor! Gott wird sie wahr machen!

Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, sieh her und höre fleißig zu und MERKE AUF ALLES, WAS ICH DIR ZEIGEN WILL, denn dazu bist du hierher gebracht, dass ich dir dies zeige, damit du alles, was du hier siehst, verkündigst dem Hause Israel.

Ezekiel 40,4

KAPITEL 68

Glaube wächst.

Wir müssen Gott allezeit für euch danken, Brüder und Schwestern, wie sich's gebührt. DENN EUER GLAUBE WÄCHST SEHR und eure gegenseitige Liebe nimmt zu bei euch allen.

2 Thessalonicher 1,3

Wenn unser Glaube wächst, werden wir größere Dinge vollbringen. Wenn unser Glaube wächst, wirst du größeren Anweisungen für Gott folgen.

Anstatt zuzulassen, dass unser Glaube abnimmt, müssen wir im Glauben wachsen und dem Wort vertrauen. Der Glaube wächst.

Wachse im Glauben! Glaube Gott bei Größerem! Wie wird mein Glaube für die Gemeinde wachsen? Wie wächst Glaube? Du vertieftst deinen Glauben durch das Hinhören. Nur durch das Zuhören und Hinhören!

So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi.

Römer 10,17

So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Höre immer wieder Predigten an. Höre dir alte und neue Predigten an. Lies die Bücher, die Gott dir zeigt! Das wird deinen Glauben vertiefen!

Das Abspielen von christlichen Predigtvideos wird deinen Glauben vertiefen! Höre dir Predigten an - zu Hause, in der Schule, bei der Arbeit! So lässt man seinen Glauben wachsen! Höre auf das Wort Gottes, während du auf dem Weg bist und während der Arbeit. Genau dadurch erweitert sich dein Glaube!

Der Glaube wächst auch, wenn du ihn ausübst. Die Bibel lehrt uns, dass wir dadurch gewinnen, wenn wir gebrauchen, was wir haben.

Und es begab sich, als er wiederkam, nachdem er das Königtum erlangt hatte, da ließ er die Knechte zu sich rufen, denen er das Geld gegeben hatte, um zu erfahren, WAS SIE ERHANDELT HÄTTEN.

Lukas 19,15

Der Glaube kann unendlich viel wachsen. Dein Glaube wird dabei wachsen, wenn du ihn aktiv ausübst. Dein Glaube kann erheblich wachsen. Der Glaube ergibt sich für alle, die das Wort Gottes hören. Im Laufe der Jahre werden wir feststellen, dass wir bestimmte Dinge tun können, die vorher unmöglich waren. Wir werden bestimmte Sünden einfacher überwinden, je mehr unser Glaube wächst.

Je mehr dein Glaube wächst, desto leichter geht es dir von der Hand, Gott zu dienen. Dinge, die vorher unmöglich waren, werden leicht zu erreichen sein, weil unser Glaube gewachsen ist. Wenn unser Glaube wächst, wächst auch die unaufhaltsame Kraft, die Wunder vollbringt.

Vor einiger Zeit wäre es für mich eine Herkulesaufgabe gewesen, eine Mission in einem fremden Land zu beginnen. Heutzutage fällt es mir viel leichter, Missionare in die Welt hinauszusenden. Es ist dies so, weil mein Glaube sich vertieft hat.

Als ich mit meinem christlichen Dienst begann, war ich nicht in der Lage, bestimmte Geldbeträge für das Werk Gottes aufzubringen. Als mein Glaube sich vertiefte, benötigte ich für bestimmte Dinge, die früher eineinhalb Jahre dauerten, nur noch eine Stunde. Warum? Weil mein Glaube sich vertieft hatte!

Der Glaube wächst. Vor einigen Jahren brauchte ich meinen ganzen Glauben, meine ganze Mühe, Zeit und Energie, um 600 Menschen zu einer Evangelisation zu bewegen. Heute fällt es mir viel leichter mit 6.000 Menschen! Mein Glaube dafür ist gewachsen!

Vor einiger Zeit noch war ich sehr angespannt, verängstigt und unter Druck, als ich für Kranke betete. Heute fällt es mir viel leichter, an Wunder zu glauben. Mein Glaube für Wunder ist gewachsen!

Ab heute wird dein Glaube fortan bis hin ins Unendliche wachsen! Somit auch dein Gehorsam! Und somit wirst du auch unendlich viel mehr für Gott erreichen können!

KAPITEL 69

Der Glaube ist der Auslöser für das Übernatürliche

Als er aber ins Haus kam, traten die Blinden zu ihm. Und Jesus sprach zu ihnen: GLAUBT IHR, DASS ICH DAS TUN KANN? Da sprachen sie zu ihm: Ja, Herr. Da berührte er ihre Augen und sprach: Euch geschehe nach eurem Glauben! Und ihre Augen wurden geöffnet. Und Jesus bedrohte sie und sprach: Seht zu, dass es niemand erfahre!

Matthäus 9,28-30

All die Wunder und Zeichen Jesu kamen erst durch den Glauben der Menschen zustande.

Der Glaube ist eine Kraft, die in deinem Leben das Übernatürliche sichtbar machen wird. Wer glaubt, liebt das Übernatürliche. Glaube ist ein direkter Zugriff auf die Welt des Übernatürlichen. Wer nicht glaubt, wird das Übernatürliche oder das Wunderbare nicht einmal sehen können.

Wer im Glauben wandelt, in dessen Leben manifestiert sich das Übernatürliche.

Dem Apostel Paulus war dieser Auslöser für das übernatürliche Dienen bewusst. Als er den Glauben in den Augen der Menschen erkannte, bewegte er sich und Wunder geschahen.

und predigten dort das Evangelium. Und es war ein Mann in Lystra, der saß da ohne Kraft in den Füßen; er war gelähmt von Mutterleib an und hatte noch nie gehen können. DER HÖRTE PAULUS REDEN: UND ALS DIESER IHN ANSAH UND MERKTE, DASS ER GLAUBTE, IHM KÖNNE GEHOLFEN WERDEN, sprach er mit lauter Stimme: Stell dich aufrecht auf deine Füße! Und er sprang auf und ging umher.

Apostelgeschichte 14,7-10

Wenn du keinen Glauben siehst, werde nicht tätig. Diene den Gläubigen. Diene jenen, die auf deinen Dienst positiv reagieren. Diene jenen, die verstehen und empfangen.

Ein normaler Mensch kann keine Wunder wahrnehmen. Als Jesus in seine Heimatstadt kam, stellte man ihm nachvollziehbare Fragen. Jeder hätte sie ihm gestellt: Wer sind seine Eltern? Seine Brüder? Schwestern? Wo wohnt er? Womit hatte er Geld verdient, bevor er anderen Menschen diente? War er wirklich ein Schreiner? Auch uns, die wir heute leben, sind die Antworten klar. Wer das Vernünftige, das Rationale, das Vernünftige und die logischen Realitäten betrachtet, wird nie das Übernatürliche wahrnehmen können.

Wer einen Mann Gottes logisch analysiert, kann nicht das Übernatürliche in seinem Dienst erkennen. Wenn du mich analysierst, wirst du niemals den Glauben in das Übernatürliche setzen können. Für dich werden meine Menschlichkeit,

meine Schwächen, meine Fehler, mein Scheitern sichtbar. Das wird nicht das Übernatürliche oder den wundersamen Dienst auslösen, den Gott mir für euch alle übertragen hat.

Viele Bibelschulen befassen sich heute mit den logischen, vernünftigen Fakten über Gott, die Bibel und Jesus Christus. Somit verfügen die dort ausgebildeten Geistlichen über nur wenig Glauben und können nicht viel für Gott erreichen. Der Auslöser für das Übernatürliche und das Wunderbare ist der Glaube und nicht die Logik oder die Vernunft.

Besuche keine Bibelschule, die das Wort Gottes rationalisiert und analysiert! Besuche eine Bibelschule, die dir den Glauben vermittelt. Besuche eine Bibelschule, die dir zeigt, wie du im christlichen Dienst tätig sein kannst. Warum sollte man einen "Überblick über das Neue Testament" studieren, nach dem man nicht mehr daran glaubt? Dasselbe gilt für das Alte Testament.

Anstatt Gottes Wort zu analysieren, zu argumentieren und zu rationalisieren, ist es unsere Aufgabe, Vertrauen in die Verheißungen Gottes zu entwickeln. Wir werden so das Übernatürliche durch den Glauben betreten. Ihr werdet durch euren Glauben das Wunderbare auslösen.

Glaube an Gott! Wandle im Glauben! So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Gehe immer wieder in die Kirche. Höre immer wieder Predigten an. Höre dir alte und neue Predigten an. Lies die Bücher, die Gott dir zeigt! Sie werden das Wunderbare in deinem Leben auslösen.

Schau dir so viele Predigtvideos an wie möglich! Höre dir Predigten an - zu Hause, in der Schule, bei der Arbeit! Höre auf das Wort Gottes, während du auf dem Weg bist und während der Arbeit, so kann das Übernatürliche in dein Leben kommen.

Wenn wir Moses auf rationale Weise analysieren, müssen wir vielleicht zu dem Schluss kommen, dass er ein autoritärer Tyrann wie Julius Cäsar oder Napoleon war. Man könnte sogar formulieren, dass Moses ein Diktator war, der jeden Widerstand gegen seine strengen und unflexiblen Ideen auslöschte. Diese Art von Argumentation wird dazu führen, dass niemand die übernatürliche Realität dessen, wer Mose wirklich war, erkennen würde.

Wenn man Josua analysiert, kann man ihn als brutalen Heerführer wie Hannibal oder Alexander dem Großen vergleichen. Wenn man nämlich das Denken und die Logik zu weit treibt, kann man keinen Glauben üben und an übernatürliche Dinge glauben.

Der Glaube ist der Auslöser für das Übernatürliche

Willst du das Übernatürliche sehen? Willst du im christlichen Dienst übernatürlich wirken? Dann sei dir bewusst: Der Glaube löst jedes übernatürliche Ereignis aus. Der Glaube ist der Auslöser für das Wunderbare! Analyse, Logik und Argumentation werden das Übernatürliche in deinem Leben nicht auslösen.

KAPITEL 70

Der Glaube bringt die Herrlichkeit in dein Leben

**Jesus spricht zu ihre: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn
du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen?**

Johannes 11,40

Die Herrlichkeit Gottes war die Auferweckung des Lazarus von den Toten. Die Entfaltung der Wunderkraft verherrlicht Gott und ehrt ihn. Jesus Christus entfesselte die Herrlichkeit Gottes vor der Familie der Maria und Marta.

Der Glaube bringt die Herrlichkeit Gottes in unser Leben und Dienst. Viele Pastoren sind wie Lehrer. Sie halten gewissermaßen Vorlesungen, also Frontalunterricht und das reicht ihnen. Doch wer Herrlichkeit in seiner Gemeinde will, der muss Glauben praktizieren. Glaube wird das Übernatürliche und Wunderbare auslösen. Das Übernatürliche und das Wunderbare bringen Gott weit mehr Ehre ein als jeder Vortrag.

Ich habe mich immer gefragt, warum Mose das Gelobte Land nicht betreten durfte. Mose sollte zu einem Felsen sprechen, doch er schlug den Felsen lieber mit seinem Stab.

Gott war mit Mose nicht zufrieden, weil dieser auf einer niedrigeren Ebene der Wunderkraft agierte. Gott ist mit Mose nicht zufrieden, wenn du auf einer niedrigeren Ebene der Wunderkraft agierst.

Gott wird verherrlicht, wenn Übernatürliches geschieht. Wenn ein übernatürliches Ereignis geschieht, gehen das Wunder, die Ehre und der Ruhm an Gott, denn jeder weiß, dass ein Mensch dies nicht geschafft haben kann. Gott bevorzugt Dienste und Gemeinden, die Wunder und Zeichen bewirken. Jesus war das beste Beispiel für den christlichen Dienst. Er wirkte nahezu ständig Zeichen und Wunder. Gott bevorzugt einen Mann Gottes, der seine Macht und Herrlichkeit demonstriert. Ihr Leben kann verkürzt werden, wenn du nicht in der Kraft lebst, zu der Gott dich berufen hat.

Und der Herr redete mit Mose und sprach: 8Nimm den Stab und versammle die Gemeinde, du und dein Bruder Aaron, UND REDET ZU DEM FELSEN VOR IHREN AUGEN; der wird sein Wasser geben. So sollst du ihnen Wasser aus dem Felsen hervorbringen und die Gemeinde tränken und ihr Vieh. Da nahm Mose den Stab, der vor dem Herrn lag, wie er ihm geboten hatte. Und Mose und Aaron versammelten die Gemeinde vor dem Felsen, und er sprach zu ihnen: Höret,

ihr Ungehorsamen, werden wir euch wohl Wasser hervorbringen können aus diesem Felsen? Und Mose erhob seine Hand und schlug den Felsen mit dem Stab zweimal. Da kam viel Wasser heraus, sodass die Gemeinde trinken konnte und ihr Vieh.

Der Herr aber sprach zu Mose und Aaron: WEIL IHR NICHT AN MICH GEGLAUBT HABT UND MICH NICHT GEHEILIGT HABT VOR DEN ISRAELITEN, DARUM SOLLT IHR DIESE GEMEINDE NICHT INS LAND BRINGEN, DAS ICH GEBEN WERDE.

4. Mose 20,7-12

Hüte dich davor, dein Leben und Dienst zu verkürzen, indem du Wunder, Zeichen und Wundertaten verachtest. Wer mächtige Wunder vollbrachte, brachte Gott mehr Ehre als jede andere Art des Dienstes. Anstatt Gottes Anweisungen für dich in Frage zu stellen und zu bezweifeln, darfst und musst du im Glauben voranschreiten und Gott vertrauen. Wer an Gott glaubt und ihm gehorcht, wird die Herrlichkeit sehen. Lehren und Predigen ist schön, doch Gott möchte Machtdemonstrationen.

Ich bete für uns, dass Gott uns nicht verwirft wie Mose, weil er auf einer niedrigeren Ebene der Wunderkraft agierte.

Glaube an Gott! Die Herrlichkeit wird sich zeigen! So lautet Jesu Verheißung. So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Vertiefe deinen Glauben, indem du immer wieder die Kirche besuchst. In deinem Dienst/deiner Gemeinde muss Macht und Herrlichkeit herrschen. Höre immer wieder Predigten an. Führe das Übernatürliche ein und die Herrlichkeit herab. Höre dir alte und neue Predigten an. Lies die Bücher, die Gott dir zeigt! Die Herrlichkeit Gottes wird sich in deinem Dienst zeigen! Dein Glaube wird sich vertiefen! Herrlichkeit erwartet dich!

Schau dir so viele Predigtvideos an wie möglich! Höre dir Predigten an - zu Hause, in der Schule, bei der Arbeit! Es ist möglich, die Herrlichkeit Gottes zu sehen. Höre auf das Wort Gottes, während du auf dem Weg bist und während der Arbeit. Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen.

KAPITEL 71

Glaube ist der Druck, den du ausübst.

Und er sah sich um nach der, die das getan hatte. Die Frau aber fürchtete sich und zitterte, denn sie wusste, was an ihr geschehen war; sie kam und fiel vor ihm nieder und sagte ihm die ganze Wahrheit. Er aber sprach zu ihr: Meine Tochter, dein Glaube hat dich gesund gemacht; geh hin in Frieden und sei gesund von deiner Plage!

Markus 5,32-34

Wer Druck ausübt, ist ein Mensch des Glaubens.

Die Frau mit dem Bluterguss ist ein gutes Beispiel für jemanden, der sich durchsetzte, um sein Wunder zu bekommen. Sie übte viel Druck aus, drängte sich durch die Menge und berührte schließlich Jesus. Jesus betonte sie wegen ihres Glaubens. *Der Glaube dieser Frau manifestierte sich in dem Druck, den sie ausübte, bis sie mit Jesus in Kontakt kam.* In der Bibel erfahren stets jene Wunder, die Druck ausüben. Glaube ist der Druck, den du ausübst.

Der blinde Bartimäus setzte Jesus stark unter Druck. Er schrie, bis er die Aufmerksamkeit Jesu erlangte. Jesus tadelte den blinden Bartimäus nicht, weil dieser nach ihm rief. Oder „den Frieden störte“.

Jesus erkannte einfach an, dass der blinde Bartimäus ein Mann des Glaubens war. Er sagte ihm: „Geh hin. Dein Glaube hat dir geholfen!“ Jesus reagierte auf den Druck, den der blinde Bartimäus auf ihn ausübte. Glaube ist der Druck, den du ausübst

Da war ein Gelähmter, der von seinen vier Freunden getragen wurde. Sie brachen durch das Dach in das Haus ein und übergaben den Gelähmten an Jesus. Für diesen Einbruch rief Jesus nicht die Polizei. Oder verlangte nicht, dass sie das Dach bezahlen. Jesus erkannte einfach an, dass sie gläubige Menschen waren. Als er dies sah, sagte er: „Deine Sünden sind vergeben.“ Jesus erkannte den Druck an, den sie auf ihn ausgeübt hatten, um ihre Heilung zu erhalten. Er setzte hier Druck mit Heilung gleich. Glaube ist der Druck, den du ausübst

Andererseits begegnete Jesus am Teich von Bethesda einem Mann, der seit 38 Jahren krank war. Dieser war nicht in der Lage, genügend Druck auszuüben, um sein Wunder zu erhalten. Vielleicht war er zu träge. Jesus heilte ihn, aber dieses Mal lobte er ihn nicht für seinen Glauben. Der Mann wurde nicht durch seinen Glauben, sondern durch das Mitgefühl Jesu geheilt.

Glaube ist der Druck, den du ausübst. Wer glaubt, liebt es, Druck auszuüben.
Beharrliche Menschen empfangen die Vorteile des Glaubens.

Übe ab heute Druck aus, um das zu erhalten, was Gott dir gegeben hat. Du vertiefst deinen Glauben durch das Hinhören. Was hat Gott dir verheißen? Gemeindegewachstum? Einen internationalen Dienst? Einen Dienst mit Heilungen? Einen Ehepartner? Übe ab heute Druck aus, um das zu erhalten, was Gott dir gegeben hat.

Anstatt Gottes Wort in Frage zu stellen und zu bezweifeln, darfst du Druck ausüben, bist du es erhöht.

Glaube ist der Druck, den du ausübst. So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Vertiefe deinen Glauben, indem du immer wieder die Kirche besuchst. Höre immer wieder Predigten an. Höre dir alte und neue Predigten an. Lies die Bücher, die Gott dir zeigt! Bald schon wirst du am Himmelstor Druck ausüben. Dieser Druck wird deine Niederlage in einen Sieg wandeln.

Schau dir so viele Predigtvideos an wie möglich! Höre das Machaneh¹ an. Höre dir Predigten an - zu Hause, in der Schule, bei der Arbeit! Höre ständig dem Wort Gottes zu! Ich sehe, wie du vor dem Thronsaal Druck ausübst. Bald werden dir deine Wünsche auf einem Silbertablett serviert.

1. *"The Machaneh" ist eine Sammlung von Predigten und Lehrcamp-Botschaften des Autors, Bischof Dag Heward-Mills. Sie ist als Podcast verfügbar und über daghewardmillsaudio.org*

KAPITEL 72

Der Glaube hat es nicht eilig

Darum spricht Gott der Herr: Siehe, ich lege in Zion einen Grundstein, einen bewährten Stein, einen kostbaren Eckstein, der fest gegründet ist. Wer glaubt, der flieht nicht.

Jesaja 28,16

Wer glaubt, der flieht nicht. Das heißt: Gläubige haben es niemals eilig zu haben. Gläubige sollen niemals nervös sein. Ängstlich. Hastig. Wer glaubt, muss nicht eilen. Oder nervös, ängstlich sein.

In einer Vision sah ein Mann Gottes Jesus am Strand entlanggehen. Nicht langsam. Auch nicht eilend. Sondern in einem gleichmäßigen Schrittempo. Eine der Lehren, die er aus dieser Vision ziehen sollte, war, dass Jesus es nicht eilig hatte.

Wer glaubt, der flieht nicht. Jesus verfiel oder verfällt niemals in Panik! Er ist nicht verzweifelt! Das ist auch eine Aufforderung an dich! Gott braucht seine Zeit.

Wer im Glauben voranschreitet, ist weder verzweifelt noch nervös. Gott agiert in seinem Maße. Es gibt keinen Grund, alles zu riskieren, damit man schneller vorankommen sollte. Gott macht alles gut - in der richtigen Zeit.

Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Prediger 3,11

Niemand muss ein bestimmtes Auto oder Haus schon in diesem Jahr bekommen. Wir müssen andere nicht über unseren Erfolg beeindrucken. Gott macht alles gut - in der richtigen Zeit.

Kredite und Schulden werden von ungläubigen, eiligen Menschen eingegangen. Die Eile, dazuzugehören, eine Rolex-Uhr zu tragen, das beste Auto zu fahren, sind überhaupt kein Ausdruck des Glaubens. Wer glaubt, der flieht nicht. Wer glaubt, muss niemanden beeindrucken.

Entwickle deinen Glauben immer mehr! Glaube daran, dass Gott dir alles gibt, was du brauchst! Wenn wir auf das Wort Gottes hören, werden wir selbstsicherer. Wir müssen uns nicht in Kredite, Schulden und vorgetäuschten Wohlstand stürzen.

Den Sabbat nicht zu halten und nicht zu ruhen ist ein weiterer Ausdruck von Unglauben. Wer glaubt, der flieht nicht. Wer an Gott glaubt, nimmt sich guten Gewissens einen Ruhetag. Dieser muss nicht mit Arbeit gefüllt sein.

Denn wir, die wir glauben, gehen ein in die Ruhe, wie er gesprochen hat (Ps 95,11): »Ich schwor in meinem Zorn: Sie sollen nicht in meine Ruhe eingehen.« Nun waren ja die Werke von Anbeginn der Welt gemacht;

Hebräer 4,3

Wer glaubt, ruht sich aus. Gott ruhte nach sechs Tagen. Gottes Strafe dafür, dass man sich nicht ausruht, ist der Tod.

Darum haltet den Sabbat, denn er soll euch heilig sein. Wer ihn entheiligt, DER SOLL DES TODES STERBEN. Denn wer eine Arbeit am Sabbat tut, der soll ausgerottet werden aus seinem Volk.

2. Mose 31,14

Anstatt am Sabbat hektisch zu sein, wirst du vor in Gott ruhen und nicht in Eile sein. Sie werden glauben, dass das Tempo, mit dem Gott dich segnet, gut genug ist. Wenn Gott es tun will, wird er es tun, und zwar zu seiner Zeit.

Wer glaubt, flieht nicht. Glaube ist real! Glaube an Gott! So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Vertiefe deinen Glauben, indem du immer wieder die Kirche besuchst. Höre immer wieder Predigten an. Höre dir alte und neue Predigten an. Lies die Bücher, die Gott dir zeigt! Sie werden bestätigen, dass du alles in Ruhe angehen kannst.

Schau dir so viele Predigtvideos an wie möglich! Höre dir Predigten an - zu Hause, in der Schule, bei der Arbeit! Du wirst deine Ruhe mit Gott finden. Höre auf das Wort Gottes, während du auf dem Weg bist und während der Arbeit. Ein ruhevolles Leben mit Gott entsteht, wenn wir nicht eilen. Wer glaubt, flieht nicht.

Der Glaube ist eine mächtige Waffe

Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr auslöschen könnt alle feurigen Pfeile des Bösen.

Epheser 6,16

Der Glaube ist eine Waffe, die nur Christen haben!

Glaube ist eine der geistigen Waffen, die uns gegeben wurden. Es ist wichtig, dass wir unsere geistigen Kämpfe im Glauben austragen. Die Waffen unseres Kampfes sind durch Gott mächtig.

Ihr müsst die bösen Geister durch euren Glauben abwehren. Ihr müsst Erklärungen abgeben und im Geisterreich mit Hilfe des Glaubens kämpfen. Der Glaube ist eine Waffe, die nur Christen haben! Alle Dämonen der Hölle hoffen, dass wir uns nicht erheben und unseren Glauben einsetzen. Sie hoffen, dass wir das Wort Gottes in Frage stellen, analysieren und rationalisieren.

Anstatt Gottes Wort in Frage zu stellen und zu bezweifeln, darfst du im Glauben voranschreiten und ihm vertrauen. Andernfalls behält Satan die Oberhand.

Der Glaube ist eine reale Waffe. Glaube an Gott! So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. Vertiefe deinen Glauben, indem du ständig predigst und lehrst. Lies die Bücher, die Gott dir zeigt! Sie werden das Wort Gottes in dir vermehren und deinen Glauben stärken.

Was unterscheidet dich von einem Ungläubigen? Der Glaube! Die Israeliten durchquerten das Rote Meer erfolgreich, weil sie über Glauben verfügten. Ihre Geheimwaffe gegen die Ägypter war der Glaube. Die Ägypter versuchten auch, das Rote Meer zu überqueren, aber dies gelang nicht. Die Ägypter hatten nämlich keinen Glauben.

Durch den Glauben gingen sie durchs rote Meer wie über trockenes Land; DAS VERSUCHEN DIE ÄGYPTER AUCH UND ERTRANKEN.

Hebräer 11,29

Bau ein riesiges Glaubensschild auf, indem du dir so viele Predigtvideos wie möglich ansiehst! Höre dir Predigten an - zu Hause, in der Schule, bei der Arbeit! Du entwickelst so die großartigste Kriegswaffe. Höre auf das Wort Gottes, während du auf dem Weg bist und während der Arbeit. Genau so kannst du ein großes Glaubensschild aufbauen. Durch den Glauben kannst du Dämonen bekämpfen und den Teufel besiegen.

Vor einigen Jahren hatte ich mit einer Teufelsaustreibung eines Besessenen zu tun. Wir beteten und bezwangen den Teufel in einem Prozess von über 8 Stunden. Am Abend waren wir völlig erschöpft. Plötzlich betrat ein älterer Christ mit größerem Glauben den Raum. Er ließ den Teufel nur mit einem einzigen Wort aus jenem Menschen entweichen.

Er tadelte uns, weil wir keinen Glauben an unsere Gebete und unsere Fähigkeit der Dämonenaustreibung hatten. Dann erklärte er, dass unsere Gebete ausreichten und dass wir einfach daran glauben sollten. Und der Besessene war befreit.

Diese Lektion vergaß ich nie. Ignoriere niemals deinen Glauben! Bete nur im Glauben! Dies ist eine mächtige Waffe von Gott an uns. Wer seinen Glauben ignoriert, scheitert. Der Glaube ist eine mächtige Waffe.

KAPITEL 74

Der Glaube wirkt nur geheimnisvoll

Desgleichen sollen die Diakone ehrbar sein, nicht doppelzünftig, keine Säufer, nicht schändlichen Gewinn suchen; sie sollen das GEHEIMNIS DES GLAUBENS mit reinem Gewissen bewahren.

1 Timotheus 3,8-9

Der Glaube wirkt in geheimnisvoller Weise. Wir verstehen nicht einfach, wie der Glaube wirkt. Doch es geschieht! Doch eben in geheimnisvoller Weise. Wenn man nicht versteht, wie etwas funktioniert, dann ist es geheimnisvoll. Wenn jemand durch den Glauben geheilt wird, ist es schwierig zu verstehen, wie die Heilung erfolgte.

Der Glaube ist ein Geheimnis. Verrenne dich nicht dabei, herauszufinden, wie genau der Glaube funktioniert. Wir akzeptieren viele Geheimnisse - und wenden sie täglich an. Viele von uns wissen nicht, wie Handys oder Fernseher funktionieren. Doch wir setzen sie ständig ein.

Weil der Glaube ein Geheimnis ist, hat dieses Buch so viele Kapitel. Glaube lässt sich nicht so einfach definieren. Glaube verlangt mehr als bloßes Vertrauen. Glaube besteht nicht nur aus Glaubenskonzepten. Glaube kann nicht gebremst werden! Glaube ist Gehorsam und Gehorsam ist Glaube! Der Sieg des Glaubens überwindet die Welt. Glaube - das ist vieles! Glaube ist nämlich letztlich geheimnisvoll.

ANMERKUNGEN

Kapitel 11

Semper Paratus Definition aus: <https://www.merriam-webster.com/dictionary/semper%20paratus>. Mai 2019

Kapitel 39

Abgerufen aus: <https://www.ynetnews.com/articles/0,7340,L-4999815,00.html>. Mai 2019

Kapitel 44

“*Bamboo Tree*” abgerufen: <https://www.linkedin.com/pulse/success-like-chinese-bamboo-tree-patience-patrick-karuri>. Mai 2019

Kapitel 49

Abgerufen aus: <https://woleacmilan.files.wordpress.com/2014/02/bible-study-link.pdf>. Mai 2019

Kapitel 50

Abgerufen aus: <http://redeemedofchristchapel.org/champions-daily-vitamin-october-292012/>